



ORES 

ORES Assets Gen. mbH
Konsolidierter Jahresabschluss
BGAAP

2018

Firmenbezeichnung und Form

ORES Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Firmensitz

Avenue Jean Monnet 2, 1348 Louvain-la-Neuve

Gründung

Die Gründungsurkunde wurde im Anhang des Belgischen Staatsblatts vom 10. Januar 2014 unter der Nummer 14012014 veröffentlicht.

Satzung und Satzungsänderungen

Die Satzung wurde zuletzt am 28. Juni 2018 abgeändert und am 3. Juli 2018 im Anhang des Belgischen Staatsblatts unter der Nummer 2018-07-03/0320055 veröffentlicht.

Inhaltsverzeichnis

I.	Einleitung	S. 2
	1. Mitteilung des geschäftsführenden Verwaltungsratsmitglied	S. 4
	2. Vorstellung des Unternehmens	S. 6
II.	Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht Nichtfinanzielle Erklärung	S. 10
	1. 2018 auf einen Blick	S. 12
	2. Verantwortung und gesellschaftliches Engagement	S. 14
	3. Unternehmensführung und Transparenz	S. 18
	4. Zuverlässigkeit der Netze	S. 29
	5. Energiewende und Umwelt	S. 38
	6. Kundenzufriedenheit	S. 52
	7. Unternehmenskultur und Wohlbefinden in der Organisation	S. 61
	8. Lautere Geschäftspraktiken, Einhaltung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption	S. 66
	9. Politik in Sachen Mäzenatentum und Sponsoring	S. 68
III.	Geschäftsbericht	S. 70
	1. Kommentare zum Jahresabschluss	S. 72
	2. Jahresabschluss	S. 86
IV.	Bericht der Wirtschaftsprüfer	S. 124
V.	Vergütungsbericht ORES Gen. mbH - ORES Assets konsolidiert	S. 130
	1. Vergütungsbericht	S. 132
	A. ORES Assets	S. 132
	B. ORES Gen. mbH	S. 137
	2. Schulungen der Verwaltungsratsmitglieder	S. 148
VI.	Sonderbericht über die Beteiligungen	S. 152
VII.	GRI-Inhaltsindex	S. 156

01

Einleitung





1. Mitteilung des geschäftsführenden Verwaltungsratsmitglieds S. 4
2. Vorstellung des Unternehmens S. 6



1. Mitteilung des geschäftsführenden Verwaltungsratsmitglieds



Das aktuelle Zeitgeschehen der letzten Monate des Jahres 2018 sowie zu Beginn des Jahres 2019 wurde von zwei bedeutenden Gesellschaftsphänomenen geprägt. Einerseits gehen Tausende Jugendliche regelmäßig durch die Straßen der großen Städte des Königreichs, um ehrgeizige Maßnahmen zugunsten des Klimaschutzes einzufordern, und andererseits erhebt sich die Gesellschaft, um manchmal lautstark daran zu erinnern, dass ein Teil der Bevölkerung immer schwerer am Monatsende über die Runden kommt.



Wenn diese beiden Winde nicht notwendigerweise immer in dieselbe Richtung wehen, so sind sie dennoch unzertrennlich miteinander verbunden. Darüber hinaus sind sie an eines der aktuellen Ziele von ORES gebunden: den Wandel des Unternehmens, um die Wallonie bestmöglich bei dem Prozess der Energiewende zu unterstützen mit einem besonderen Augenmerk auf die Kostenbeherrschung und die Investitionsausgaben, die zwangsläufig damit einhergehen. Unser Ziel ist einfach: Wir wollen den Betrieb unserer Netze modernisieren und digitalisieren, um immer mehr Erzeugungsanlagen mit erneuerbaren Energien aufzunehmen, ohne unrechtmäßig die Rechnung der Haushalte, Unternehmen und Gemeinden zu belasten. Die Verteilertarife, die im Februar 2019 aufgrund der Ende 2018 von unserem Unternehmen eingereichten Vorschläge von der wallonischen Regulierungsbehörde genehmigt wurden, zeigen ganz konkret die Bemühungen, die wir diesbezüglich unternommen haben.

Bei der Vorbereitung dieses Jahresberichts 2018 haben wir unsere Stakeholder und Partner im Alltag – Vertreter der Behörden, Unternehmen, Gewerkschaften, Verbraucherschutzzentralen, Universitäten usw. – dazu aufgefordert, uns mitzuteilen, welche Maßnahmen ORES ihrer Meinung

nach vorrangig ergreifen muss, um die Energieversorgung der Zukunft nachhaltig und zum Wohle möglichst vieler zu gestalten. Zu dieser Befragung hatten wir uns im Rahmen der Veröffentlichung unseres ersten Berichts über die unternehmerische Sozialverantwortung im vergangenen Jahr verpflichtet. Ich möchte allen Beteiligten danken, die dazu beigetragen haben, unsere Überlegungen zu bereichern, und uns geholfen haben, gemeinsam die vorrangigen Maßnahmen und die entsprechenden Leistungsindikatoren zu bestimmen. Die Bilanz dieser Befragung lässt sich in zwei Worten zusammenfassen: Ehrgeiz und Verantwortung, im Dienste des Kunden in einer Welt im Wandel.

Neben dem Jahresabschluss 2018 werden Sie in diesem Jahresbericht unsere Verwirklichungen und Zukunftsaussichten im Sinne eines Unternehmens entdecken, das sich für die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft einsetzt, mit der es im Einklang steht.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre!

Fernand Grifnée

Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied

2. Vorstellung des Unternehmens

Als erster wallonischer Betreiber der Strom- und Erdgasverteilernetze sowie der Netze für die kommunale öffentliche Beleuchtung ist ORES ein bürgernahes Unternehmen, das im Dienste der Allgemeinheit steht. Seine Hauptverantwortung besteht darin, eine zuverlässige und qualitativ hochwertige Energieversorgung der Haushalte, Unternehmen und lokalen öffentlichen Strukturen zu gewährleisten.

Dahinter steht ein Team von mehr als 2.300 Mitarbeitern – Technikern, Ingenieuren, Informatikern, Verwaltungsangestellten usw. –, das tagtäglich die Energienetze von 200 Gemeinden in der Wallonie betreibt. Diese Verantwortung erstreckt sich über mehr als 50.000 km Stromnetze, 9.500 km Erdgasnetze und die öffentliche Beleuchtung der Gemeinden.

Über den Betrieb der Verteilerinfrastrukturen hinaus nimmt ORES mehrere grundlegende Aufgaben wahr, um die gute Funktionsweise des Energiemarktes sicherzustellen.

Das Unternehmen liest die Zählerstände der Kunden ab, validiert die Verbrauchsdaten und übermittelt diese den Energieversorgern; es hält mehrere Millionen Daten in seinem Zugangsregister auf dem letzten Stand, damit jede Anschlussstelle einem Energieversorgungsvertrag entspricht; es bringt auf Anfrage der Energieversorger Budgetzähler bei zahlungssäumigen Kunden an und sorgt dafür, dass die Menschen, die in prekären Verhältnissen leben, Zugang zur Energie erhalten ... All dies macht ORES zu einem Partner und neutralen Ansprechpartner für die Kunden und anderen Marktakteure.

200

angeschlossene Gemeinden
(seit dem 1. Januar 2019)

50.280 km

Stromnetze

9.596 km

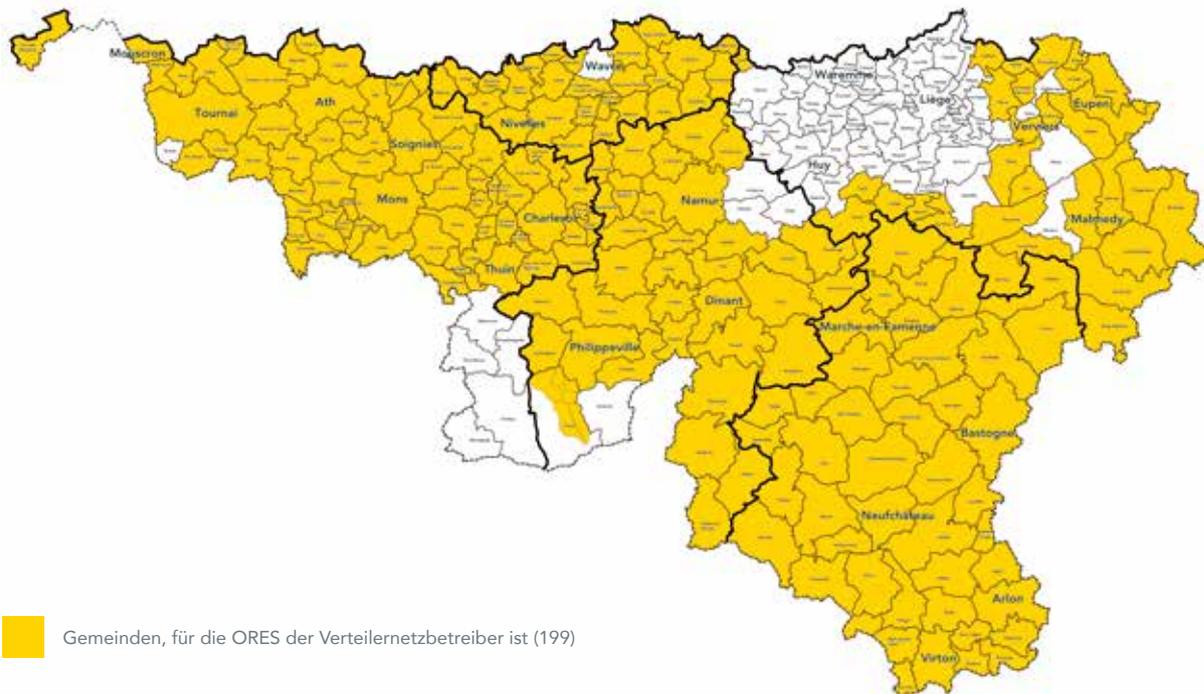
Erdgasnetze

2.323

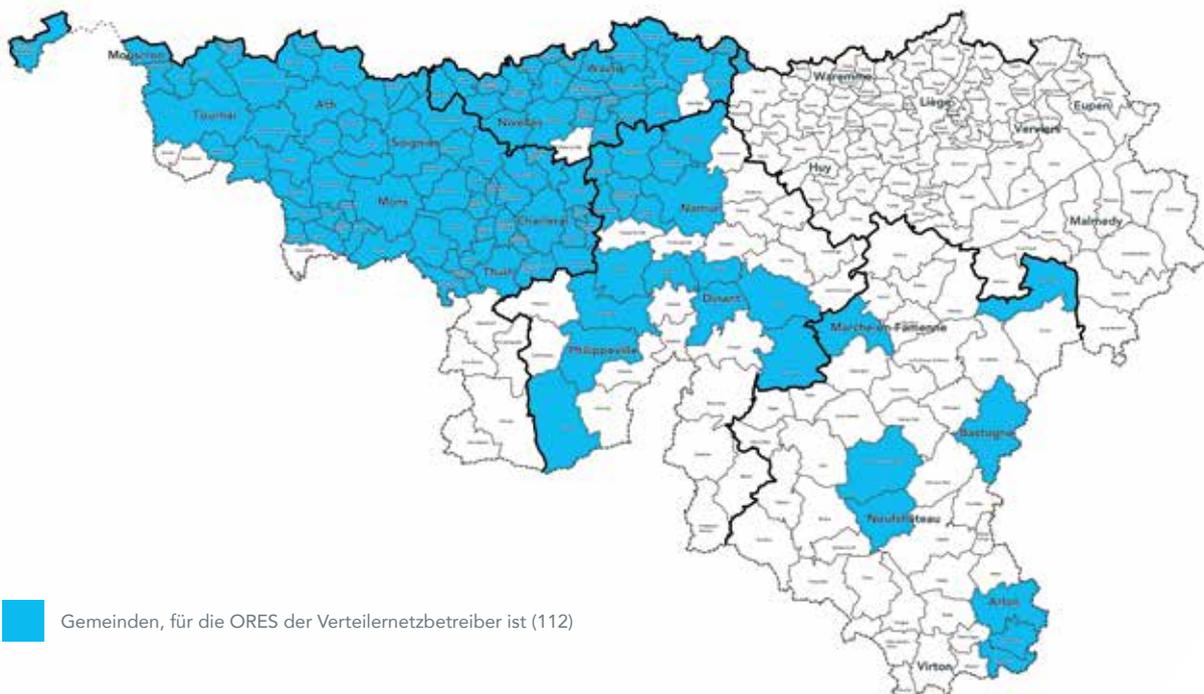
Mitarbeiter

Stand am 01.01.2019

Strom



Erdgas



Ein Umfeld im Wandel

Die Verteilerstrukturen bilden das Grundgerüst, auf das sich ein Energiesektor im Umbruch stützt. Jahrzehntlang haben diese Strukturen dazu gedient, Strom und Erdgas zu den Verbraucherkunden zu leiten. Doch mit dem Aufkommen der erneuerbaren Energien hat sich das Blatt komplett gewendet. Jeder Bürger, jedes Unternehmen sowie jede öffentliche Einrichtung kann nunmehr in Produktionsmittel investieren, um eine aktive Rolle in einer zusehends grünen und örtlich verankerten Energielandschaft zu spielen.

Die an die Verteilernetze angeschlossenen Stromerzeugungsanlagen sind heute viel zahlreicher und dezentraler als in der Vergangenheit. Die Erzeugung ist auch weniger vorhersehbar, da sie in direkter Weise von den Wetterbedingungen abhängt. Die Netze müssen angepasst werden, die Einbeziehung dieser unregelmäßig erzeugten Energie

erleichtern und gleichzeitig die Lieferqualität jederzeit aufrechterhalten.

Auch die Erwartungen der Kunden entwickeln sich weiter. Die Dienste werden ständig unter die Lupe genommen und in Bezug auf Schnelligkeit, Qualität und Kosten akribisch geprüft. In einer Zeit der digitalen Plattformen und Online-Dienste verändern sich ganze Wirtschaftsbereiche, deren herkömmliche Akteure vor neuen Schwierigkeiten stehen. Die Verteilernetze, die heute unumgänglich sind, müssen sich an die mögliche Verbreitung von Mikronetzen und lokalen Verbrauchergemeinschaften anpassen. ORES berücksichtigt diese Entwicklungen, beteiligt sich an diesbezüglichen Pilotprojekten und setzt auf Qualität und die Weiterentwicklung ihrer Dienste, um auch morgen noch der maßgebende Ansprechpartner für ihre Kunden und Partner zu sein.

Um sich den technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen anzupassen, die den Energiesektor grundlegend verändern, hat ORES einen Prozess zur Umwandlung ihrer Organisation in die Wege geleitet.





Werte

Vor diesem Hintergrund, der von einer nie zuvor gekannten Entwicklung geprägt wird, stützt ORES sich auf fünf Werte, um ihre Aufgaben im Bereich der öffentlichen Dienstleistungen zu erfüllen und die Zukunft zu gestalten.

Professionalismus

Das Fachwissen von ORES und ihr Streben nach Exzellenz machen die Stärke des Unternehmens aus. Die Mitarbeiter erreichen ehrgeizige und anspruchsvolle Ziele, damit ORES in ihrem Tätigkeitsbereich maßgebend ist.

Verantwortungsbewusstsein

Die Priorität von ORES besteht in einem zuverlässigen, dauerhaften und sicheren Betrieb der Netze. Die Mitarbeiter stellen sich ihrer Verantwortung und halten die Gesetzgebung, die Ethik, die Verfahren und eingegangenen Verpflichtungen bei einer gleichzeitigen Beherrschung der Kosten ein.

Serviceorientierung

ORES steht im Dienst der Allgemeinheit. Konkret bedeutet dies zuhören, verfügbar sein und eine proaktive Haltung einnehmen. Das Ziel dabei: dem Kunden das Leben erleichtern.

Innovationsgeist

Jeder trägt mit seinen Ideen und Vorschlägen zur Entwicklung des Unternehmens bei, um es auf die künftigen Herausforderungen vorzubereiten. Neuartige Lösungen zu wagen ist für die Zukunft von ORES von entscheidender Bedeutung.

Respekt und Geselligkeit

Eine konstruktive und respektvolle Zusammenarbeit in einem motivationsreichen Umfeld ist für die gute Funktionsweise des Unternehmens ausschlaggebend. ORES legt Wert darauf, dass ihre Mitarbeiter sich gemeinsam und mit Begeisterung engagieren.

02

Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht Nichtfinanzielle Erklärung





1.	2018 auf einen Blick	S.12
2.	Verantwortung und gesellschaftliches Engagement	S.14
3.	Unternehmensführung und Transparenz	S.18
4.	Zuverlässigkeit der Netze	S.29
5.	Energiewende und Umwelt	S.38
6.	Kundenzufriedenheit	S.52
7.	Unternehmenskultur und Wohlbefinden in der Organisation	S.61
8.	Lautere Geschäftspraktiken, Einhaltung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption	S.66
9.	Politik in Sachen Mäzenatentum und Sponsoring	S.68

1. 2018 auf einen Blick

JANUAR

Am 1. Januar haben sich Chastre, Incourt, Perwez und Villers-la-Ville ORES angeschlossen. Die vier Brabant-Gemeinden vertrauen ORES den Betrieb ihrer Stromverteilernetze an. Für die Einwohner dieser Gemeinden bedeutet dies eine Verringerung von ca. 22 % des Bestandteils „Verteilung“ ihrer Stromrechnung.

FEBRUAR

Die Fachmesse der Mandatsträger (frz. „Salon des Mandataires“) findet in Marche-en-Famenne statt. ORES nimmt daran teil und tauscht sich mit den wallonischen politischen Vertretern über die zukünftige Erneuerung der kommunalen öffentlichen Beleuchtungsinfrastrukturen und deren Ausrüstung mit LED aus.



MÄRZ

Die Europäische Investitionsbank (EIB) und ORES organisieren in Namur eine feierliche Zeremonie infolge der Unterzeichnung von Darlehensverträgen in Höhe von 550 M€. Diese Darlehen zu günstigen Bedingungen, die dank der ‚AAA‘-Bewertung der europäischen Institution gewährt wurden, werden nahezu 50 % der Investitionskosten des Unternehmens in den nächsten fünf Jahre decken. Ein Viertel der gewährten Summen wird Projekten zugunsten des Klimaschutzes gewidmet.

APRIL

Das Dekret über die Kabel- und Leitungsverleger (frz. „Décret Impétrants“) tritt in der Wallonie in Kraft. Um wiederholten Straßenöffnungen ein Ende zu setzen, müssen die Netzbetreiber und die Gemeinden sich von nun an in einem durchgängigen Prozessablauf über die Online-Plattform „Powalco“ abstimmen, bevor sie Arbeiten in die Wege leiten.



JUNI

ORES und ORES Assets halten ihre jeweiligen Hauptversammlungen ab, anlässlich derer die angeschlossenen Gemeinden die Jahresabschlüsse 2017 der Gruppe und die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 105,5 M€ (71,5 M€ für die Tätigkeit der Stromverteilung und 34 M€ für die der Erdgasverteilung), ausschließlich der Wegegebühr, genehmigen. Die kommunalen Aktionäre stimmen ebenfalls über die erforderlichen Statutenänderungen ab, insbesondere die Einrichtung einer neuen Dividendenpolitik, die ab dem Geschäftsjahr 2019 Anwendung findet, sowie die Umsetzung der neuen Unternehmensführung in Bezug auf die Interkommunalen. Schließlich wird anlässlich dieser Hauptversammlungen auch der erste Bericht über die unternehmerische Sozialverantwortung vorgestellt.

AUGUST

Die CWaPE validiert die Vorschläge betreffend das „erlaubte Einkommen“ von ORES für den Zeitraum 2019-2023. Dadurch gewährt die wallonische Regulierungsbehörde der Strom- und Gasmärkte dem Unternehmen den erforderlichen Haushaltsrahmen für die gute Funktionsweise der Tätigkeiten des Unternehmens in den nächsten fünf Jahren. Diese Entscheidung beweist, dass die Regulierungsbehörde den Industriepan und die Umwandlungsdynamik von ORES unterstützt.

SEPTEMBER

ORES und RESA unterzeichnen eine Zusammenarbeitsvereinbarung. Die beiden Hauptbetreiber der wallonischen Energienetze formalisieren somit ihren Willen, Synergien im Hinblick auf beachtliche Einsparungen und eine Verbesserung des Kundendienstes zu entwickeln.



OKTOBER

Im Zeitraum von Oktober bis Dezember kauft ORES einen Teil der im Monat Oktober 2012 emittierten Anleihen zurück, deren Laufzeit am 2. Oktober 2021 endet. Infolge dieser Transaktion und der Annullierung der somit zurückgekauften Anleihen wird der Gesamtbetrag der Anleiheemission um 59,4 M€ verringert und beträgt nun 290,6 M€.

NOVEMBER

Auf ihrer Hauptversammlung validiert ORES die Übernahmetransaktion der Gemeinden Celles, Comines-Warnton, Ellezelles und Mont-de-l'Enclus. Diese Übernahme, die zum 1. Januar 2019 in Kraft tritt, folgt auf die letzte Staatsreform und die Regionalisierung der Regeln für den Netzbetrieb, insbesondere in Sachen Tarife. Anlässlich dieser Hauptversammlung wurde außerdem der Strategieplan 2019-2025 des Unternehmens von den Aktionären der Gruppe genehmigt.

DEZEMBER

ORES tätigt verschiedene Transaktionen, um die Finanzierung ihrer Tätigkeiten zu gewährleisten. 100 M€ werden von dem von der Europäischen Investitionsbank (EIB) gewährten Darlehen abgerufen, zwei Bankdarlehen werden bei der BNP Paribas Fortis (30 M€ für eine Laufzeit von fünf Jahren) und bei Belfius (50 M€ für eine Laufzeit von vier Jahren) gezeichnet. Wie in den vergangenen Jahren wird eine Kapitalerhöhung von 6,9 M€ von den Gesellschaftern Ende des Jahres 2018 gezeichnet. Schließlich konnten die Gesellschafter, die dies wünschten, im Rahmen der Einrichtung der neuen Dividendenpolitik die Erstattung der gehaltenen R-Anteile beantragen. Die in diesem Rahmen erhaltenen Anträge für einen Betrag in Höhe von 8,5 M€ wurden der Hauptversammlung von November 2018 unterbreitet und die Erstattung erfolgte zum 31. Dezember.

2. Verantwortung und gesellschaftliches Engagement

Seit 2017 führt ORES einen Überlegungsprozess und befasst sich mit der Formalisierung ihrer Verantwortung innerhalb der wallonischen Gesellschaft. Als wichtiger Wirtschaftsakteur, dessen Tätigkeiten für die wallonische Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung sind, bewertet das Unternehmen seine Politik, um seine Aktivitäten und Berufe im Hinblick auf eine verantwortungsvolle und nachhaltige Entwicklung auszurichten. Der vorliegende Bericht analysiert die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen, denen sich das Unternehmen stellen muss, und erklärt, wie seine Stakeholder zu deren Bestimmung und Priorisierung beigetragen haben.



ORES möchte die Wallonie dabei unterstützen, die Energiewende erfolgreich zu meistern, mit einem besonderen Augenmerk auf die Beherrschung der durch diesen Prozess generierten Kosten.

Wahl des Bezugssystems

Für die Präsentation der im Jahr 2018 erreichten Fortschritte und Ergebnisse hat das Unternehmen seine Vorgehensweise gemäß den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) strukturiert. Dieses internationale Bezugssystem unterstützt die Unternehmen bei der Bestimmung des Inhalts im Hinblick auf die Berichterstattung über ihre ökonomischen, sozialen und ökologischen Leistungen.

Laut diesem Verfahren sollen die Organisationen ihre Stakeholder befragen, um ihre Herausforderungen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung zu bestimmen und transparente und stichhaltige Informationen, die Antworten dazu liefern, zu veröffentlichen.

Festlegung der Herausforderungen

Zur Einhaltung des GRI-Verfahrens wurden firmenintern 17 Themenbereiche, in denen das Engagement und die Bemühungen von ORES für die Allgemeinheit generell positive Auswirkungen haben können, festgelegt und vom Direktionsausschuss des Unternehmens validiert. Sie sind nachstehend alphabetisch aufgelistet, jedoch zu diesem Zeitpunkt nicht nach Wichtigkeit sortiert.

Attraktivität

ORES ist einer der größten Arbeitgeber der Wallonie und muss weiterhin Talente anziehen, um seinen Mitarbeiterstab zu erneuern und seine Tätigkeiten weiterzuentwickeln.

Energiekosten

Strom und Erdgas sind lebenswichtige Güter, deren Preis sich sowohl auf das Budget der Haushalte als auch der Unternehmen und öffentlichen Strukturen auswirkt.

Digitalisierung

Die Digitalisierung ist eine wichtige Herausforderung für die Unternehmen. Sie hat Auswirkungen bei ORES sowohl auf die Dienste und die Kundenbeziehung als auch auf die eigentliche Tätigkeit des Netzbetriebs und der Datenverwaltung.

Diversität und Diskriminierung

ORES ergreift die erforderlichen Maßnahmen auf sämtlichen Ebenen – Alter, Geschlecht, Herkunft –, um jegliches Diskriminierungsrisiko an der Arbeit zu vermeiden.

Ökologischer Fußabdruck

Durch fundierte Entscheidungen betreffend die Materialauswahl, die Abfallwirtschaft und die Erneuerung der Vermögensmasse möchte die Organisation ihren ökologischen Fußabdruck kontrollieren.

Weiterentwicklung der Unternehmenskultur

Neue Wege der Zusammenarbeit und neue Dienstmodelle müssen bei ORES eingeführt werden, damit die Gesellschaft die Erwartungen ihrer Kunden erfüllen und ihre Tätigkeiten weiterentwickeln kann.

Zuverlässigkeit des Netzes

Die Verwaltung und der Betrieb der Energienetze sind das Kerngeschäft von ORES und ihre Kunden erwarten eine unterbrechungsfreie Lieferung während des gesamten Jahres.

Schulung

Angesichts der technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen, denen der Energiesektor sich stellen muss, ist die (Neu)Qualifizierung der Personalmitglieder – und des Personals der Subunternehmen – für die Zukunft von großer Bedeutung.

Unternehmensführung

Die Gesellschaften, die mit einer Aufgabe öffentlichen Interesses betraut sind, müssen ganz besonders auf Transparenz in ihrer Geschäftsführung, Unternehmensführung und in Sachen Ethik achten.

Partner der Behörden und Bürger

Indem ORES ihr Fachwissen zur Verfügung stellt, möchte sie die Behörden bei der Umsetzung ihrer Energiepolitik unterstützen.

Einkaufspolitik

Als bedeutender Wirtschaftsakteur in der Wallonie verlangt ORES von ihren Lieferanten und Subunternehmern die Einhaltung der Gesetzesvorschriften in Sachen Menschenrechte, angemessene Arbeitsbedingungen und Umweltschutz.

Politik in Sachen Mäzenatentum und Sponsoring

ORES erhält regelmäßig Anfragen hinsichtlich der Unterstützung lokaler oder regionaler Initiativen und hat Richtlinien erstellt, um Partnerschaften einzugehen, die in Verbindung mit ihren Berufen und Aufgaben öffentlichen Interesses stehen.

Faire Betriebspraktiken

Aufgrund ihrer zentralen und neutralen Position auf dem Energiemarkt möchte ORES im Umgang mit ihren zahlreichen täglichen Gesprächspartnern – Kunden, Energieversorgern, Partnern usw. – fair und transparent handeln.

Energiearmut

Zahlreichen Bürgern fällt es schwer, ihre Wohnung zu heizen und ihre Grundbedürfnisse im Energiebereich zu erfüllen. Angesichts dieser Feststellung erfüllt ORES durch ihre Gemeinwohlverpflichtungen verschiedene Aufgaben, die dazu dienen, den Zugang zur Energie für die Haushalte, die Schwierigkeiten bei der Begleichung ihrer Rechnung haben, sicherzustellen.

Prävention und Sicherheit

Die Berufe und Tätigkeiten von ORES sind potenziell gefährlich, sowohl für die Mitarbeiter als auch für die Anwohner. Angesichts dieser Feststellung ergreift das Unternehmen Vorbeugungsmaßnahmen und zielt auf „null Unfälle“ ab.

Kundenzufriedenheit und Dienstqualität

Um ihrer Monopolsituation gerecht zu werden – die Kunden können heute ihren Energieversorger, jedoch nicht ihren Netzbetreiber wählen – hat ORES den Kunden in den Mittelpunkt ihrer Strategie gesetzt und möchte ihm durch das Angebot eines modernen, schnellen und benutzerfreundlichen Dienstes das Leben erleichtern.

Energiewende

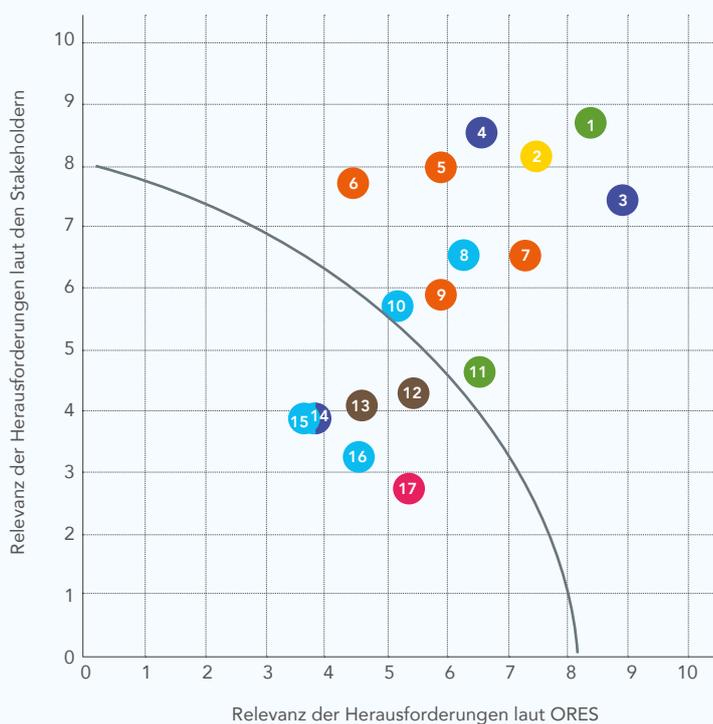
Der Wandel im Energiesektor ist einer der wesentlichen Hebel – gleichermaßen wie die Industrie und die Mobilität –, um die Herausforderung des Klimawandels zu bewältigen. Mit ihrem Fachwissen möchte ORES als Vermittler für sämtliche am Energiewandel beteiligten Akteure auftreten.

Identifizierung und Befragung der Stakeholder

Zusätzlich zur betriebsinternen Befragung wollte ORES ihre Stakeholder in die Überlegung über ihre gesellschaftliche Verantwortung einbeziehen. Das Unternehmen hat eine Stichprobe von Partnern und Stakeholdern gewählt, um einen Meinungsaustausch zu diesem Thema zu organisieren. Die Wahl der Stakeholder wurde aufgrund einer betriebsinternen strategischen Überlegung getroffen und anschließend vom Direktionsausschuss bestätigt. Dabei sollte angesichts der Stellung von ORES in der wallonischen Gesellschaft eine repräsentative Stichprobe der Stakeholder angesprochen werden, die unterschiedliche Profile und Geschlechter aufweist.

Etwa dreißig Stakeholder im Rahmen des alltäglichen Geschäfts wurden eingeladen. Zugesagt haben unter anderem verschiedene Akteure des Energiesektors (insbesondere die Belgische Vereinigung der Unternehmen im Strom- und Gasbereich), ein Mitglied des Verwaltungsrates, die wallonische Regulierungsbehörde (CWAPE), Vertreter der Behörden (der wallonische Minister für Haushalt, Finanzen, Energie und Klima, die Vereinigung der wallonischen Städte und Gemeinden, die Stadt Namur), Verbraucherschutzzentralen (die Vereinigung für die Förderung erneuerbarer Energien), Vertreter der Hochschulen und Universitäten (die Universität Lüttich) sowie auch eine Gewerkschaftsbewegung (der Allgemeine Arbeitgeberverband von Belgien).

Das Treffen fand im Vorfeld der Vorbereitung des vorliegenden Berichts am 25. Januar 2019 in Louvain-la-Neuve statt. Zu Beginn der Sitzung wurde jeder Teilnehmer dazu aufgefordert, spontan mitzuteilen, worin seiner Meinung nach die aktuelle und zukünftige gesellschaftliche Verantwortung von ORES besteht. Anschließend wurden die auf interner Ebene bestimmten Herausforderungen vorgestellt, angepasst und von den Stakeholdern validiert.



- 1 Energiewende
 - 11 Ökologischer Fußabdruck von ORES
 - 2 Zuverlässigkeit des Netzes
 - 3 Energiekosten
 - 4 Unternehmensführung
 - 14 Diversität und Diskriminierung
 - 5 Kundenzufriedenheit/Dienstqualität
 - 6 Digitalisierung
 - 7 Energiearmut
 - 9 Partner der Behörden und Bürger
 - 8 Prävention und Sicherheit
 - 10 Ausbildung
 - 14 Diversität und Diskriminierung
 - 15 Weiterentwicklung der Unternehmenskultur
 - 16 Attraktivität
 - 12 Nachhaltiger Einkauf
 - 13 Faire Betriebspraktiken
 - 17 Mäzenatentum und Sponsoring
- Kapitel „Energiewende und Umwelt“**

Kapitel „Zuverlässigkeit der Netze“

Kapitel „Unternehmensführung und Transparenz“

Kapitel „Kundenzufriedenheit“

Kapitel „Unternehmenskultur und Wohlbefinden in der Organisation“

Kapitel „Lautere Geschäftspraktiken, Einhaltung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption“

Kapitel „Politik in Sachen Mäzenatentum und Sponsoring“

Materialitätsmatrix

Dank dieses Austauschs konnte die nachstehende Materialitätsmatrix erstellt werden.

Auf der Ordinatenachse sind die unterschiedlichen Themen je nach Relevanz in den Augen der Stakeholder, die am Austausch vom vergangenen 25. Januar teilgenommen haben, klassifiziert.

Auf der Abszissenachse wurden dieselben Themen vom Topmanagement von ORES im Rahmen einer vorangegangenen Überlegung über die Politik im Bereich der Sozialverantwortung des Unternehmens priorisiert.

In beiden Fällen wurden die Teilnehmer nach dem Meinungsaustausch dazu aufgefordert, jedem Thema eine Relevanz auf einer Skala von 1 bis 10 zuzuweisen.

Die Matrix zeigt die durchschnittliche Priorisierung der Themen seitens der Teilnehmer an den betriebsinternen und -extern geführten Überlegungen über die nachhaltige Entwicklung. Die Hauptthemen betreffen insbesondere die Energiewende, die Unternehmensführung, die Zuverlässigkeit des Netzes, die Energiekosten, die Kundenzufriedenheit, die Energiearmut oder auch die Prävention und Sicherheit.

In den nachfolgenden Kapiteln werden die als prioritär identifizierten Themenbereiche auf der Grundlage der konsolidierten Bewertungen vorgestellt.

3. Unternehmensführung und Transparenz

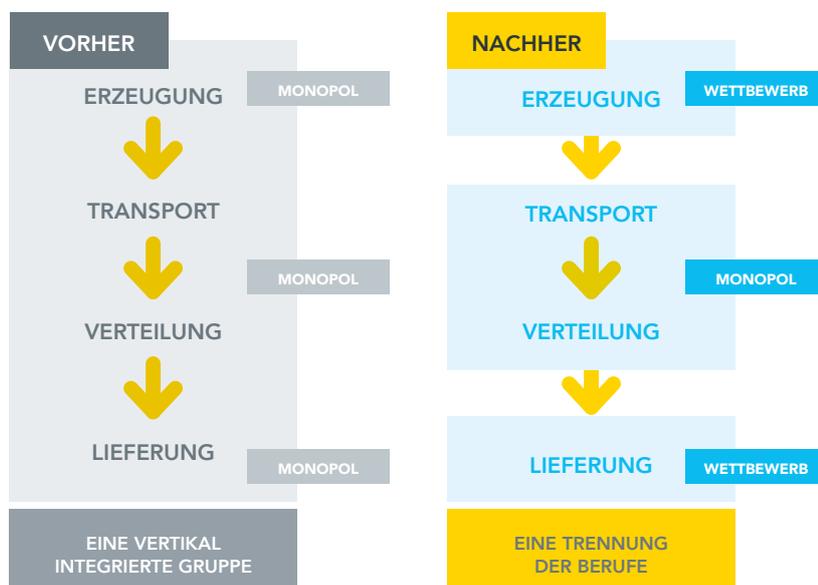
Für ein Unternehmen, dessen Aktionariat aus dem öffentlichen – kommunalen und suprakommunalen – Bereich kommt, und das Tätigkeiten im Rahmen eines regulierten Monopols ausübt, ist die Frage der Unternehmensführung von wesentlicher Bedeutung. Sie umfasst mehrere Aspekte:

- den Geschäftsbereich und dessen Einhaltung seitens eines Unternehmens, das sich in einer Monopolsituation befindet, in einem sowohl liberalisierten als auch regulierten Markt;
- Transparenz, Unabhängigkeit und Kompetenz der Organe, welche die kommunalen Aktionäre und das Unternehmen miteinander verbinden;
- das Effizienzniveau der operativen Führung der Tätigkeiten.

Kontext und Geschäftsbereich

ORES wurde mit der Liberalisierung des Energiesektors gegründet. In den 90er Jahren handelte es sich bei den meisten europäischen Strom- und Erdgasmärkten noch um Monopolmärkte, die einem einzigen nationalen Betreiber anvertraut waren. Im Hinblick auf einen einheitlichen Markt

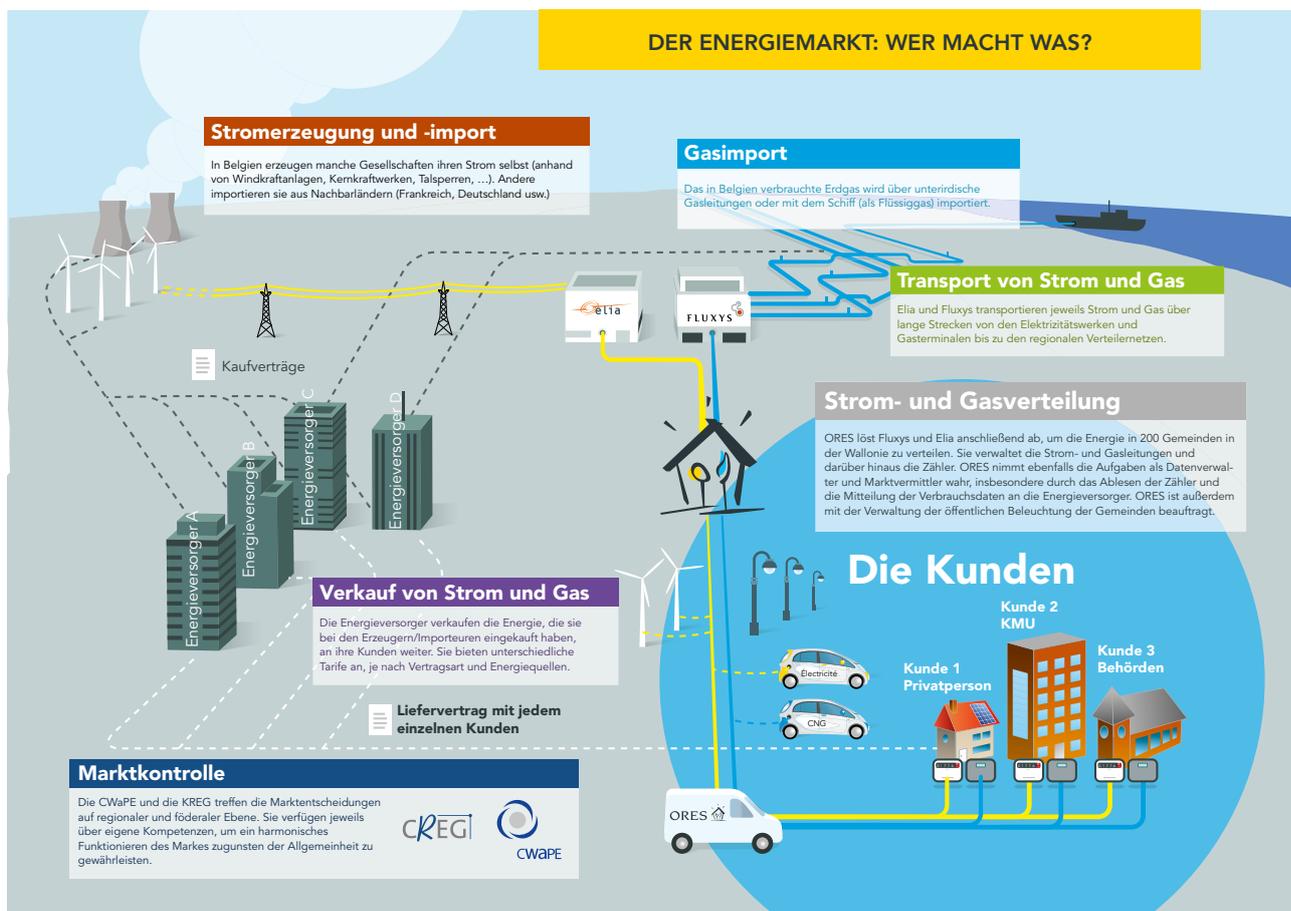
beschließen die Europäische Union und ihre Mitgliedsstaaten, den Sektor schrittweise für den Wettbewerb zu öffnen. Zwischen 1996 und 2009 werden drei „Energie“-Pakete auf europäischer Ebene nacheinander verabschiedet und in den Mitgliedsstaaten auf nationaler Ebene umgesetzt.



In der Wallonie sind die verschiedenen Berufe in der Versorgungskette seit 2007 getrennt. Sie sind am Anfang sowie am Ende der Kette für den Wettbewerb geöffnet.

ORES wurde am 6. Februar 2009 im Anschluss an einen Prozess gegründet, während dem Electrabel – der hauptsächlich Betreiber auf dem Markt vor der Liberalisierung – und die Gemeinden eine autonome und professionelle Struktur eingerichtet haben, um die Aufgabe des Verteilernetzbetreibers auf dem Gebiet der angeschlossenen Gemeinden zu erfüllen.

ORES präsentiert ein sogenanntes Pure-Player-Unternehmensmodell im Zentrum des Marktes. Dank dieses Modells kann das Unternehmen seine Bemühungen auf seine Kerngeschäfte und die Aufgaben, die ihm vom Gesetzgeber anvertraut wurden, konzentrieren: Betreiber der Strom- und Erdgasnetze sowie des öffentlichen Beleuchtungsnetzes, Vermittler auf den Märkten und Partner der Behörden und Bürger.



Durch die Beherrschung der Kosten und deren Auswirkungen auf den Bestandteil Verteilung der Energierechnung konnte ORES den „Durchschnittstarif“ des Bestandteils der Stromrechnung in Verbindung mit der Verteilung konstant halten.



Genau dieses Modell wurde im Mai 2018 vom wallonischen Parlament anhand des Dekrets zur Reformierung der Unternehmensführung der Verteilernetzbetreiber und der Neubestimmung ihrer Tätigkeitsbereiche bestätigt.

ORES und ORES Assets: zwei Strukturen und eine Gruppe für eine starke lokale Verankerung

Bei ihrer Gründung im Jahr 2009 war ORES der technische Betreiber, der von acht Interkommunalen – Betreibern von wallonischen Netzen – für den Betrieb ihrer Infrastrukturen beauftragt wurde: IDEG Gen. mbH, IEH Gen. mbH, IGH Gen. mbH, INTEROST Gen. mbH, INTERLUX Gen. mbH, INTERMOSANE Gen. mbH, SEDILEC Gen. mbH und SIMOGEL Gen. mbH.

Im Rahmen einer ersten Reform der Unternehmensführung fusionieren diese acht „VNB“ Ende 2013, um ORES Assets, eine interkommunale Genossenschaft mit beschränkter Haftung zu gründen. Mit diesem Rationalisierungsprozess der Strukturen verschwinden sieben Interkommunalen und mehr als 200 Verwaltungsratsmandate, was auch eine Verringerung der Vergütungen in Verbindung mit diesen Mandaten von ungefähr 250.000 €/Jahr zur Folge hatte.

Um die Vertretung der lokalen Interessen einer jeden Einheit sicherzustellen, wurden gleichzeitig mit der Fusion der

Interkommunalen acht Sektorenausschüsse innerhalb der neuen Struktur geschaffen. Ihre Aufgabe besteht in der Genehmigung der Investitions- und Anpassungspläne der Netze für ihr jeweiliges geografisches Gebiet und in den Tarifvorschlägen, die sie betreffen.

Im Jahr 2017 hat eine zweite Reform der Unternehmensführung die Abschaffung der Sektorenausschüsse zur Folge, wobei die Entscheidungsbefugnisse dieser Ausschüsse an den Verwaltungsrat gehen. Um dennoch eine starke Gebietsverankerung und ihre Stellung als bürgernahes Unternehmen aufrechtzuerhalten, hat ORES eine neue Dynamik durch regelmäßige Treffen hinsichtlich eines Informations- und Meinungsaustausches mit den Gemeindeverantwortlichen unter dem Namen „ORES Proximity“ geschaffen. Im Gegensatz zu den früheren Sektorenausschüssen wird die Teilnahme an diesen Treffen nicht vergütet.

Diese Informationstreffen unter dem Namen „ORES Proximity“ werden auf lokaler Ebene unter der Leitung der regionalen Direktoren von ORES organisiert. 2018 fanden sie an nachfolgenden Daten statt:

- **Wallonisch-Brabant:** 26. März, 29. Oktober
- **Charleroi:** 18. April, 7. November
- **Luxemburg:** 22. März, 26. Oktober
- **Mons - La Louvière:** 15. März, 27. November

- **Namur:** 28. März, 7. November
- **Wallonie Ost (Eupen):** 23. April, 19. November
- **Wallonie Ost (Verviers):** 16. April, 12. November
- **Wallonische Pikardie (Leuze-en-Hainaut):** 26. April, 13. November
- **Wallonische Pikardie (Mouscron):** 3. Mai, 20. November

Tätigkeiten und regulierte Tarife

Zeitgleich mit der Liberalisierung des Energiesektors werden unabhängige Regulierungsbehörden eingerichtet, um die gute Funktionsweise des Marktes sicherzustellen und das Interesse der Allgemeinheit zu schützen.

In der Wallonie wird die wallonische Energiekommission (CWaPE) zuerst mit einer Beratungsaufgabe für die Behörden und einer allgemeinen Marktüberwachungs- und Kontrollaufgabe betraut. Die Aufgaben der Kontrollbehörde werden anhand der Dekrete vom 12. April 2001 über die Organisation des regionalen Elektrizitätsmarktes und vom 9. Dezember 2002 über die Organisation des regionalen Gasmarktes festgelegt. 2014 wird der CWaPE infolge der sechsten Staatsreform darüber hinaus die Zuständigkeit für die Tarife zugewiesen.

Ab diesem Zeitpunkt ist die regionale Behörde zuständig für:

- die Verteilung und den lokalen Transport der Energie,
- die Erzeugung aus erneuerbaren Energiequellen,
- die rationale Nutzung der Energie,
- die Verteilertarife der Netzbetreiber,
- bestimmte soziale Aspekte (die Gemeinwohlverpflichtungen).

Außerdem ist auf föderaler Ebene die Regulierungskommission für Strom und Gas (KREG), die anhand von zwei Gesetzen vom 29. April 1999 eingerichtet wurde, zuständig für:

- die nationale Strom- und Erdgasversorgung,
- den Stromtransport auf dem Hochspannungsnetz,

- die Lagerung und den Transport von Erdgas,
- die Nuklearenergie,
- die Berechnung des Sozialtarifs.

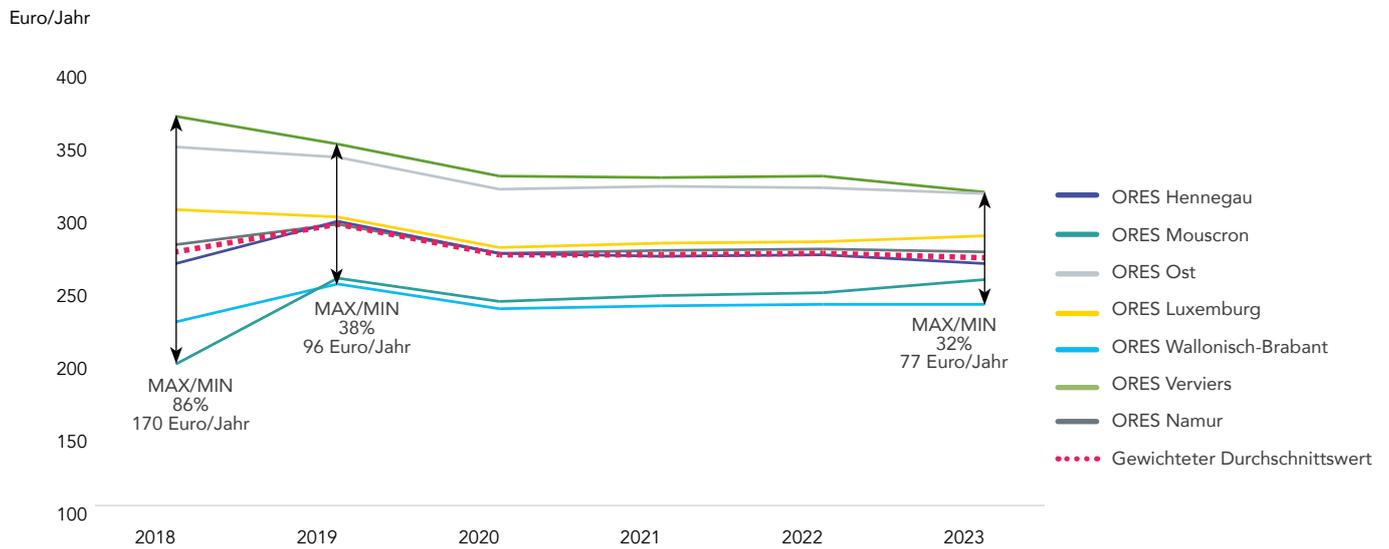
Seitdem der CWaPE die Zuständigkeit für die Tarife übertragen wurde, bekundet sie von Anfang an ihren Willen, Mehrjahres-Regulierungsperioden über fünf Jahre festzulegen. Die Regulierungsbehörde führt jedoch zunächst die von der föderalen Regulierungsbehörde angewandten Prinzipien weiter und richtet demnach eine sogenannte „Übergangs“-Regulierungsperiode für die Jahre 2015 und 2016 ein, die 2017 und 2018 verlängert wird.

Am 7. Februar 2019 verabschiedet der Direktionsausschuss der CWaPE die Entscheidungen zur Genehmigung der revidierten Strom- und Gastarifvorschläge von ORES im Strom- und Gasbereich für die Regulierungsperiode 2019-2023.

Durch die Beherrschung der Kosten und deren Auswirkungen auf den Bestandteil Verteilung der Energierechnung konnte ORES den „Durchschnittstarif“ des Bestandteils der Stromrechnung in Verbindung mit der Verteilung konstant halten und dies, obwohl das Unternehmen beschlossen hat, umfangreiche Umwandlungsprogramme im Hinblick auf eine erleichterte Energiewende durchzuführen. Das Unternehmen konnte außerdem Tarifunterschiede – in Verbindung mit den Betriebsbedingungen und der Bevölkerungsdichte – möglichst einschränken.

Entwicklung der Stromverteiltertarife

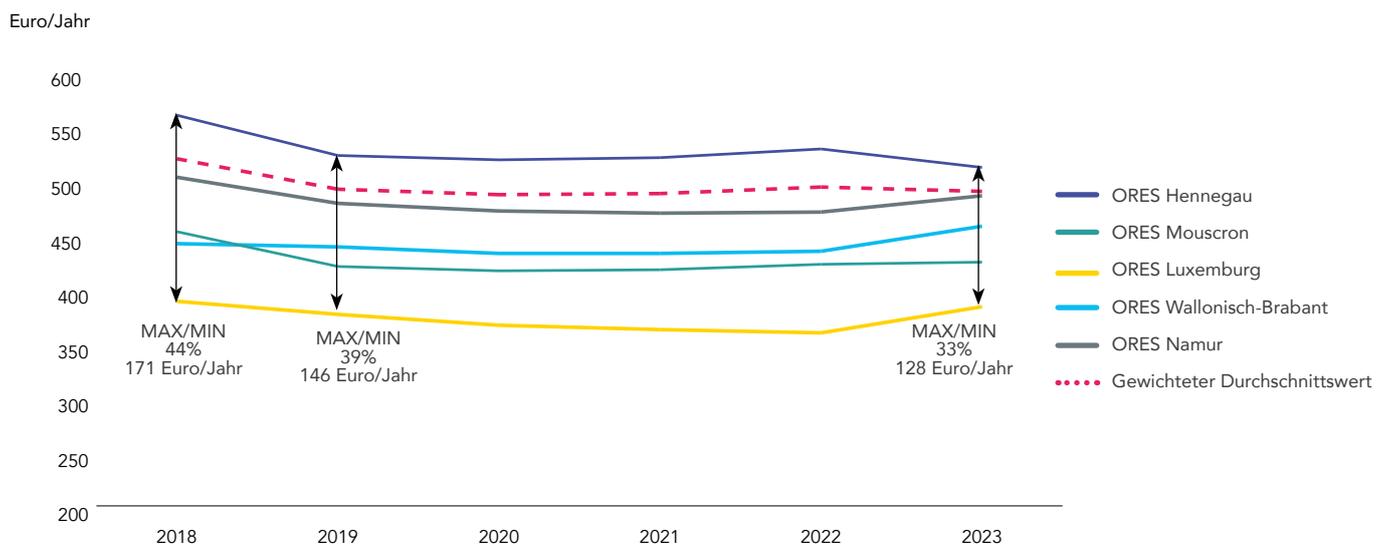
(aufgrund eines Verbrauchs von 1.600 kWh Hochtarifzeiten/1.900 kWh Niedertarifzeiten)



Für Erdgas zeigen die Verteiltertarife für den Zeitraum 2019-2023 insgesamt einen Abwärtstrend und nähern sich an, wobei der „durchschnittliche Tarif“ für einen typischen Kunden von 519 Euro/Jahr auf 488 Euro/Jahr sinkt.

Entwicklung der Erdgasverteiltertarife

(aufgrund eines Verbrauchs von 23.260 kWh)



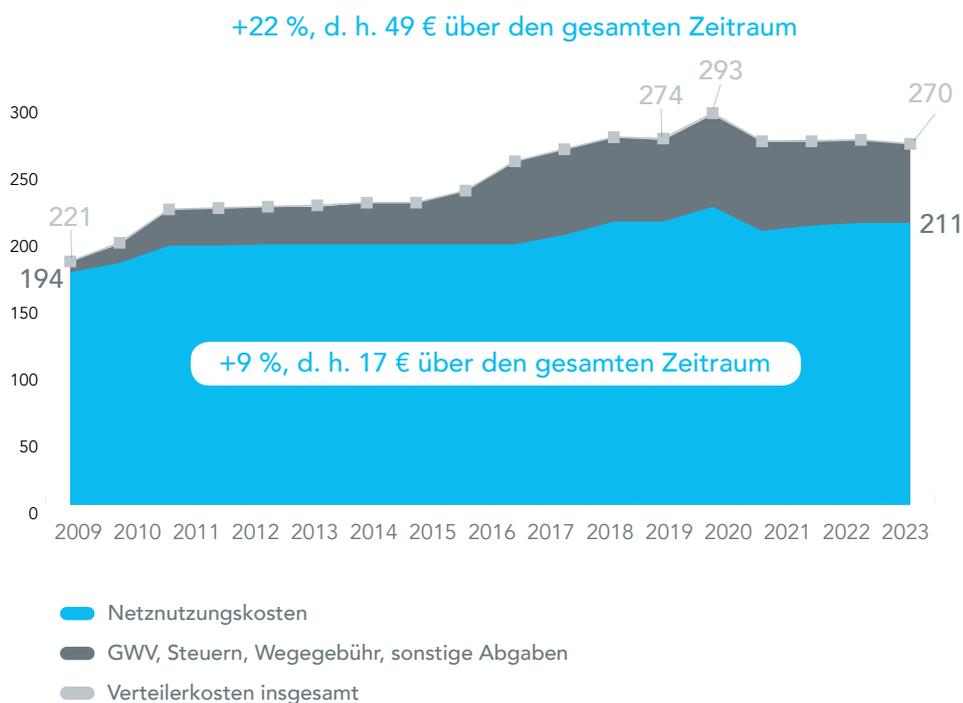


Dank ihrer Bemühungen im operativen und budgetären Bereich über die letzten Jahre konnte ORES die Erhöhung der Netzkosten unter dem Inflationsniveau halten.

Hier ist anzumerken, dass ORES dank ihrer Bemühungen im operativen und budgetären Bereich über die letzten Jahre die Erhöhung der Netzkosten unter dem Inflationsniveau halten konnte. Wenn der Bestandteil „Verteilung“ der Stromrechnung in den letzten Jahren sehr wohl gestiegen ist, so ist dies – wie aus der nachstehenden Darstellung ersichtlich – auf eine Erhöhung der Gemeinwohlverpflich-

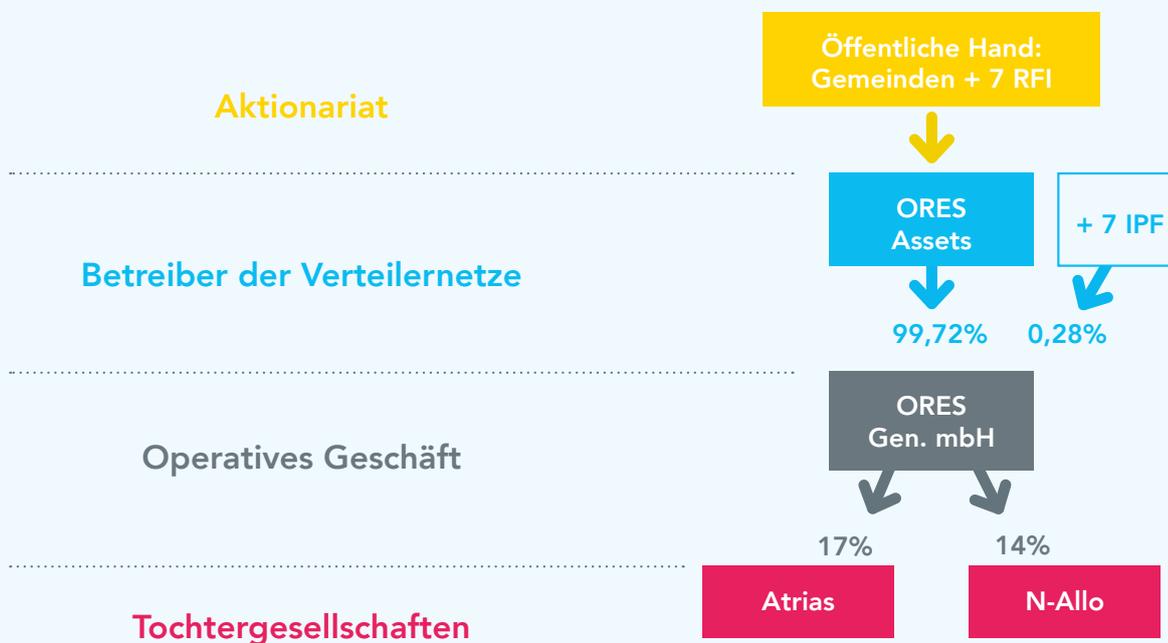
tungen – insbesondere betreffend die Unterstützung der erneuerbaren Energien –, der Steuern und verschiedenen Abgaben zurückzuführen. Hier ist auch daran zu erinnern, dass die Mehrwertsteuer auf Strom seit 2018 wieder von 6 % auf 21 % gestiegen ist, was die Rechnung des Kunden deutlich belastet.

Entwicklung der einzelnen Bestandteile des durchschnittlichen Stromverteiltertarifs (für einen Niederspannungskunden mit einem Verbrauch von 3.500 kWh - 1.600 Stunden Hochtarifzeit und 1.900 Stunden Niedertarifzeit)



Aktionariat

(per 31.12.2018)



Das Aktionariat von ORES Assets besteht heute aus 200 Gemeinden – 198 zum 31.12.2018 – und 7 reinen Finanzierungsinterkommunalen. Letztere haben zur Aufgabe, die Gemeinden bei ihrer Finanzbeteiligung an den Energieverteilernetzen zu begleiten und zu unterstützen.

Die sieben hier erwähnten RFI sind:

- **Idefin:** Finanzierungsinterkommunale Namur
- **IPFH:** reine Finanzierungsinterkommunale Hennegau
- **Finest (Finost):** Finanzierungsinterkommunale der Ostkantone
- **Sofilux:** Finanzierungsinterkommunale der Provinz Luxemburg
- **Finimo:** Interkommunale der Provinz Lüttich
- **IPFBW:** reine Finanzierungsinterkommunale Wallonisch-Brabant
- **IEG :** Interkommunale für Studien und Verwaltung (Mouscron und Comines-Warнетon)

Darüber hinaus hält ORES selbst Beteiligungen an zwei Gesellschaften: eine Beteiligung in Höhe von 17 % an Atrias, welche zur Einrichtung einer neuen föderalen Plattform zum Austausch der Marktdaten dient, und eine Beteiligung in Höhe von 14 % an N-Allo, welche eine Aufgabe in den Kundenbeziehungen als Kontakt-Center und vorrangige Telefonleitung übernimmt.

Geschäftsorgane

ORES und ORES Assets stützen sich auf eine gemeinsame Unternehmensführung anhand spiegelgleich zusammengesetzter Organe, die Effizienz sowie kohärente Entscheidungen seitens der verschiedenen Geschäfts- und Kontrollorgane gewährleisten.

Die Funktionsweise und die Verantwortungsbereiche dieser Organe sind im Kodex der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung (frz. CDLD) und darüber hinaus in den Statuten festgelegt und werden in den jeweiligen Geschäftsordnungen und der Charta der Unternehmensführung näher erläutert. Dies betrifft insbesondere den Verwaltungsrat,

(*) Es versteht sich, dass diese Regeln ebenfalls für den Verwaltungsrat von ORES Gen. mbH Anwendung finden, der gemäß Artikel 13 seiner Statuten spiegelgleich zum Verwaltungsrat von ORES Assets zusammengesetzt ist, zuzüglich der Anwesenheit des Präsidenten des Direktionsausschusses, der dazugehört.

der sich gemäß Artikel L1523-15 des Kodex der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung, der in Artikel 14 der Statuten von ORES Assets (*) umgesetzt wird, aus 20 Mitgliedern unterschiedlichen Geschlechts zusammensetzt. 13 dieser Mitglieder (2/3) vertreten die Gemeindegesellschafter und müssen demnach Gemeindevertreter sein. Die 5 anderen vertreten die RFI und können Gemeindevertreter (oder auch nicht) sein.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats teilen sich auf:

- **auf politischer Ebene** (aufgrund einer zweifachen Verhältnisregel gemäß Artikel 14 der Statuten, nämlich einerseits in Anwendung des D'Hondt-Rechenschlüssels für 9 Mandate und andererseits in Anwendung des gewichteten D'Hondt-Rechenschlüssels für die 11 restlichen Mandate), was aufgrund der zum 1. März 2019 erhaltenen Listenverbindungen für die insgesamt 20 Mandate folgende Aufteilung ergibt: 8 PS – 6 MR – 4 CDH – 2 Ecolo, mit folgender Aufgliederung:

- 5 PS – 4 MR – 3 CDH – 1 Ecolo als Vertreter der Gemeinden

- 3 PS – 2 MR – 1 CDH – 1 Ecolo als Vertreter der RFI

und

- **auf geografischer Ebene (verhältnismäßig zu den EAN gemäß dem Stand zum Zeitpunkt der Gemeindewahlen).**

Die Beschreibung der Organe, ihrer Aufgaben, ihrer Zusammensetzung und der Verfahren zur Ernennung der Mitglieder, welche diese zusammensetzen, sowie ihre eventuellen Vergütungen sind im Vergütungsbericht enthalten (zu lesen im Kapitel unter demselben Namen).



Im Mai 2018 verabschiedet das wallonische Parlament ein neues Dekret, das die Unternehmensführung der Strom- und Gasverteilernetzbetreiber reformiert und deren Unabhängigkeit verstärkt. Dies führt zu einer bedeutenden Veränderung betreffend das Aktionariat der Gesellschaft N-Allo, die nicht mehr, wie dies heute der Fall ist, gleichzeitig von einem Energieversorger und einem Netzbetreiber gehalten werden darf – Engie/Electrabel und ORES halten jeweils ungefähr 86 % und 14 % der Gesellschaftsanteile. Vor diesem Hintergrund wird ORES sich vor dem Stichtag vom 1. Juni 2019 aus dem Aktionariat von N-Allo zurückziehen und ihre eigene Kontakt-Center-Tochtergesellschaft gründen – in einem Teil des Gebäudes von N-Allo in Gosselies, das sie im Übrigen 2018 erworben hat. Im Rahmen dieses Tätigkeitstransfers spielten die Aufrechterhaltung einer hohen Dienstqualität für die Kunden wie auch die Sicherung der Arbeitsplätze in der Wallonie gleichermaßen eine vorrangige Rolle.

Unternehmensstrategie

Die Mission, die Vision und die an ORES gestellten Herausforderungen sind in einem Strategieplan beschrieben, der auf der Website des Unternehmens veröffentlicht ist. Dieser Plan wird von Experten des Unternehmens verfasst, dem Verwaltungsrat zur Genehmigung und den Gemeindegesschaftern anlässlich der Hauptversammlung zur Abstimmung unterbreitet.

Nachdem eine erste Vision für den Zeitraum 2015-2020 ausgearbeitet wurde, hat das Unternehmen einen neuen Plan für 2019-2025 erstellt. Darin wird der Wille betont, eine strukturierte und sequenzielle Umwandlung des Unternehmens hinsichtlich der konkreten Umsetzung seiner Vision und der Erreichung der Ziele, die es sich gesetzt hat, vorzunehmen.

Um dem Verwaltungsrat die Prüfung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Herausforderungen und deren

Auswirkungen, Risiken und Chancen zu erleichtern, liefert das Unternehmen quartalsmäßig auch strategische Indikatoren und unterbreitet jährlich verschiedene Berichte über seine Wirtschaftslage, seine Tätigkeiten und die Risiken, denen es ausgesetzt ist.

Es sei auch darauf hingewiesen, dass Schulungszyklen für die Verwaltungsratsmitglieder punktuell organisiert werden, um deren Kenntnisse im Rahmen der Herausforderungen zu erweitern und die Aktualisierung ihrer Kompetenzen für die Ausübung ihrer Funktion sicherzustellen.

Im Jahr 2018 wurden folgende Schulungen erteilt:

- „Das operative Geschäft – Führung der Stromnetze von ORES – von innen betrachtet“ (12. März)
- „Der Energiemarkt, die liberalisierten Märkte – Föderalstaat und Wallonie – Allgemeiner Rahmen und neueste Entwicklungen“ (21. November)

EIN EHRGEIZIGES INDUSTRIEPROJEKT

Im Hinblick auf ihre Umwandlung hat ORES eine Abteilung geschaffen, die sich spezifisch mit der Lenkung dieses Wandels befasst, der wie ein wahres Industrieprojekt konzipiert ist. Diese Abteilung ist für die Koordination der großen Programme verantwortlich, die zu diesem Zweck eingerichtet wurden. Ein Umwandlungsplan wurde genehmigt: Er wird sich über 7 Jahre (2019-2025) in einer sequenziellen und iterativen Vorgehensweise erstrecken, anhand der die Tragfähigkeit des Wandels in Bezug auf die Ressourcen gewährleistet werden soll. Dieser ehrgeizige Plan basiert auf einer bereichsübergreifenden Vision der Unternehmensgeschäftsbereiche und dem Roll-out von effizienten und standardisierten IT- und Telekommunikationssystemen im Hinblick auf eine Optimierung der Investitions- und Wartungskosten.

Interne Unternehmensführung

Um ihre Tätigkeiten auszuüben und das Unternehmen auf optimale Art und Weise zu führen, setzt ORES Mechanismen ein, die ihr Managementsystem, mit anderen Worten ihre interne Unternehmensführung, ausmachen.

Diese Mechanismen verfolgen insbesondere nachfolgende Ziele:

- die Fähigkeit, ständig Dienste zu liefern, die mit den Erwartungen der Stakeholder und den Gesetzesbestimmungen und anzuwendenden Vorschriften übereinstimmen, unter Beweis stellen;
- die Kundenzufriedenheit anhand einer kontinuierlichen Verbesserung steigern.

Dieses Managementsystem stimmt mit der Norm ISO 9001 überein und beruht auf dem Bezugssystem des Integrated Performance Management System (IPMS), um die Qualitätssicherung einzubeziehen.

Das Schlüsselprinzip der operativen Unternehmensführung ist die Verantwortlichkeit: Die Entscheidung wird im Rahmen

eines erteilten Mandats auf der am besten geeigneten Ebene getroffen. Dieses Prinzip ergänzt sehr gut das Delegieren der täglichen und operativen Führung des Unternehmens seitens des Verwaltungsrates an den Direktionsausschuss, und das Vertrauensmanagement, das ORES betriebsintern in ihrer Unternehmenskultur anwendet – lesen Sie mehr dazu im Kapitel „Wohlbefinden innerhalb der Organisation und Entwicklung der Arbeitskultur“.

Die allgemeinen Prinzipien der Unternehmensführung und Risikoverwaltung, die für sämtliche Tätigkeiten des Unternehmens Anwendung finden, werden in einer Richtlinie für den internen Gebrauch beschrieben und sind für die Personalmitglieder zugänglich.

Sobald ein Thema eine kollektive Entscheidung innerhalb von mehr als zwei Abteilungen erfordert und wiederholt auftritt, wird ein Ausschuss eingerichtet. Bei diesen Ausschüssen handelt es sich um permanent eingerichtete operative Organe für strategische Entscheidungen über ganz bestimmte Themen, mit einem klaren und offiziellen Mandat und genau festgelegten Grenzen.

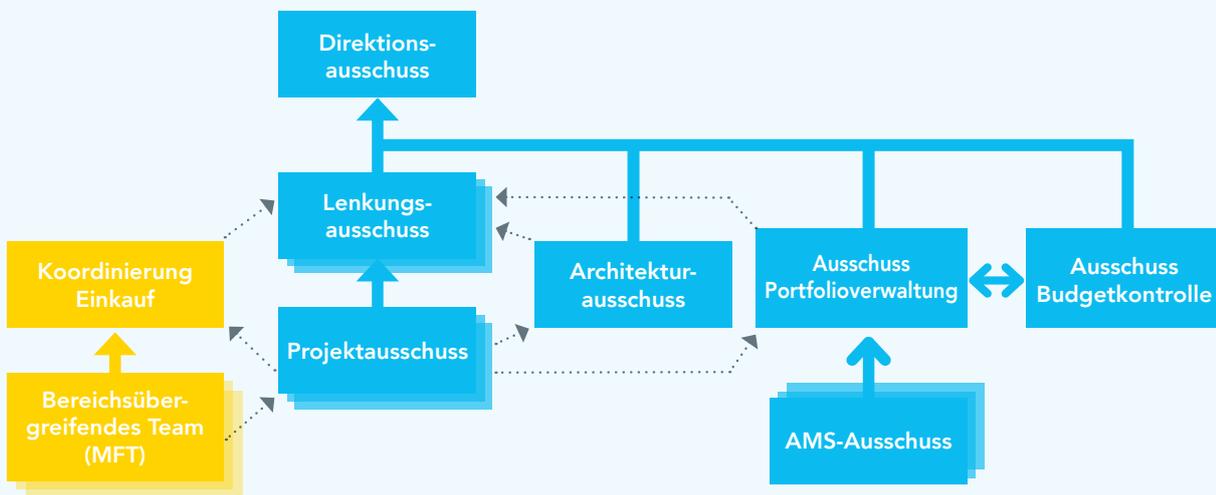


Das Schlüsselprinzip der operativen Unternehmensführung ist die Verantwortlichkeit.

Die Aufgaben dieser Ausschüsse sind folgende:

- ihre Erwartungen, Bedürfnisse bereichsübergreifend besprechen und Lösungen finden;
- den Aktionsplan ad hoc bestimmen;
- die Verantwortung für die Umsetzung des Aktionsplans an die verschiedenen „Koordinationen“ delegieren;
- die Komplementarität der Vorgehensweisen in der Entscheidungsfindung, die sich auf das Unternehmen auswirkt, sicherstellen.

Es sei darauf hingewiesen, dass lediglich der Direktionsausschuss einen Ausschuss einsetzen darf.



Zur Messung ihrer operativen Leistungen basiert ORES sich auf:

- die operativen, taktischen und strategischen Indikatoren,
- die jährlichen Statistiken (die in einem internen „Handbuch“ präsentiert werden und pro Region oder Sektor von ORES aufgliedert sind);
- Umfragen zur Kundenzufriedenheit in Bezug auf unterschiedliche Prozesse;
- Managementbewertungen (in Übereinstimmung mit der Norm ISO9001).

4. Zuverlässigkeit der Netze

Strom und Erdgas sind lebenswichtige Güter, die sowohl für die Haushalte als auch für die Unternehmen und die Allgemeinheit unabdinglich sind. Die Verantwortung von ORES als Betreiber der Verteilernetze erstreckt sich über verschiedene Ebenen:

- die Fähigkeit, eine sichere und zuverlässige Lieferung zu gewährleisten;
- die Wartung, die Modernisierung und den Ausbau der bestehenden Infrastrukturen;
- die Verwaltung und die Wartung der öffentlichen Beleuchtung der Gemeinden.

Ein Ersteinsatzteam, das rund um die Uhr, 7 Tage die Woche zur Verfügung steht



11.768.092 MWh
verteilter Strom



1.407.442
Lieferstellen für Strom



13.025.056 MWh
verteiltes Erdgas



552.003
Lieferstellen für Erdgas

Der Kunde erwartet an erster Stelle von seinem Netzbetreiber eine unterbrechungsfreie und qualitativ hochwertige Energieversorgung. Zu gleich welcher Zeit am Tag oder in der Nacht sind die Teams der Abteilungen Netzbetrieb und Entstörung von ORES das ganze Jahr über einsatzbereit, um sich im Falle eines Versorgungsproblems vor Ort zu begeben.

Auf dem Stromnetz im Mittelspannungsbereich (MS) hat ORES im vergangenen Jahr 1.285 Einsätze geleistet – eine stabile Zahl verglichen mit den 1.273 Einsätzen im Vorjahr. Die Einsatzdauer und die Dauer für die Wiederherstellung der Stromversorgung sind ebenfalls nahezu identisch.

	Durchschnittszeit in Stunden 2017	Durchschnittszeit in Stunden 2018
Geplante Nichtverfügbarkeit	00:33:06	00:33:08
Wiederherstellung der Versorgung	02:51:53	02:53:19
Nicht geplante Unterbrechung (Störung)	00:55:00	00:55:00
Wiederherstellung der Versorgung	00:45:27	00:42:18

Auf dem Stromnetz im Niederspannungsbereich (NS) haben die Entstörungsteams im Jahr 2018 nahezu 8.500 Einsätze geleistet; die Versorgungsunterbrechungen sind zurückzuführen auf technische Fehler (84 %), Unwetter (6 %) oder

„externe Beschädigungen“ (10 %) – meist Kabelabrisse seitens Betreiber, die in der Nähe der Netzinfrastrukturen Arbeiten ausführen. Die Kennzahlen der Einsätze haben sich im Vergleich zum Vorjahr positiv entwickelt.

	Durchschnittszeit in Stunden 2017	Durchschnittszeit in Stunden 2018
Durchschnittliche Dauer für die Ankunft vor Ort	00:58:28	00:49:07
Durchschnittliche Einsatzdauer	01:10:08	01:06:05
Nicht geplante Nichtverfügbarkeit (Störung)	02:03:35	01:55:12

Auf den Erdgasverteilernetzen entsprechen die Beschädigungen oft Gasaustritten und stellen somit eine Gefahr für die Anwohner und Mitarbeiter dar. Die Sicherheit steht bei den Einsätzen vordergründig im Mittelpunkt. In einem prä-

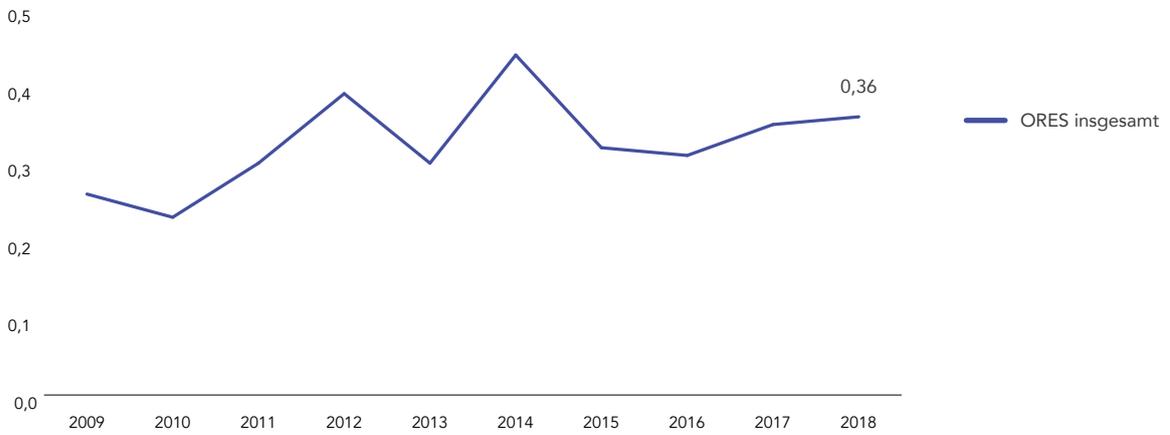
ventiven Ansatz werden die Erdgasverteilernetze jedes Jahr systematisch auf Gasaustritte geprüft und die Reparaturen am Netz erfolgen meist in diesem Rahmen.

	2017	2018
Einsatz infolge eines Anrufs einer Drittperson	1.319	1.320
Einsatz infolge einer systematischen Netzüberwachung	691	811

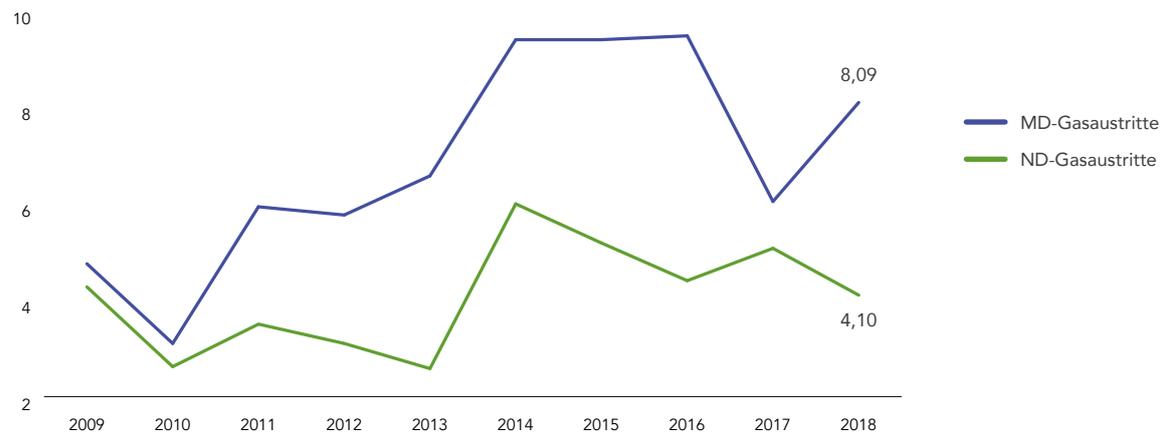
	Durchschnittliche Dauer in Stunden 2017	Durchschnittliche Dauer in Stunden 2018
Durchschnittliche Dauer für die Ankunft vor Ort (Anruf – Ankunft)	00:54:36	00:57:02
Durchschnittliche Einsatzdauer (Ankunft – Ende)	01:02:01	01:04:25
Ankunfts- und Einsatzdauer (Anruf – Ende)	01:56:22	02:01:27

Geprüfte Leitungen	2017	2018
Mitteldruck (km)	716,7	688,4
Niederdruck (km)	1.074,3	844,2
Insgesamt (km)	1.791	1.532,6

Gasaustritte/100 Anschlüsse



Gasaustritte/100 km



Es sei darauf hingewiesen, dass die technischen Dienste von ORES 1.300 Einsätze infolge von Beschädigungen leisten mussten, die von anderen Betreibern, die Arbeiten in der Nähe der Netze ausführen, an den Verteilerinfrastrukturen verursacht wurden. Das Inkrafttreten des Dekrets über die Kabel- und Leitungsverleger (frz. Décret Impétrants)



sowie der Online-Auftritt der Plattform „Powalco“ im Jahr 2018 schreiben mehr Kommunikation und die Suche nach Synergien zwischen den Betreibern von Leitungen und Leerrohren vor. Auf lange Sicht sollte diese neue Konzentrierungsvorgehensweise eine Begrenzung der Anzahl Zwischenfälle ermöglichen.

Investitionen in die Stromverteilernetze

Bedeutende Investitionen wurden für die Modernisierung sowie für den Ausbau der bestehenden Infrastrukturen im Mittelspannungsbereich bewilligt. Mehr als 400 km unterirdischer Leitungen wurden verlegt, davon mehr als 100 km im Rahmen von Arbeiten zum Ausbau der Netzinfrastrukturen. Es sei darauf hingewiesen, dass 64 km alte Freileitungen, die Unwetter in höherem Maße ausgesetzt sind, abgebaut und durch unterirdische Infrastrukturen ersetzt wurden. Mehr als 140 km Freileitungen wurden darüber hinaus gewartet und mehr als 1.500 Zähler, meist fernabgelesene, wurden bei Kunden angebracht, deren bedeutender Energiebedarf einen Anschluss am Mittelspannungsnetz erfordert.

Auf dem Stromnetz im Niederspannungsbereich wurden im Jahr 2018 400 km neue Kabel verlegt: 210 km wurden ausgetauscht und 190 km dienten als Ausbau bestehender Infrastrukturen. Die Technikerteams von ORES haben nahezu 10.000 neue Kunden an das Stromnetz im Niederspannungsbereich angeschlossen und mehr als 35.500 Zähler angebracht oder erneuert. 2018 wurden außerdem mehr als 7.000 Budgetzähler bei Privatpersonen installiert.

50.280 km

Stromverteilernetz

29.381 km

Stromnetz im Niederspannungsbereich

20.899 km

Stromnetz im Mittelspannungsbereich



Investitionen in die Erdgasverteilernetze

Auf den Mittel- und Niederdrucknetzen wurden 2018 mehr als 130 km neue Leitungen verlegt, davon 75 km infolge von Anträgen neuer Netznutzer. Diese Netzausbauarbeiten sind Gegenstand einer Rentabilitätsrechnung, deren Parameter von der Regulierungsbehörde genehmigt werden. Der Austausch der Niederdrucknetze aus Guss oder Asbestzement wird fortgesetzt und insgesamt wurden 2018 mehr als 23 km auf dem Netz zugunsten von Polyethylen-Leitungen abgebaut, die den aktuellen Nutzungs- und Betriebsbedingungen besser entsprechen. Diese weisen außerdem bessere Merkmale in Bezug auf Abdichtung und Widerstandsfähigkeit auf, insbesondere im Falle von Bodenbewegungen.

Nahezu 12.000 Anschlüsse wurden im vergangenen Geschäftsjahr erstellt oder renoviert und 16.400 Zähler – sowie mehr als 4.450 Budgetzähler – angebracht.

9.596 km

Erdgasverteilernetz

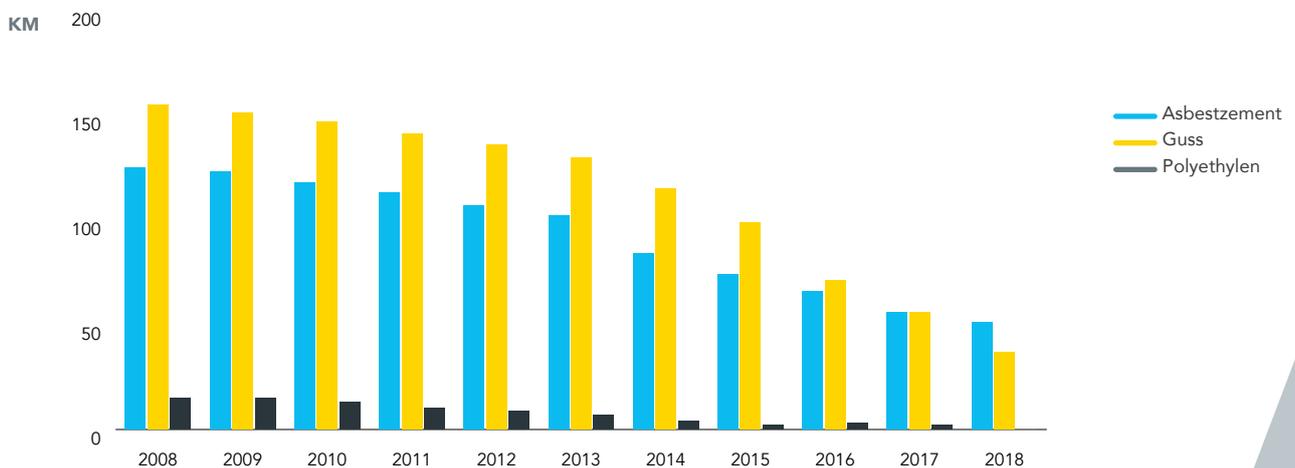
5.802 km

Erdgasnetz im Niederdruckbereich

3.794 km

Erdgasnetz im Niederdruckbereich

Entwicklung der Asbestzement-, Guss- und Polyethylen-Leitungen (km)



KAMPAGNE ZUR FÖRDERUNG DES ERDGASBEREICHS: ZIEL 2018 ERREICHT

Dank der energetischen Leistungen der neuen Wohnhäuser und Brennwertkessel können die Kunden ihren Verbrauch verringern. Um diesen Volumenverlust in den Leitungen auszugleichen, führt ORES seit mehreren Jahren eine Kampagne, um die Kunden, die entlang des bestehenden Netzes wohnen, davon zu überzeugen, sich für diesen Energieträger zum Heizen und Kochen zu entscheiden. Dadurch möchte das Unternehmen die Nutzung des Netzes maximieren und einem Rentabilitätsverlust der Infrastrukturen entgegenwirken, der zu einer Erhöhung der Kosten für die angeschlossenen Kunden führen könnte. 2018 wurde ursprünglich mit der Regulierungsbehörde des wallonischen Marktes ein Ziel von 3.100 neuen Kunden gesteckt. Dieses Ziel wurde erreicht und übertroffen, da die Teams zur Förderung des Erdgasbereichs im vergangenen Geschäftsjahr 3.617 neue Kunden überzeugen konnten.

Die öffentliche Beleuchtung der Gemeinden

Die Wartung der kommunalen öffentlichen Beleuchtung ist eine Gemeinwohlverpflichtung (GWW), die den Verteilernetzbetreibern zufällt. Vor diesem Hintergrund übernimmt ORES die Wartung, Instandsetzung und Modernisierung – lesen Sie mehr zu diesem letzten Punkt im Kapitel „Energiewende und Umwelt“ – der Leuchten, die zur Beleuchtung der Gemeindestraßen, öffentlichen Parks, Plätze dienen, sowie derjenigen zur Aufwertung bestimmter kommunalen Bauten. Diese Anlagen tragen zur Sicherheit und Verschönerung des öffentlichen Raums bei. Im Gegenzug verwaltet ORES nicht die Beleuchtung der Schnellstraßen, Autobahnen und der meisten Landstraßen.

443.164

Leuchtkörper

39.780 kW

installierte Leistung

167.073.984 kWh

Gesamtenergieverbrauch



Entwicklung der Anzahl Leuchtkörper pro Typ in der kommunalen Beleuchtung, die von ORES verwaltet wird

	2017	2018
HgLP (Quecksilberdampf-Niederdrucklampen)	779	654
TL (Leuchtstoffröhre)	49	21
HgHP (Quecksilberdampf-Hochdrucklampen)	23.972	1.959
NaLP (Natriumdampf-Niederdrucklampen)	96.550	95.755
NaHP (Natriumdampf-Hochdrucklampen)	233.995	233.295
MHHP (Halogen-Metallampf-Hochdrucklampen)	65.052	66.557
LED (Lumineszenz-Diode)	21.058	44.701
Andere	249	222
Gesamtanzahl	441.704	443.164

	2017	2018
Anzahl entstörte Leuchten	27.983	30.356

	2017	2018
Anzahl vorbeugend gewartete Leuchten	82.462	104.896

Die öffentliche Beleuchtung ist unabdinglich, um die Sicherheit der Anwohner und die Sichtbarkeit der Fußgänger und Autofahrer zu gewährleisten. Auf ihrer Website stellt ORES

den Mitbürgern eine Anwendung zur Verfügung, mit der sie in wenigen Klicks die Störung einer Leuchte melden können.

	2017	2018
Anzahl gestörte Leuchten, die über die Website von ORES (Mitbürger) oder das Anwenderprogramm Lumiweb (Gemeinden) gemeldet wurden	35.801	38.121

Weitere mögliche Kanäle für die Kunden, die eine Störung mitteilen möchten: die Rufnummer des Entstörungsdienstes des Unternehmens (078 78 78 00) oder die Meldung des Problems bei ihrer Gemeindeverwaltung.

Letztendlich ist die öffentliche Beleuchtung ein gutes Mittel für die Gemeinden, um ihr Gemeindegut aufzuwerten. Im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Beleuchtungsprojekte in dieser Hinsicht von den Studienbüros des Unternehmens bearbeitet, manchmal in Zusammenarbeit mit privaten Betreibern.



ORES übernimmt die Wartung, Instandsetzung und Modernisierung der Leuchten, die zur Beleuchtung der Gemeindestraßen, öffentlichen Parks und bestimmter kommunaler Bauten dienen.

5. Energiewende und Umwelt

Der Wandel des Energiesektors gleichermaßen wie der anderer Industriebereiche oder auch der Mobilität ist einer der wichtigen Hebel, um die Herausforderung des Klimawandels zu meistern. Mitten im Energiemarkt möchte ORES sich als Vermittler für sämtliche am Energiewandel beteiligten Parteien positionieren. Das Unternehmen trägt diese Verantwortung für ihre Stakeholder und muss daher seine Tätigkeiten überdenken, um den Fortschritt in nachfolgenden Bereichen voranzutreiben:

- die Digitalisierung und Modernisierung seiner Netze und die Aufnahme einer steigenden Anzahl Energieerzeugungsanlagen aus erneuerbaren Energiequellen auf diesen Netzen;
- die rationale Nutzung der Energie, insbesondere dank der Modernisierung der kommunalen öffentlichen Beleuchtungsinfrastrukturen;
- den Zugang zu den Netzen für strom- oder erdgasbetriebene Fahrzeuge;
- die Kontrolle und die Überwachung der Auswirkung seiner eigenen Tätigkeiten auf die Umwelt.

Aktive Unterstützung der erneuerbaren Energien

Entwicklung der dezentralen Erzeugungsanlagen (DEA) auf den Netzen von ORES, nach installierter Leistung (MVA)

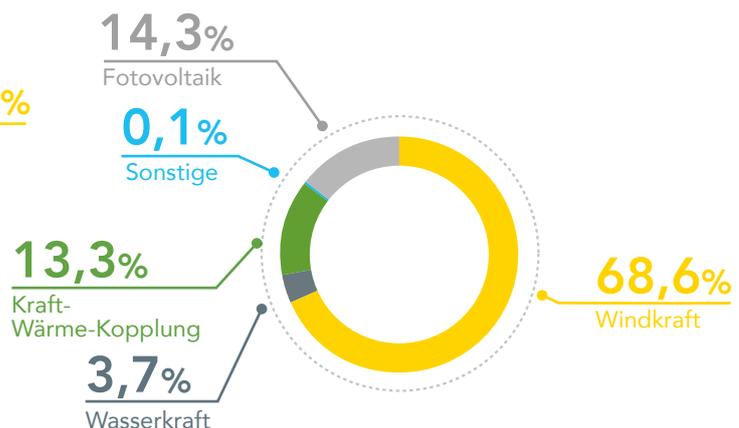


Verteilung der installierten Gesamtleistung je nach Anlage

(in blau: DEA ≤ 10 kVA, in rot: DEA > 10 kVA)



Verteilung nach Energiequelle





In etwas mehr als zehn Jahren stieg die Anzahl Erzeugungsanlagen aus erneuerbaren Energiequellen von einigen wenigen Dutzend Anlagen auf nahezu 120.000. Die herkömmlichen Erzeuger oder Stromversorger sind nicht mehr alleine auf dem Markt. Mit dem Aufkommen der Fotovoltaik-Module, Wind-, Wasserkraft- oder auch Biomasse-Anlagen verfügen Privatpersonen, Unternehmen und sogar die Behörden nunmehr über immer mehr Mittel, um auf einem zusehends grünen und lokalen Energiemarkt eine aktive Rolle zu übernehmen.

Für die Betreiber des Stromnetzes bedeutet diese vermehrte Energieeinspeisung aus erneuerbaren Energien, dass sie ihre Prozesse anpassen und neue Verfahren zum Betrieb der Infrastrukturen einrichten müssen. In der Tat wurden die Netze ursprünglich nicht konzipiert, um Erzeugungsarten aufzunehmen, die auf einer dezentralen und unregelmäßigen – da wetterabhängigen – Erzeugung beruhen. Die Energieströme in den Netzen fließen nun in zwei Richtungen und erfordern eine Verstärkung der Infrastrukturen sowie Instrumente zur Fernablesung und -steuerung.

Der stetig zunehmende Anteil erneuerbarer Energien am Strommix erfordert einen flexibleren Ansatz für die Erzeugung, die Verteilung und den Verbrauch. Auch die Kunden können eine Rolle spielen, die dem Betrieb des Stromnetzes zugunsten kommt, indem sie sich an die Verfügbarkeit der Ressourcen anpassen und ihre Nachfrage zu gegebener Zeit verringern, d. h. dann, wenn die Erzeugung zur Deckung des gesamten Verbrauchs unzureichend ist.

Wenn ORES die Einbeziehung der Energien aus erneuerbaren Quellen auf dem Markt fördern möchte, muss sie ebenfalls darauf achten, einen qualitativ guten Dienst für die Allgemeinheit insgesamt aufrechtzuerhalten. Dies ist die Daseinsberechtigung des Projekts zur Umwandlung des Unternehmens und seiner Geschäftsbereiche – das in seinem Strategieplan 2019 2025 beschrieben wird –, in dem Technik, Informatik und Datenverarbeitung zusammengeführt werden, um dem neuen Beruf des Systembetreibers Gestalt zu verleihen, dessen Aufgabe breiter ausgelegt ist als die „herkömmliche“ Aufgabe des Netzbetreibers.

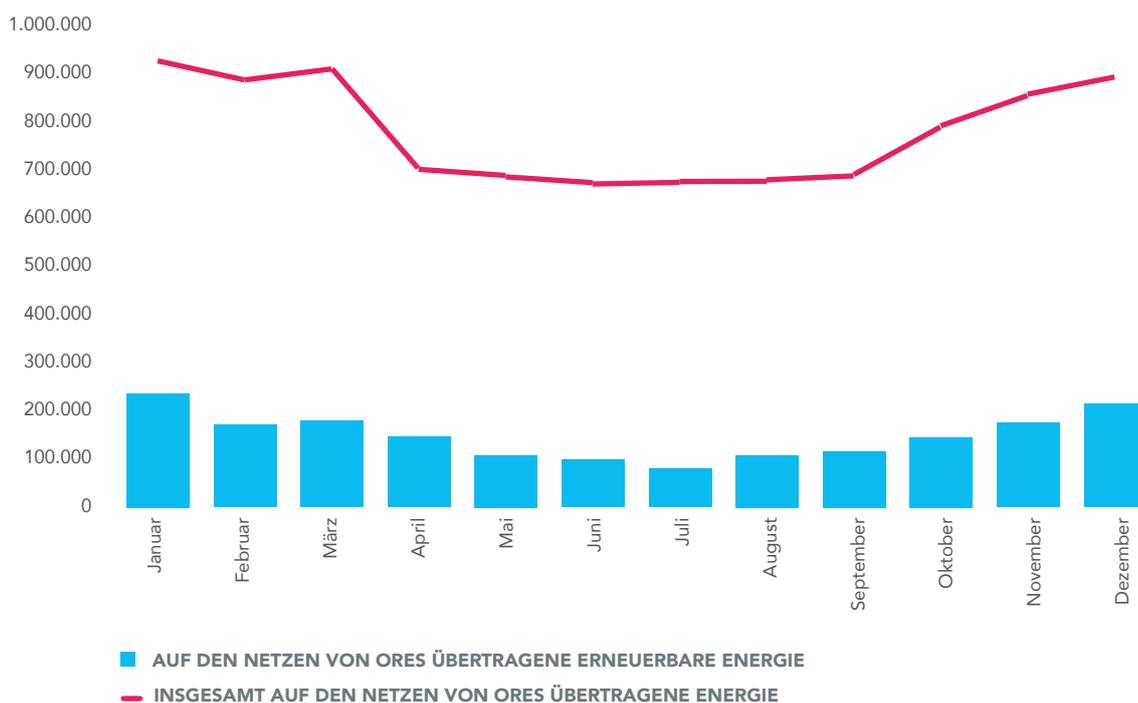
INTELLIGENTE ZÄHLER: EINE GEMEINSAME VISION FÜR DIE WALLONIE

Die intelligenten Zähler sind ein wesentliches Instrument zur konkreten Umsetzung der Energiewende. Dank der genaueren Übersicht über den Verbrauch, den diese bieten, werden diese neuen Messsysteme eine rationalere und flexiblere Verwaltung der Energie fördern. 2018 hat die wallonische Regierung einen gesetzlichen Rahmen zur Nutzung der intelligenten Zähler und ihres Roll-outs geschaffen. ORES und RESA arbeiten nunmehr zusammen, um eine gemeinsame technische Lösung zu erarbeiten. Im September 2019 werden die beiden wichtigsten Betreiber der wallonischen Energieverteilernetze ihre gemeinsame Vision in technischer Hinsicht sowie in Bezug auf ihr respektives Roll-out präsentieren.

Wie aus der nachstehenden bildlichen Darstellung ersichtlich, stellt die Energie aus erneuerbaren Energiequellen angesichts der Energiemenge, die insgesamt über die Verteilernetze übertragen wird, einen Minderheitsanteil dar. Ende 2018 haben die Behörden sich jedoch auf einen Entwurf für einen nationalen Energie-Klima-Plan und eine

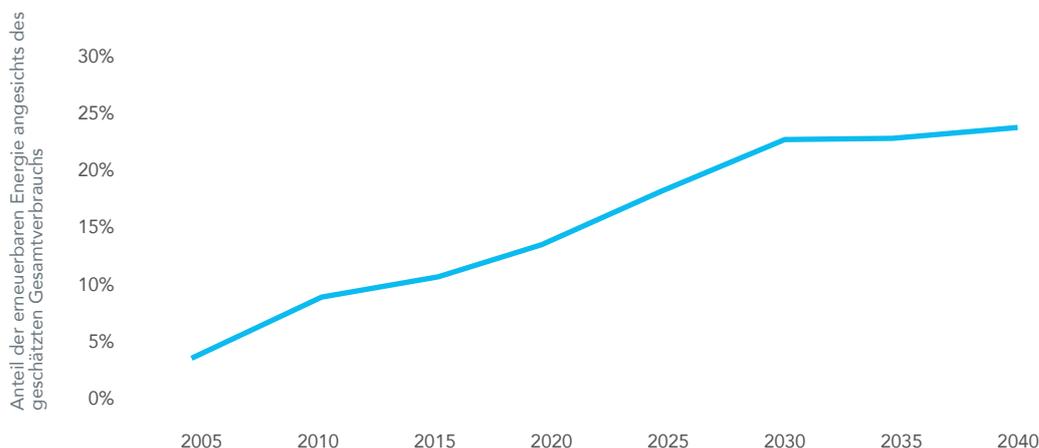
regionale Aufgliederung geeinigt, die darauf abzielen, den Anteil der erneuerbaren Energien im wallonischen Energiemix bis Anfang 2030 auf 23 % zu erhöhen. Die Umwandlung von ORES soll dem Unternehmen auch ermöglichen, eine aktive Rolle bei dieser Entwicklung zu spielen.

Anteil der erneuerbaren Energie im Vergleich zur Energie, die 2018 auf den Netzen von ORES übertragen wurde (MWh)



Ziele hinsichtlich der Entwicklung der erneuerbaren Energien in der Wallonie zu Beginn des Jahres 2030

(Quelle: Entwurf des wallonischen Energie-Klima-Plans – am 18. Dezember 2018 genehmigte überarbeitete Fassung)



Weiterhin im Hinblick auf die Förderung eines zusehends grünen und lokalen Energiemarktes öffnet ORES die Tore zu neuen Technologien und stellt ihr Fachwissen und ihre Infrastrukturen den Partnern im öffentlichen, privaten und Universitätsbereich zur Verfügung. Forschungsarbeiten in Verbindung mit kurzen Wegen, kollektivem Eigenverbrauch, Speicherung oder auch Einspeisung von Biomethan in das Erdgasnetz finden somit im Rahmen von Pilotprojekten statt.

Modernisierung der kommunalen öffentlichen Beleuchtung

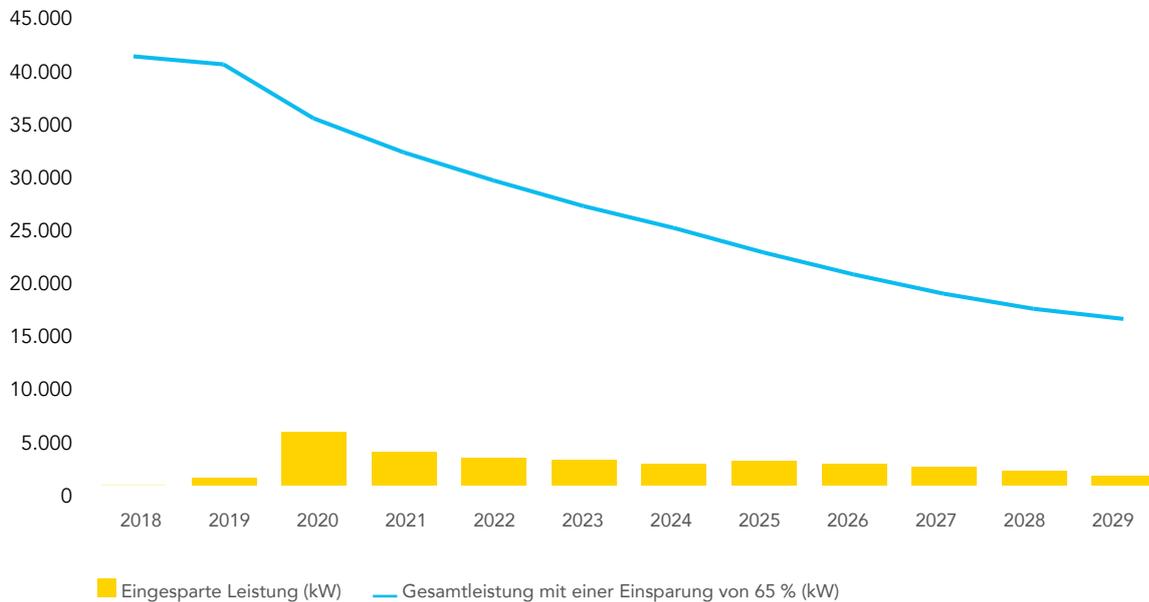
Die Energiewende beruht auch auf dem Konzept der Energieeffizienz (auch REN genannt für Rationale Energienutzung – frz. URE für „Utilisation Rationnelle de l'Énergie“), das wiederum auf die Beherrschung oder Verringerung des Verbrauchs verweist, zum Beispiel anhand von Gebäuderenovierungen oder -isolierungen. Sie umfasst vor allem bedeutende Veränderungen im Wohnungs- und Dienstleistungsbereich. Auch für die Gemeinden ist die Herausforderung der Rationalisierung des Verbrauchs sehr präsent. Da die Straßenbeleuchtung durchschnittlich mehr als 50 % ihrer Stromrechnung darstellt, geht eine nachhaltigere Verwaltung der Ressourcen über die Modernisierung ihrer öffentlichen Beleuchtung. Zum Ende des Sommers 2018 hat die wallonische Regierung einen Erlass verabschiedet, der die gesamte wallonische öffentliche Beleuchtung organisiert, was konkret ein flächendeckendes Roll-out der LED-Technologie („light emitting diode“) bedeutet.

In den nächsten zehn Jahren werden die wallonischen Verteilernetzbetreiber die etwa 585.000 Leuchten der kommunalen öffentlichen Beleuchtung in der Wallonie auswechseln. Dabei werden zunächst die Natriumdampf-Niederdrucklampen ausgetauscht, die sehr bald von deren Herstellern nicht mehr vermarktet werden, sowie die energieintensivsten Leuchten.

LED-Lampen haben also einen niedrigeren Verbrauch und sind somit umweltfreundlicher. Auf dem Tätigkeitsgebiet von ORES wird die Erneuerung der Leuchten eine Verbrauchsverringerung von ca. 65 % – d. h. 102.000 Megawattstunden pro Jahr – und eine Senkung der Treibhausemissionen um etwa 29.000 Tonnen pro Jahr ermöglichen. Dank ihrer längeren Lebensdauer ist der Wartungsaufwand außerdem geringer als bei herkömmlichen Lampen.



Mögliche Verbrauchssenkung der öffentlichen Beleuchtung dank ihrer Modernisierung



Diese drastische Reduzierung des Verbrauchs wird sich positiv auf die Gemeindehaushalte auswirken. Die für diese Arbeiten erforderlichen Investitionen werden außerdem aus einem geschlossenen Haushaltsrahmen (Gemeinwohlverpflichtungen zulasten der Netzbetreiber) geschöpft und schnell durch die Kostenreduzierung ausgeglichen, welche die bessere energetische Leistung der LED-Lampen mit sich bringt.



KAMPAGNE ZUR SENSIBILISIERUNG DER KINDER HINSICHTLICH EINER RATIONALEN ENERGIENUTZUNG

In ihrer Rolle als Vermittler und Partner im Energiebereich führt ORES auch Sensibilisierungskampagnen durch. Schon seit mehreren Jahren wendet sich das Unternehmen an die Verbraucher von morgen, die Kinder. 2018 wurde beispielsweise ein Kartenspiel mit dem Namen „ORES’O“ erfunden und in den wallonischen Primarschulen verteilt. So können unsere Jüngsten die Welt des Stroms und Erdgases und die Verteilung dieser Energien auf spielerische Weise entdecken und erhalten praktische Ratschläge im Hinblick auf einen besseren Verbrauch. Zum Jahresende hat sich das Unternehmen auch an der Veröffentlichung einer Sonderausgabe der Kinderzeitung über die öffentlichen Beleuchtung, deren Modernisierung und die Zukunftsaussichten einer Verbrauchsverringerung der Beleuchtung in der Wallonie dank der LED-Technologie beteiligt.

Unterstützung alternativer Mobilitätskonzepte

Ein weiteres, heute unumgängliches Thema im Zusammenhang mit dem ökologischen Wandel, dem Umweltschutz und dem Kampf gegen die Klimaerwärmung ist die Mobilität. Die umweltverschmutzenden Transportabgase haben im Laufe der letzten Monate zu zahlreichen Streitgesprächen Anlass gegeben. Der Gesetzesrahmen entwickelt sich weiter und sieht eine stärkere Besteuerung und sogar ein Fahrverbot der Fahrzeuge mit der größten Umweltverschmutzung vor. Vor diesem Hintergrund sucht ein Großteil der Bevölkerung nach nachhaltigen alternativen Konzepten, von denen er Gebrauch machen kann.

Wiederum als Vermittler möchte ORES die öffentlichen und privaten Partner bei der Entwicklung der Elektro- und „CNG“-Mobilität (komprimiertes Erdgas) unterstützen. Hinsichtlich des Umweltschutzes bieten diese Fahrzeuge den Vorteil eines geringeren CO₂-Ausstoßes im Vergleich zu den entsprechenden Diesel- oder Benzin-Fahrzeugmodellen.

Da das Aufladen dieser Fahrzeuge zu Hause in manchen Fällen immer noch ziemlich umständlich bleibt, unterstützt

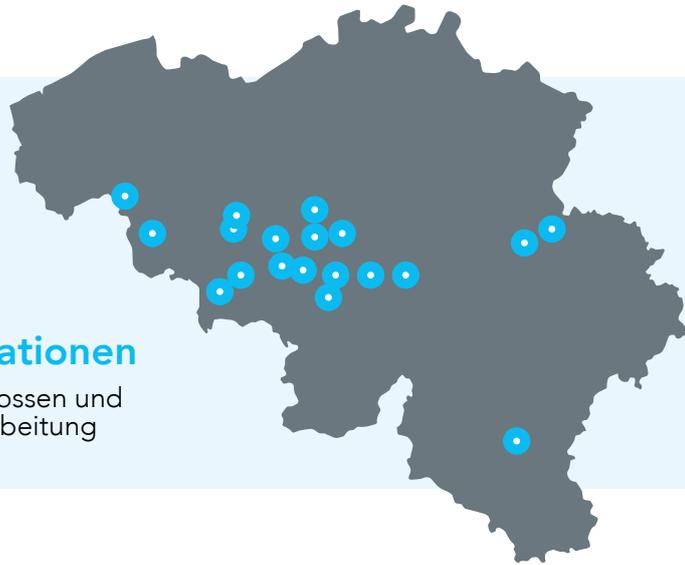
ORES die öffentlichen und privaten Betreiber, die Ladesäulen oder -stationen einrichten möchten. Dabei geht es im Wesentlichen darum, sie über die Kapazität der Netze hinsichtlich einer kosteneffizienten Aufnahme ihrer Anlagen zu informieren, sie bei den Schritten zur Erlangung der Genehmigung zu unterstützen und selbstverständlich diese Anlagen an das Verteilernetz anzuschließen.

Im Einverständnis und in Zusammenarbeit mit der CWaPE hat ORES darüber hinaus einen Tarif und einen anreizschaffenden Anschlussmodus für die Betreiber von CNG-Tankstellen entwickelt. Die erste öffentliche Ladestation der Wallonie wurde 2015 in Tournai feierlich eröffnet. Seitdem wurden einige zwanzig weitere Stationen an das Verteilernetz angeschlossen. Die vermehrten Ladestellen auf dem Gebiet tragen dazu bei, diesen Treibstoff attraktiver zu machen: 2018 lagen die Verkaufszahlen von CNG-Fahrzeugen zum ersten Mal über denen von Elektrofahrzeugen. Und dies ist womöglich nur ein Anfang: In Deutschland oder in Italien gibt es bereits hunderttausende erdgasbetriebene Fahrzeuge.

19

öffentliche „CNG“-Ladestationen

wurden seit 2015 an das Netz angeschlossen und zahlreiche weitere Projekte sind in Bearbeitung



WENIGER CO₂-EMISSIONEN, AUCH FÜR DIE GEMEINDEFahrzeuge

Ende 2018 hat die für die lokalen Behörden zuständige wallonische Ministerin einen Projektauftrag an die Gemeinden, ÖSHZ und autonomen Gemeinderegionen gerichtet. Das Ziel: die lokalen Behörden dazu anregen, ihre Fahrzeugflotte schrittweise durch treibgasarme Fahrzeuge – Elektro- oder auch CNG-Fahrzeuge – zu ersetzen.

Einige Gemeinden haben bereits entsprechend gehandelt. So hat die Gemeinde Ham-sur-Heure Nalinnes anlässlich des Ablaufs der Leasingverträge ihrer Gemeindefahrzeuge im Juni 2018 beschlossen, erdgasbetriebene Fahrzeuge einzusetzen. Seitdem nutzen die Teams der Gemeinde und des ÖSHZ 17 neue sauberere Fahrzeuge, wodurch sie letztendlich ihren ökologischen Fußabdruck und die Treibstoff- und Wartungskosten in bedeutendem Maße verringern. Für die Umsetzung dieses Projekts konnte die Gemeinde auf das Fachwissen der Spezialisten von ORES zählen und von der Einrichtung eines an ihre Bedürfnisse angepassten Ladesystems profitieren.

Kontrolle und Überwachung der Auswirkungen ihrer Tätigkeiten auf die Umwelt

ORES nimmt nicht nur ihre Aufgabe als Vermittler der Energiewende, der sich für die Allgemeinheit einsetzt, wahr, sondern schenkt darüber hinaus der Auswirkung ihrer Tätigkeiten auf die Umwelt besondere Beachtung. Das Unternehmen möchte schrittweise seinen ökologischen Fußabdruck dank einer nachhaltigen Verwaltung seiner Infrastrukturen, seiner Vermögenswerte und seiner Abfälle verkleinern.

Dazu stützt sich das Unternehmen auf seine interne Charta zur Umweltpolitik, in der es sich verpflichtet, bei der Ausübung seiner Tätigkeiten die Umweltqualität zu beachten und das Gleichgewicht zwischen Ökologie, Ökonomie und Energie aufrechtzuerhalten.

Hinsichtlich seiner Hauptaufgabe, die in der Verwaltung und dem Betrieb der Energieverteilernetze liegt, zeigt sich seine Absicht, auf Produkte im Einklang mit den Prinzipien des Ökokonzepts zurückzugreifen, auf verschiedenen Ebenen:

- technologisch (Wahl der Produkte und Materialien),
- energetisch (im Rahmen der Erzeugung dieser Produkte und Materialien),
- logistisch (optimierte Verpackung zur Einschränkung der Transporte)
- methodologisch (in der Umsetzung und der Wahl der technischen Lösungen).

Das Ökokonzept wird auch bei der Nutzung der Materialien angewandt, zum Beispiel im Falle einer Trasse für neue Infrastrukturen. Die Anlagen sollen möglichst wenig negative Auswirkungen auf den Komfort der Anwohner, aber auch auf die heimische Fauna und Flora haben. In dieser Hinsicht sei darauf hingewiesen, dass ORES 2018 64 km alte Stromfreileitungen im Sinne einer verbesserten Versorgungsqualität unterirdisch verlegt hat – da das unterirdische Netz Unwettern weniger ausgesetzt ist. Darüber hinaus wird eine Beeinträchtigung der Landschaft, welche die Anwohner manchmal empfinden, ausgeschlossen.

EIN BESSERER SCHUTZ DER VOGELWELT UND WENIGER STÖRUNGEN



Jedes Jahr sterben zahlreiche Vögel während des Vogelzugs, indem sie gegen die elektrischen Leitungen fliegen. Dieses Phänomen betrifft vor allem die Provinzen Lüttich, Luxemburg und Namur, wo ein Großteil der Verteilerinfrastrukturen aus Freileitungen besteht.

Die technischen Dienste von ORES sind sich der Gefahr für die Artenvielfalt bewusst und haben Lösungen gefunden, um das Risiko verringern. Kleine rot-weiße Spiralen, die stellenweise an die Stromleitungen gehängt werden, ermöglichen den Vögeln, unsere Anlagen zu gleich welcher Tages- oder Nachtzeit und bei gleich welchen Wetterverhältnissen zu erkennen.

Ein weiteres wiederholt auftretendes Problem ist das manchmal schwierige Zusammenleben der Vogelwelt und der Freileitungen: der Abflug der auf den Leitungen und Masten sitzenden Vögel, welcher unter bestimmten Bedingungen zum Stromtod der Tiere führen kann, und das damit verbundene Risiko einer Auslösung und somit einer Störung für die Kunden, die in der unmittelbaren Nähe solcher Vorfälle wohnen.

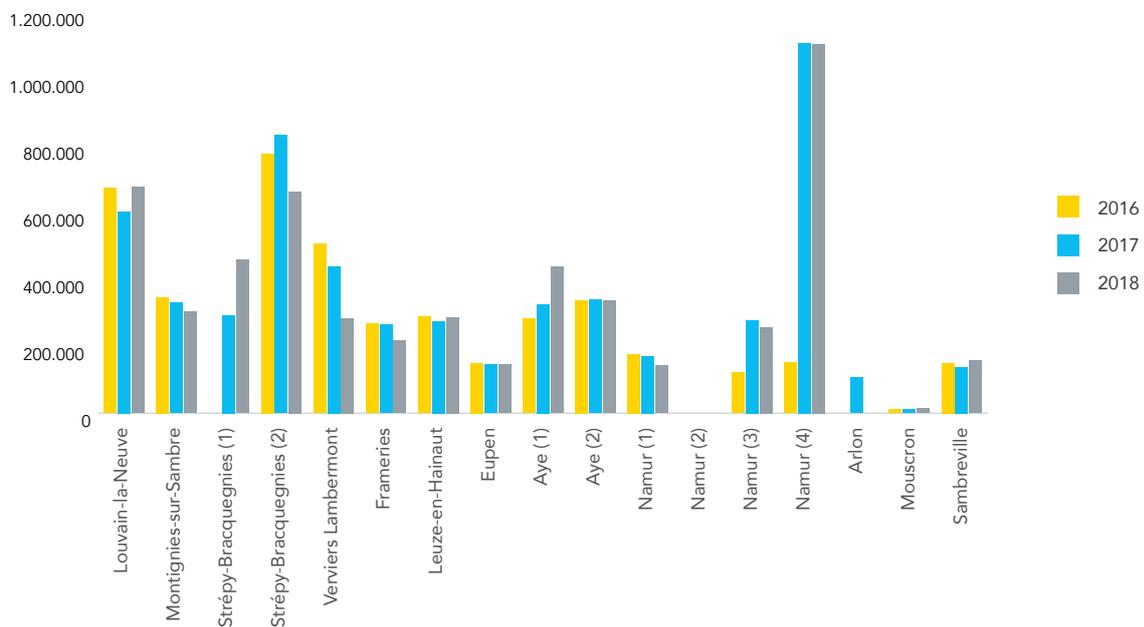
Angesichts dieser Problematik haben die technischen Teams des Unternehmens beschlossen, die Leiter zu isolieren, wo dies erforderlich ist. Diese Technik ist nunmehr Bestandteil der Wartungspolitik der Freileitungen, sowohl im Hinblick auf den Umweltschutz als auch auf eine verbesserte Qualität der Energieversorgung der Kunden.

ORES berücksichtigt auch das Prinzip der nachhaltigen Entwicklung in der Verwaltung und Erneuerung ihrer beweglichen und unbeweglichen Wirtschaftsgüter.

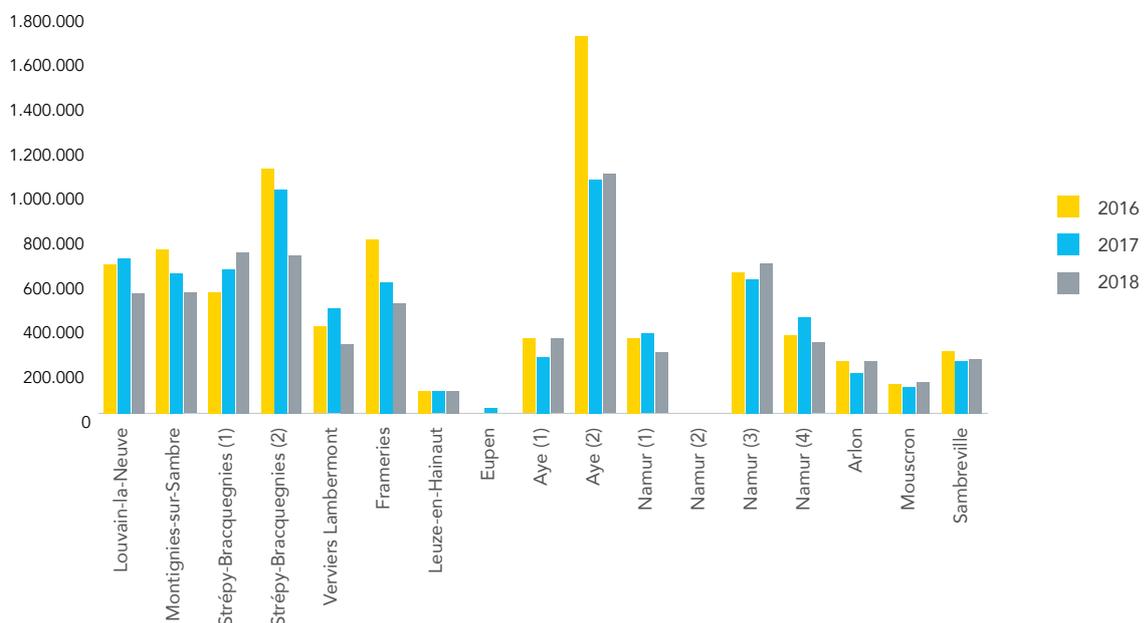
Das Unternehmen überwacht den Energieverbrauch in seinen Gebäuden und versucht anhand wiederholter Kampagnen zur Sensibilisierung seines Personals den Verbrauch

ezindämmen. In den letzten Jahren konnte der Verbrauch auch durch den Austausch der zentralen Gebäudeleitsysteme – automatische Steuerung der Gebäudeinstallationen wie die Heiz-, Klimaanlage, Beleuchtung oder Sicherheitssysteme – in den betroffenen Gebäuden, insbesondere in Aye, Lambermont, Louvain-la-Neuve und Frameries verringert werden.

Entwicklung des Stromverbrauchs



Entwicklung des Gasverbrauchs





Vor allem beim Entwurf neuer Gebäude werden die effizientesten Techniken in den Bereichen Isolierung, Heizung, Lüftung und Nutzung des natürlichen Lichts angewandt. Der im Jahr 2015 eingeweihte Betriebssitz von ORES Wallonische Pikardie in Leuze-en-Hainaut – der zurzeit neueste Bau des Unternehmens – dient als Maßstab in Sachen rationale Energie- und Wassernutzung. Wie auch sieben weitere Gebäude im Besitz des Unternehmens ist

er mit Fotovoltaik-Modulen ausgestattet. Der Abschluss der Baustelle des neuen Gesellschaftssitzes von ORES in Gosselies wird ebenfalls eine Rationalisierung der unbeweglichen Wirtschaftsgüter des Unternehmens ermöglichen, indem mehrere Hundert Mitarbeiter der Unterstützungsdienste an einem einzigen, sehr energieeffizienten Standort zusammengeführt werden.



Fotovoltaik-Erzeugung der Gebäude des Unternehmens

Standort	Installierte Leistung (kWe)	Erneuerbare Energieerzeugung 2016 (MWh)	Erneuerbare Energieerzeugung 2017 (MWh)	Erneuerbare Energieerzeugung 2018 (MWh)	Gesamtstromverbrauch (MWh)	Deckung des Bedarfs durch Fotovoltaik-Anlagen (%)
Namur	40	46,9	34,9	44,9	141,6	21,8%
Strépy-Bracquegnies	32	32,6	30,7	32,8	663,3	4,4%
Eupen	10	10,4	10,7	11,0	144,9	6,9%
Aye	8	7,2	6,9	7,9	437,5	1,7%
Lambermont	45	40,8	40,3	41,9	284	12,7%
Louvain-la-Neuve	70	64,8	65,6	68,1	676,7	9,0%
Frameries	50	30,4	24,5	51,0	217,9	14,5%
Leuze-en-Hainaut	41	39,8	26,6	43,7	287,2	8,5%
Insgesamt	296	272,9	240,2	301,4	2.853,1	8%



Der Dienstfuhrpark des Unternehmens besteht aus etwas mehr als 1.000 Fahrzeugen. Von nun an wählt ORES bei der Erneuerung von Fahrzeugen ihrer Flotte vorrangig

CNG, wenn die Modelle in dieser Version verfügbar sind. Heute werden 7 % der Fahrzeuge des Fuhrparks mit Erdgas betrieben.



Stand am 31/12/2018

Lastwagen	14
Fahrzeuge mit Gondeln	120
davon CNG-betrieben	1
(Nutz-)Fahrzeuge < 3,5T	822
davon CNG-betrieben	71
davon elektrobetrieben	2
Lieferwagen > 3,5T	53
davon CNG-betrieben	0

Seit 2013 regt das Unternehmen zu Fahrgemeinschaften an. Diese Vorgehensweise bietet sowohl ökologische als auch ökonomische und soziale Vorteile

1.610 Tage

Fahrgemeinschaften seitens der Personalmitglieder von ORES im Jahr 2018

Ungefähr 800 Mitarbeiter haben auch die Möglichkeit, an einem Tag pro Woche „fernzuarbeiten“. Dies bietet nicht nur den Vorteil eines besseren Gleichgewichts zwischen Berufs- und Privatleben, sondern darüber hinaus konnte jedes dieser Personalmitglieder durch die Möglichkeit, zu Hause zu arbeiten, 1.600 km Fahrten im Jahr einsparen, d. h. hochgerechnet 1.280.000 km weniger Fahrten im Jahr 2018.

Letztendlich richtet ORES ein besonderes Augenmerk auf die Verwaltung ihrer Abfälle und achtet auf ein Recyceln über zugelassene Stellen sowie auf die Rückverfolgbarkeit der Aufbereitung. Jedes Jahr übermittelt das Unternehmen dem Öffentlichen Dienst der Wallonie eine Bescheinigung über die Erzeugung gefährlicher Abfälle im vorangegange-

nen Geschäftsjahr. Es ist für das Unternehmen Ehrensache, alle Zertifikate zu erlangen, die eine Abfallaufbereitung gemäß den gesetzlichen Vorschriften garantieren. Ende 2018 wurde ein Überlegungsprozess initiiert, um bestimmte Transformatoren, die von den Netzen entfernt wurden, aufzubereiten und wieder zu nutzen.

	2015	2016	2017	2018
Banale Industrieabfälle (Klasse II; DIB)	639.742 kg	550.875 kg	523.401 kg	493.460 kg
Papier/Karton gemischt	232.736 kg	321.837 kg	143.945 kg	126.380 kg
PMK	-	-	5.394 kg	5.459 kg
Verschiedene Öle	8.622 kg	5.824 kg	10.924 kg	17.854 kg
Transformatoren	395.790 kg	360.048 kg	266.328 kg	372.672 kg
SF6-Zellen	14.196 kg	3.344 kg	10.502 kg	5.398 kg
Holz	6.760 kg	10.320 kg	22.280 kg	33.480 kg
Ausrangierte Ausrüstungen	3.441 kg	1.180 kg	1.854 kg	6.353 kg
Verunreinigtes Erdreich	83.460 kg	-	16.608 kg	-
Asbest	17.496 kg	13.794 kg	18.480 kg	29.110 kg
Kupfer, Bronze, Messing	11.427 kg	7.477 kg	4.934 kg	7.183 kg
Verschiedene Metalle	421.214 kg	408.718 kg	375.747 kg	431.968 kg
Kleine schädliche Abfall- stoffe	3.929 kg	972 kg	4.795 kg	2.059 kg
Insgesamt	1.838.813 kg	1.684.389 kg	1.405.192 kg	1.531.377 kg

Techniken zur Abfallentsorgung

	Gefährliche Abfallstoffe	Ungefährliche Abfallstoffe
Verwertung zu energetischen Zwecken		22.751 kg
Organisches Recycling		420 kg
Nicht organisches Recycling		522 kg
Auswechseln für Verwertung	388.939 kg	1.080.634 kg
Nutzung als Aufschüttmasse oder Fundament	2.280 kg	
Mülldeponie	26.830 kg	
Physikalische und chemische Behandlung vor Entsorgung	3.400 kg	
Sammeln vor Entsorgung	202 kg	
Lagerung außerhalb des Standorts vor Entsorgung	5.398 kg	

6. Kundenzufriedenheit

Als Verteilernetzbetreiber nimmt ORES eine zentrale Stellung auf dem Energiemarkt ein. Ihr Ziel ist es, als „Vermittler“ aufzutreten, im Dienste ihrer Kunden – Haushalte, Unternehmen und öffentlichen Dienste – aber auch des gesamten Marktes. Daher richtet das Unternehmen ein besonderes Augenmerk auf:

- die Bedürfnisse der Kunden, um ihnen einen Dienst anzubieten, der ihren Erwartungen entspricht;
- die Verbindung zwischen den verschiedenen Diensten des Unternehmens und eine fließende Kommunikation;
- eine effiziente Datenverwaltung, um die Kommunikation auf dem Markt und ihre Entwicklung zu fördern;
- seine Gemeinwohlverpflichtungen, insbesondere in Bezug auf den gesicherten Zugang zur Energie der Personen in einer prekären Situation.

Die Kundenerfahrung als Verbesserungsquelle

ORES schenkt den grundlegenden Veränderungen in ihrem Umfeld besondere Aufmerksamkeit: die Dezentralisierung der Energieerzeugung, die Digitalisierung der Dienste, eine neue Haltung in Bezug auf den Verbrauch, die Uberisierung der Berufe ... All dies sind Besonderheiten, die das Erwartungsniveau des Kunden deutlich erhöhen.

Um ihre Stellung als privilegierter Partner der Bürger, Gemeinden und anderen Marktakteure aufrechtzuerhalten, setzt ORES auf die Entwicklung von Diensten, die auf ihre Vision ausgerichtet sind: „Die Energie erleichtern, das Leben erleichtern.“ Dieser Anspruch muss tagtäglich in jeder Handlung umgesetzt werden: die Schritte erleichtern,



ORES setzt den Kunden in den Mittelpunkt ihrer Strategie. Das gemeinsame Ziel innerhalb des Unternehmens steht eindeutig fest: Wir wollen die Energie erleichtern, das Leben erleichtern.

die Kunden auf transparente Art und Weise informieren, sie führen und über das Web oder per Telefon beraten, die Termine einhalten usw.

2018 hat ORES bei ihren Kunden Zufriedenheitsumfragen in verschiedenen Bereichen durchgeführt:

- **Arbeiten im „Niederspannungsbereich“: beispielsweise der Anschluss neuer Wohnungen an das Stromnetz**

- Kundenbewertung 8/10

18.047 Umfragen wurden 2018 verschickt – per E-Mail durchgeführt – Beteiligungsquote 24 % – 1.957 unzufriedene Kunden wurden per Telefon kontaktiert – 268 Beschwerden wurden infolge der Umfrage eingereicht.

- **Arbeiten im „Hochspannungsbereich“: beispielsweise der Anschluss eines kleinen oder mittleren Unternehmens an das Stromnetz**

- Kundenbewertung 6,7/10

161 Umfragen wurden 2018 verschickt – per E-Mail durchgeführt – Beteiligungsquote 15 % – 45 % der Kunden, die an der Umfrage teilgenommen haben, wurden infolge einer gemeldeten Unzufriedenheit per Telefon kontaktiert (mangelnde Kreativität der Lösung, langwierige Schritte, kompliziertes Web-Formular, Informationen zu den Fristen usw.).

- **Ablesen der Zählerstände betreffend den Verbrauch**

- Kundenbewertung 7,9/10

18.000 Umfragen wurden 2018 verschickt – per E-Mail durchgeführt – Beteiligungsquote 28 % – 16 % der Kunden, die an der Umfrage teilgenommen haben, wurden infolge einer gemeldeten Unzufriedenheit oder aufgrund eines schlechten Verständnisses per Telefon kontaktiert (Grund der Zählerablesung, Kontakt mit dem Mitarbeiter, Rechnungsstellung, Kommunikation, technisches Problem usw.).

- **Telefonischer Kontakt mit unseren Diensten**

- Kundenbewertung 8,9/10

Aufgezeichnete automatische Nachricht zum Gesprächsende – per SMS – Beteiligungsrate 24,6 %.

- **Einreichen eines Antrags zur Ausführung von Arbeiten über unsere Website**

- Kundenbewertung 6,2/10

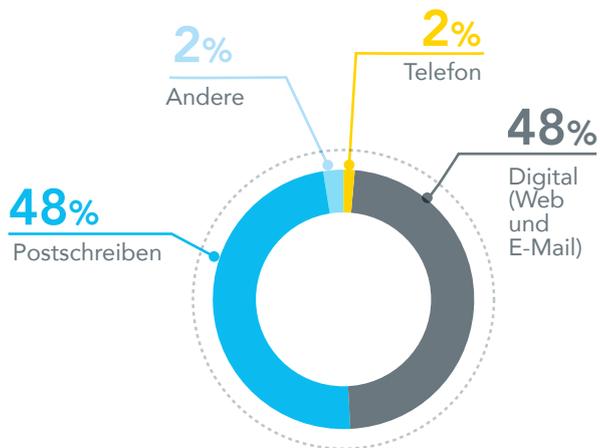
Der Kunde wird während des Surfens auf der Website zu einer Bewertung aufgefordert – Beteiligungsrate 15 %.

Jeder Kunde, der sich bei diesen Umfragen als unzufrieden erklärt, wird erneut kontaktiert. Diese Vorgehensweise zielt nicht nur darauf ab, die Gründe für seine Unzufriedenheit in Erfahrung zu bringen und den Modus Operandi in der Akte zu korrigieren, sondern auch die Ursachen, die wiederholt zu Schwierigkeiten führen, herauszufiltern und die Verfahren gegebenenfalls anzupassen.

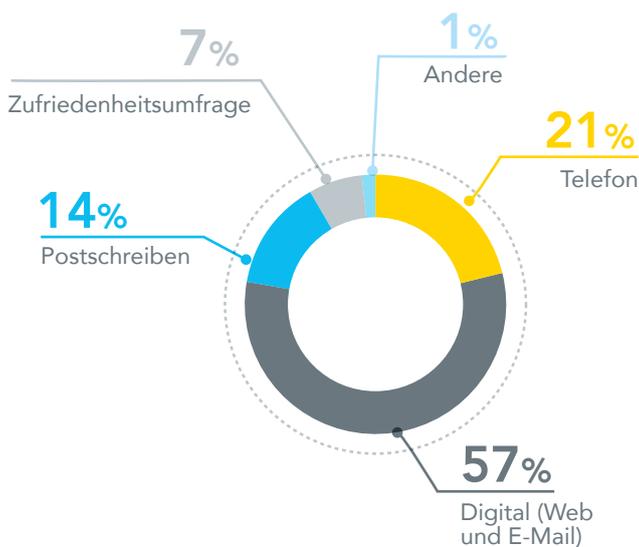
So haben die Kunden beispielsweise im Rahmen der Umfragen infolge von Baustellen für Privatpersonen im „Niederspannungsbereich“ zahlreiche Fehler bei der Instandsetzung ihres Bürgersteigs nach Beendigung der Arbeiten gemeldet. Dank dieser Rückmeldung konnten die mit den Erdarbeiten beauftragten Unternehmen hinsichtlich dieser Problematik sensibilisiert werden und entsprechende Mittel zur Überwachung der einzelnen Baustellen eingesetzt werden. Die Bewertungen der Arbeiten im „Hochspannungsbereich“ haben ihrerseits Probleme in Bezug auf die Einhaltung der Fristen aufgezeigt; auch hier wurden organisatorische Maßnahmen innerhalb der Dienste getroffen, um die Agilität zu verbessern.

Zusätzlich zu diesen Umfragen bildet das Unternehmen auch Diskussionsgruppen mit ihren Kunden, um neue Verfahren vor der Umsetzung zu testen. Dadurch dass die Meinung der Kunden von Anfang an einbezogen wird, möchte ORES Dienste anbieten, die im Einklang mit den Kundenerwartungen stehen.

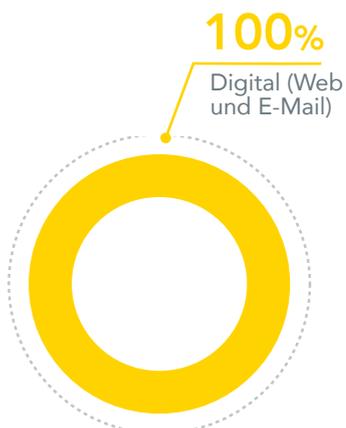
Entschädigungsanträge (in %)



Unzufriedenheit (in %)



Mediationsanträge (in %)



Weiterbearbeitung der Akten, die zu einer Beschwerde oder einem Entschädigungsantrag geführt haben

Die Beschwerden sind eine wichtige Art von Feedback. Auch auf dieser Ebene soll alles daran gesetzt werden, um den unzufriedenen Kunden nicht mit einem negativen Empfinden zurückzulassen.

Der Kunde hat die Möglichkeit, eine Beschwerde – Unzufriedenheit, Entschädigungs- oder Mediationsantrag – in nur wenigen Sekunden anhand eines Online-Formulars einzureichen. Für jeden bearbeiteten Antrag erhält der Kunde eine Empfangsbestätigung, sei es per Telefon, E-Mail oder Postschreiben, um ihm die Bearbeitung seiner Akte zu bestätigen.

Der digitale Weg wird für die Einreichung von Beschwerden bevorzugt.

Die Anzahl zu bearbeitender Akten hat 2018 deutlich zugenommen (+12,18 % im Vergleich zu 2017), da die Kunden nun aufgefordert werden, ihre Unzufriedenheit mitzuteilen.

Art der Beschwerde	Erhalten	Begründet
Unzufriedenheit	4.195	2.447
Entschädigung	2.240	650
Mediation	474	88

Die mit der Bearbeitung der Beschwerdeakten beauftragten Teams setzen sich eine Frist von maximal 30 Tagen, um dem Kunden eine qualitativ sachdienliche Antwort zukommen zu lassen. Es wird festgestellt, dass die durchschnittliche Antwortzeit insbesondere dank dem digitalen Austausch im Laufe der Jahre kürzer wird.

Art der Beschwerde	Durchschnittliche Bearbeitungszeit (in Tagen)
Unzufriedenheit	18,42
Entschädigung	31,52
Mediation	22,24

Einhaltung der Fristen bei der Beantragung von Arbeiten

Die Fristen werden ebenfalls im Rahmen von Arbeiten bei den Kunden im Auge behalten. Oft richten sich die Kunden in wichtigen Lebensabschnitten an ORES, beispielsweise für den Bau ihres Hauses und den unabdinglichen Anschluss des Gebäudes an die Energienetze.

Das Unternehmen möchte jedem Antrag gerecht werden und jede Arbeit innerhalb der von der wallonischen Regulierungsbehörde festgelegten Fristen ausführen – außer in den Fällen, wo der Kundenantrag im Vorfeld Arbeiten zur Netzverstärkung erfordert.

Einhaltung der Fristen im Jahr 2018

93%

Angebote für den Anschluss an das Niederspannungsstromnetz unter Einhaltung der Fristen

90%

Anschlüsse an das Niederspannungsnetz unter Einhaltung der Fristen

65%

Anschlüsse an das Mittelspannungsnetz unter Einhaltung der Fristen

93%

Angebote für den Anschluss an das Niederdruckgasnetz unter Einhaltung der Fristen

93%

Anschlüsse an das Niederdruckerdgasnetz unter Einhaltung der Fristen

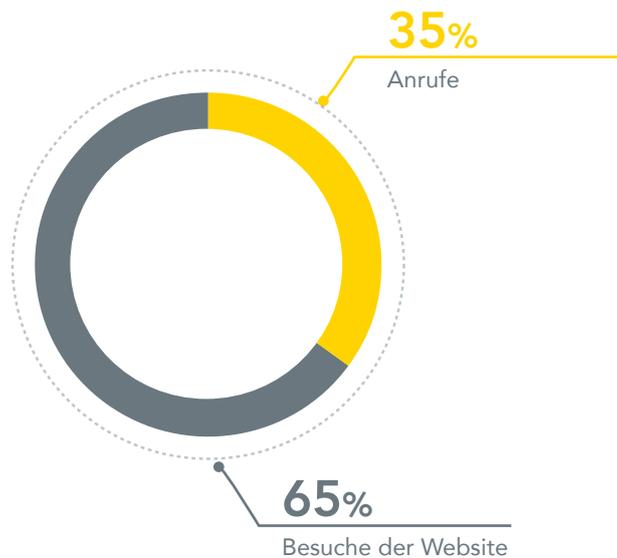
Die Anträge für den Anschluss an das Mittelspannungsnetz erfordern im Vorfeld Studien, um festzustellen, ob eine Verstärkung der Infrastrukturen im darauffolgenden Netz erforderlich ist. Dieser Zwischenschritt führt natürlich zu einer Verlängerung der Fristen, was manchmal zu Schwierigkeiten für die Gewerbekunden führen kann. 2018 haben die Studienbüros des Unternehmens die Bearbeitung

der Akten neu überdacht, indem sie diese priorisieren und bestimmten Schritten vorgreifen: Entwurf der Pläne, Genehmigungsanträge usw. Es fallen keine Kosten ohne das Einverständnis des Kunden an, doch wird alles vorbereitet, um die Arbeit bei Erteilung des grünen Lichts sofort zu starten. Diese neue Verfahrensweise sollte eine Verkürzung der aktuellen Fristen ermöglichen.

Digitale und persönliche Kundenkontakte

Im digitalen Zeitalter sind die Kundenerwartungen in Bezug auf Verfügbarkeit und Schnelligkeit der Dienste bedeutend gestiegen. Für den Kontakt mit ORES zieht der Kunde dem

Telefon das Web vor. 2018 haben durchschnittlich mehr als 90.000 Internetnutzer jeden Monat unsere Website besucht.



Die Digitalisierung der Interaktionen mit dem Kunden beinhaltet die Einrichtung neuer Funktionalitäten. Die „neue Fassung“ der Website von ORES, die 2015 konzipiert wurde, wird seitdem ständig mit neuen Anwendungen ausgestattet und erneuert: Online-Formulare, Blogs mit Ratschlägen zur Energieeffizienz, eine Anwendung zur Nachverfolgung der Störungen und geplanten Netzunterbrechungen, ein Online-Chat, wo der Kunde seine Fragen direkt stellen kann, ein Simulator zur Bestimmung der für einen Anschluss er-

forderlichen Leistung, Informationen zu den Tarifen und der Rechnung, Karten mit der Aufnahmekapazität des Netzes für erneuerbare Energien usw.

ORES tritt auch auf den sozialen Netzen auf und erleichtert dadurch die Echtzeit-Kommunikation mit den Kunden. Facebook, dessen Statistiken für das Jahr 2018 nachstehend präsentiert werden, ist das Netz, das den größten Zuspruch findet.

5.960

Anzahl Abonnenten der Seite
(zum 31.12.2018)

225

Durchschnittliche Anzahl
Reaktionen auf Veröffentlichungen

5.158

Durchschnittliche Reichweite der
Veröffentlichungen

252

Durchschnittliche monatliche
Anzahl eingehender Nachrichten

ALLE ANSCHLÜSSE ÜBER EINEN ONLINE-ANTRAG AN EINEM EINZIGEN TAG PLANEN

Im Rahmen eines Pilotprojekts in den ORES-Regionen Mons – La Louvière und ORES Wallonische Pikardie bietet das Unternehmen nun über seine Website den neuen Eigentümern an, zusätzlich zu den herkömmlichen Strom- und/oder Gasanschlüssen, die Verwaltung und praktische Organisation der neuen Anschlüsse an die Netze von Proximus, VOO und die Wallonische Wassergesellschaft (frz. SWDE) in die Hand zu nehmen. Die drei – oder vier – Anschlüsse werden dann an ein und demselben Tag ausgeführt und der Kunde muss sich somit nur ein einziges Mal für sämtliche Arbeiten bemühen.

Das Unternehmen achtet darauf, dass die wachsende Digitalisierung der Kundenbeziehungen mit einem persönlichen Austausch einhergeht. Wenn der Kunde sich für einen Antrag zur Ausführung von Arbeiten an ORES wendet, wird er von Anfang bis Ende während des gesamten Verfahrens und für die zu unternehmenden Schritte von einem Kundenberater unterstützt, der sein einziger Ansprechpartner im Unternehmen ist und für einen guten Ablauf der Vorgänge sorgt.

Netzbetreiber und Datenverwalter

Kundenrespekt bedeutet auch, die erforderlichen Bedingungen zu schaffen, um eine harmonische Funktionsweise der Strom- und Erdgasmärkte zu gewährleisten.

ORES liest die Zähler ab, validiert die Erzeugungs-/Verbrauchsdaten des Kunden und übermittelt diese dem entsprechenden Energieversorger. 2018 hat das Unternehmen mehr als 1.680.000 Zähler abgelesen, entweder manuell oder in elektronischer Form. Sogenannte TMMR-Zähler – 5.825 monatlich fernabgelesene Zähler – und 7.300 Zähler, welche die Zählerstände im Viertelstundentakt ablesen,

werden bei den Kunden eingesetzt, wo eine regelmäßige Ablesung nötig ist.

Mit ihrem Zugangsregister sorgt ORES dafür, dass jede einzelne Anschlussstelle identifiziert wird und mit einem Liefervertrag „verbunden“ ist. Das Unternehmen erleichtert den Wechsel des Energieanbieters und hält Vertragsbeginn und -ende im Auge.

Wenn an einer Anschlussstelle Energie ohne einen Vertrag mit einem Energieanbieter verbraucht wird, besteht die Aufgabe von ORES darin, die Situation möglichst in Ordnung zu bringen und Alternativen zur Vermeidung einer Versorgungsunterbrechung anzubieten. Solch eine Situation entsteht insbesondere, wenn ein Kunde in eine neue Wohnung einzieht, ohne den Energieversorger über diesen Wechsel zu informieren. In den meisten Fällen kümmern sich die verwaltungstechnischen Dienste von ORES um die notwendigen Schritte und finden gemeinsam mit dem Kunden eine Lösung, um die Unterbrechung zu vermeiden.

Problematische Umzüge, die 2018 von ORES verwaltet wurden	Strom	Erdgas	Insgesamt
Eingegangene Anträge	32.636	13.621	46.257
Erfolgte Unterbrechungen	1.139	725	1.864

2018: DAS JAHR DER DATENSCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG

Mit dem Inkrafttreten der „Datenschutz-Grundverordnung“ (DSGVO) am 25. Mai 2018 wurden die Mechanismen zur Verwaltung und Speicherung personenbezogener Daten für sämtliche Organisationen grundlegend verändert. Die Verantwortung der Unternehmen in Sachen Schutz personenbezogener Daten wird deutlich angehoben. Unter dem Impuls ihrer IT- und Rechtsabteilungen hat ORES ein Inventar der personenbezogenen Daten, die sie bearbeitet und speichert, erstellt. Dank dieses Projekts konnte das gesamte Personal zum Thema Schutz des Privatlebens sensibilisiert werden und eine neue gesetzeskonforme Datenschutzpolitik eingerichtet werden.



Verwaltung der Energiearmut

Im Rahmen ihrer Gemeinwohlverpflichtungen bringt ORES Budgetzähler an und/oder aktiviert diese, meistens bei zahlungssäumigen Kunden, und zwar auf Antrag ihres Energieversorgers. Diese Zähler müssen anhand einer persönlichen Chipkarte aufgeladen werden. Für den Energieversorger wird somit die Zahlung der verbrauchten Energie sicherge-

stellt. Wenn dies auch manchmal eine kritische Maßnahme ist – insofern der Kunde keine andere Wahl hat – ist diese Art von Zähler ein Hilfsmittel zur Budgetverwaltung der Haushalte. Darüber hinaus kann diese Maßnahme auch zu einer Sensibilisierung in Bezug auf den Verbrauch und einer rationaleren Energienutzung führen.

Stand am 31.12.2018	Strom	Erdgas	Insgesamt
Gesamtanzahl Budgetzähler	123.329	41.246	164.575
Anzahl erhaltene Anträge für das Anbringen von Budgetzählern	70.209	31.338	101.547
Anzahl aktiver Budgetzähler	46.471	19.727	66.198
Prozentualer Anteil aktiver Budgetzähler	37,68%	47,83%	40,22%
Anzahl Wiederaufladungen	835.943	219.942	1.055.885

In Belgien ist der Zugang zur Energie ein Grundrecht. Das Gesetz sieht demnach Mechanismen vor, die jeder Person diesen Zugang gewähren sollen, selbst wenn sie sich in einer schwierigen Lage befindet.

Für bestimmte Kundenkategorien übernimmt ORES die Aufgabe des Energieversorgers. Das Unternehmen wird in

diesem Fall entweder zum „sozialen Energieversorger“ für die sozial geschützten Kunden oder zum „vorübergehenden Energieversorger“ (der auch „Energieversorger X“ genannt wird), wenn die Lage des Kunden bei seinem kommerziellen Energieversorger problematisch ist.

Kunden, für die ORES der Energieversorger ist (Stand am 31.12.2018)	Strom	Erdgas	Insgesamt
Sozialer Energieversorger	24.198	12.019	36.217
Energieversorger X	6.016	2.376	8.392

Auf regionaler oder föderaler Ebene sozial geschützte Kunden werden ebenfalls bei den Schritten für den Zugang zur Energie unterstützt. Sie profitieren von niedrigeren Tarifen als auf dem Markt, können eine bestimmte Menge Strom

verbrauchen, selbst wenn die Karte ihres Budgetzählers nicht mehr aufgeladen ist, und können eine „Winternotversorgung“ zwischen dem 1. November und dem 15. März beantragen, wenn sie während dieser Zeit des Jahres nicht über die notwendigen Mittel zum Heizen verfügen.



In Belgien ist der Zugang zur Energie ein Grundrecht.



ORES übernimmt auch eine Vermittlerrolle für die Kunden und nimmt an den „lokalen Energiekommissionen“ in Zusammenarbeit mit den ÖSHZ und den lokalen Sozial-

hilferäten teil, um Lösungen zu finden und die Personen zu unterstützen, die eine schwere Zeit durchmachen.

Anzahl von den lokalen Energiekommissionen geprüfter Akten im Jahr 2018	Strom	Erdgas	Insgesamt
Akten betreffend eine Mindestversorgung	500	-	500
Akten betreffend den Verlust des Status als geschützter Kunde	1.686	966	2.652
Akten für die Genehmigung von Karten für die Erdgasversorgung in der Winterzeit	-	987	987

7. Unternehmenskultur und Wohlbefinden in der Organisation

Angesichts eines Umfelds und Technologien im Umbruch liegt der Erfolgsschlüssel in der Fähigkeit des Unternehmens, seine Aufgaben zu erfüllen und gleichzeitig einen Wandel zu vollziehen. Um diesen Wandel zu begleiten, setzt ORES auf:

- das Fachwissen und die Sorgfalt der Mitarbeiter, einhergehend mit einer Kultur der Prävention und der integrierten Sicherheit;
- eine ehrgeizige Verwaltung der Talente, in der die Kompetenzen des Einzelnen gefördert werden;
- ein Arbeitsumfeld, das die Effizienz, doch darüber hinaus auch das Wohlbefinden, die Zusammenarbeit und das Vertrauen fördert.

Sicherheit geht vor

Seit ihrer Gründung im Jahr 2009 trifft ORES Maßnahmen zur Arbeitsunfallverhütung. Eine tägliche Herausforderung, wobei das einzig mögliche Ziel null Unfälle ist.

2015 hat das Unternehmen seine Präventionspolitik mit dem Programm „Geteilte Achtsamkeit“ offiziell eingerichtet. Dieses Programm, das in einem Schulungsprozess umgesetzt wird, beruht auf Solidarität: Es geht darum, für seine eigene Sicherheit, aber auch die der anderen achtsam

zu sein. „Geteilte Achtsamkeit“ gehört nun zum Lernprozess sämtlicher Mitarbeiter des Unternehmens. Seit dem Start dieser Kampagne wurden schätzungsweise mehr als 2.300 Arbeitsausfalltage dank dieser Schulung und dem Engagement des Personals vermieden.

Die Sicherheitspolitik ist ebenfalls ein Thema, das beim Austausch zwischen Direktion und Mitarbeitern im Mittelpunkt steht. Zwei paritätische Ausschüsse für Gefahrenverhütung



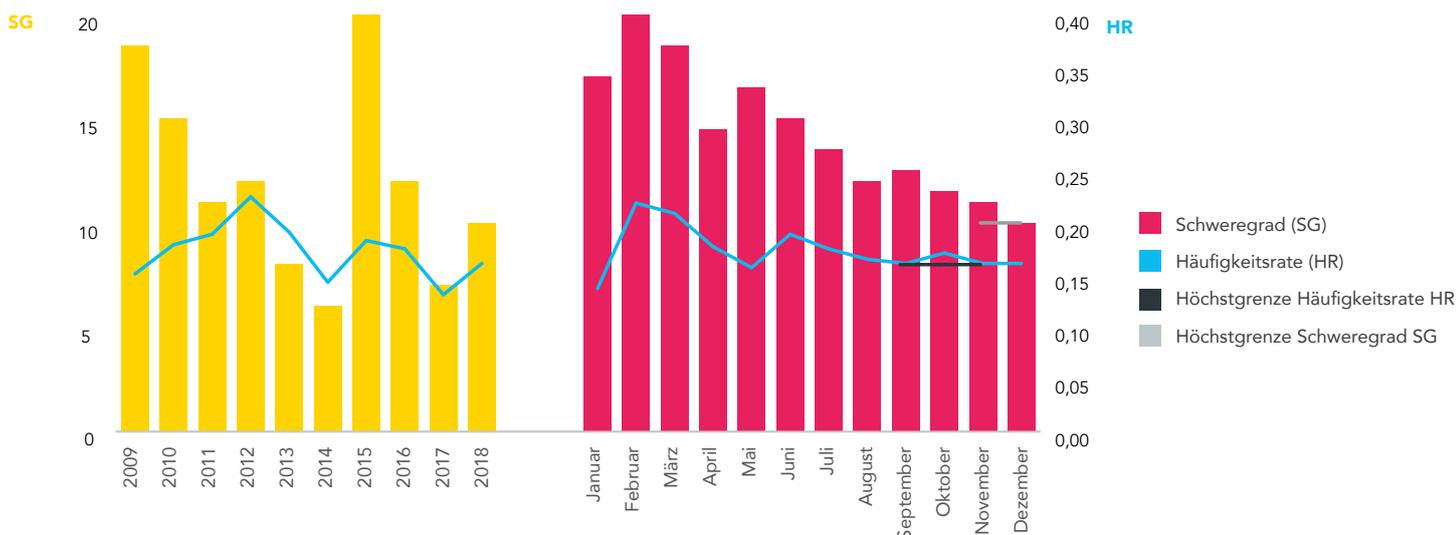
Das Schulungsprogramm «Geteilte Achtsamkeit» zielt darauf ab, eine integrierte Präventionskultur einzurichten, die von sämtlichen Mitarbeitern geteilt wird.

und Schutz am Arbeitsplatz (AGSA) treten jeden Monat zusammen, um Maßnahmen zugunsten der Sicherheit sowie auch der Gesundheit und Hygiene einzurichten und zu bewerten. Die Sozialpartner haben ebenfalls Ziele in Sachen Sicherheit festgelegt. Zusammen mit anderen Leistungsindikatoren wurden diese Ziele erreicht und somit konnte 2018 dem gesamten angestellten Personal eine einmalige Prämie gewährt werden.

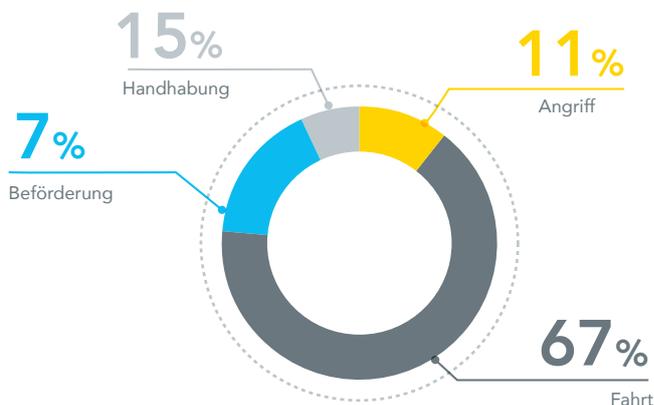
Die Sicherheitsbilanz der beiden letzten Jahre ist zufriedenstellend, da es keinen Unfall gegeben hat, der in direkter

Weise durch Strom oder Erdgas verursacht wurde. Während des Geschäftsjahres 2018 haben sich 27 Unfälle ereignet, wobei die meisten bei Fahrten verursacht wurden und 4 der Hälfte der Tage einer vorübergehenden Arbeitsunterbrechung entsprachen.

Der Häufigkeits- und Schweregrad der Unfälle im Jahr 2018 hat sich im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt entwickelt



Unfallquellen, die 2018 zu einer zeitweiligen Arbeitsunfähigkeit geführt haben



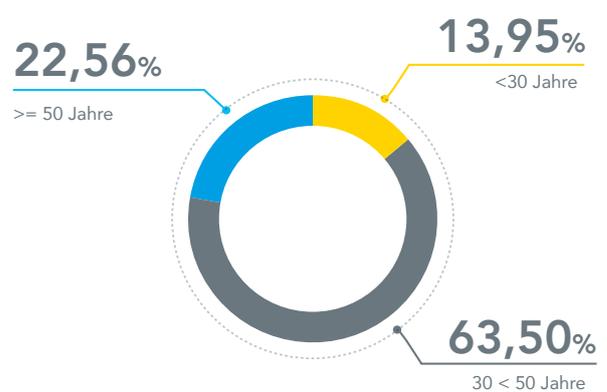
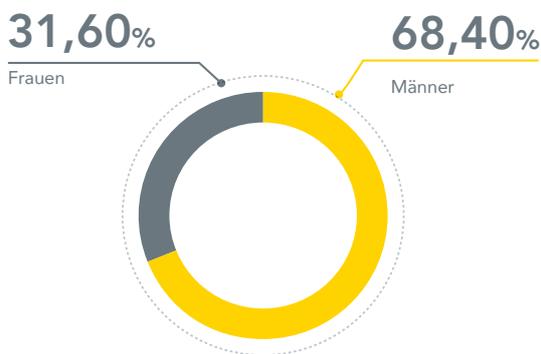


Anwerbung und Schulung*

Ende 2018 zählte ORES 2.323 Mitarbeiter – davon 2.212 mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag

Verteilung der Personalmitglieder nach Geschlecht und Altersgruppe

	Angestellte	Leitende Angestellte	Führungskräfte	Direktionspersonal	Insgesamt
Männlich	49,03%	10,55%	8,57%	0,26%	68,40%
Weiblich	25,61%	2,76%	3,01%	0,22%	31,60%
	74,64%	13,30%	11,58%	0,47%	100%



	Angestellte	Leitende Angestellte	Führungskräfte	Direktionspersonal	Insgesamt
<30	12,91 %	0,09 %	0,95 %	0 %	13,95 %
>= 30 <50	48,73 %	7,15 %	7,45 %	0,17 %	63,50 %
>=50	13,00 %	6,07 %	3,19 %	0,30 %	22,56 %
	74,64 %	13,30 %	11,58 %	0,47 %	100 %

* Die hier aufgeführten Daten wurden gemäß der GRI 102 erstellt. Es handelt sich demnach um Nominaldaten zum 31. Dezember 2018, insbesondere diejenigen in Bezug auf die aktiven Mitarbeiter. Es muss auch darauf hingewiesen werden, dass die in der Sozialbilanz von ORES Gen. mbH aufgeführten Daten in Vollzeitäquivalenten aktiver, nicht aktiver Mitarbeiter und Mitarbeiter mit einer Behinderung ausgedrückt sind. Diese unterschiedliche Definition erklärt die Datenabweichungen in den beiden Teilen.



Vor dem Hintergrund ihres Wandels setzt ORES alles daran, neue Talente zu finden. 204 Mitarbeiter wurden während des Geschäftsjahres eingestellt, während 91 Mitarbeiter das Unternehmen verlassen haben. Die gesuchten Personalprofile verlangen oft höhere Qualifikationen als in der Vergangenheit – Ingenieure, Mechatroniker, Informatiker usw. Darüber hinaus wurde am Branding gearbeitet, um das Unternehmen auf dem Arbeitsmarkt von seinen Konkurrenten abzusetzen. Das Unternehmen greift im Falle von Abwesenheiten oder einer vorübergehenden hohen Arbeitslast auch auf Zeitarbeitnehmer zurück – 9.691 Arbeitstage

wurden im Jahr 2018 von Zeitarbeitnehmern geleistet, was 45 Vollzeitäquivalenten entspricht.

ORES investiert auch in die Schulung ihrer Mitarbeiter. Jedes Personalmitglied muss in der Lage sein, den Wandel mit Zuversicht zu meistern, um seinen Platz im Unternehmen von morgen zu finden. Die Weiterbildungsprogramme und Schulungen in Verbindung mit dem Wandel, die dem Personal angeboten werden, beziehen sich auf den Wandel und die Agilität, den Informatikbereich, die Stressbewältigung oder auch den Kundenumgang. Ein spezifisches Programm wurde auch für die Kollegen über 55 Jahren eingerichtet, um möglichst gute Bedingungen für das Ende ihrer beruflichen Laufbahn zu schaffen.

DIE PERSONALMITGLIEDER HABEN 2018 IM DURCHSCHNITT AN 40,25 SCHULUNGSSTUNDEN TEILGENOMMEN.

Schulungen nach Berufskategorie (in Stunden)

	Männlich	Weiblich	Schulungsstunden
Direktionspersonal	36,58	57,20	45,95
Führungskräfte	47,34	43,56	46,35
Leitende Angestellte	44,67	27,82	41,18
Angestellte	47,31	23,40	39,10
	46,86	25,93	40,25



„ALLES ÜBER DAS NETZ LERNEN“

Jeder von ORES neu eingestellte Techniker beginnt seinen Werdegang im Unternehmen in der „Sondergruppe Ausbildung“ in Aye (Marche-en-Famenne): 200 Ausbildungsstunden, um sich mit dem Netzbetrieb vertraut zu machen. Zusätzlich zu den Theoriekursen und Workshops vervollständigt ein praktischer Teil, in dem der Beruf unter Anleitung erfahrener Kursleiter in realen Bedingungen vor Ort ausgeübt wird, die Ausbildung. Die Sicherheitskultur und die Arbeitsmethoden werden dort während 13 Wochen unterrichtet.

Zahlreiche Arbeiten auf den Netzen werden auswärtigen Dienstleistern anvertraut: Unternehmen, die auf die Verlegung und den Anschluss von Kabeln, Erdarbeiten usw. spezialisiert sind. Insgesamt handelt es sich um 2.500 Fachleute, die mindestens über eine Genehmigung verfügen, die sie dazu berechtigt, für ORES zu arbeiten. Auch die Teams dieser Unternehmen werden begleitet und ausgebildet. 2018 haben die beiden Schulungszentren des Unternehmens ungefähr 834 Mitarbeitern von 92 Subunternehmen 16.500 Ausbildungsstunden erteilt, um sie zur Erlangung der Genehmigung vorzubereiten.

Effizienz und Wohlbefinden an der Arbeit

Um seinen Wandel erfolgreich zu vollziehen, zählt das Unternehmen auf Mitarbeiter, die für den Wandel und Neuerungen offen sind. Denn sie sind es, die den dauer-

haften Fortbestand des Unternehmens sicherstellen müssen, indem sie intelligentere Infrastrukturen für den Netzbetrieb und die Datenverwaltung entwickeln, den Kunden in den Mittelpunkt ihres Handels setzen, dem Unternehmen eine auf „Daten“ ausgerichtete Vision verleihen, die für die Festigung der Stellung von ORES inmitten des Marktes notwendig ist.

Das System zur Bewertung der Leistungen der Führungskräfte wurde 2017 überarbeitet und 2018 zum ersten Mal in vollem Umfang angewandt. Das neue Verfahren ist bewusst auf Zusammenarbeit, Verantwortungsübernahme und auf die Unternehmenswerte ausgerichtet. Für die Angestellten sind ebenfalls Diskussionen zwischen der Direktion und den Arbeitnehmervertretern im Gange, um ein leistungsförderndes Bewertungssystem zu erarbeiten.

Prozentsatz der Mitarbeiter, die 2018 eine Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten haben

	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Direktionspersonal	100 %	100 %	100 %
Führungskräfte	100 %	100 %	100 %
Leitende Angestellte	32 %	67 %	39 %
Angestellte	75 %	89 %	80 %

In den Augen des Unternehmens ist es äußerst wichtig, dass all diese Entwicklungen sich auf das Wohlbefinden an der Arbeit niederschlagen. Es wurden Initiativen ergriffen, um eine bessere Übereinstimmung zwischen Privat- und Berufsleben zu fördern. Beispielsweise ist Telearbeit nun für die Führungskräfte und das Verwaltungspersonal des Unternehmens, die dies wünschen (779 Kollegen insgesamt, die 2018 durchschnittlich 26,6 Tage in Telearbeit gearbeitet haben), möglich sowie die punktuelle Arbeit an einem anderen Standort des Unternehmens (266 Kollegen haben 12,6 Tage Fernarbeit geleistet) – meistens an einem Standort, der näher an ihrem Wohnsitz liegt.

Der Kulturwandel beruht ebenfalls auf einer freiwilligen und partizipativen Vorgehensweise. Standortübergreifend wurde ein Botschafternetz aus Kollegen, die ihren Dienst vertreten, gegründet, um das Personal in den Wandel von ORES einzubeziehen. Initiativen zugunsten der Einrichtung der Gebäude, der Dokumentenverwaltung, der Arbeitsmobilität und der Beziehungen zwischen Kollegen

wurden von Personalmitgliedern sämtlicher hierarchischen Ebenen ergriffen.

Um zu messen, inwiefern die Entwicklung ihres Arbeitsumfelds sich auf die Mitarbeiter auswirkt, hat ORES eine Umfrage über das Wohlbefinden an der Arbeit in die Wege geleitet. Diese wurde im Laufe des ersten Halbjahres 2018 von einem auswärtigen Institut durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen, dass 80,19 % der Mitarbeiter der Meinung sind, dass sie sich in ihre Arbeit einbringen, und 76,25 % Freude an der Ausübung ihrer Funktion haben. Einer der Punkte, die besondere Beachtung verdienen, ist derjenige, dass 38,22 % der Teilnehmer berichten, dass sie ein Erholungsbedürfnis verspüren, und dass 23 % dieser Gruppe angeben, dieses Bedürfnis jeden Tag zu verspüren. Die Ergebnisse dieser Umfrage wurden von einer paritätischen Arbeitsgruppe untersucht, Verbesserungsansätze wurden aufgezeigt und die konkreten Maßnahmen zur Berücksichtigung der vom Personal mitgeteilten Bedürfnisse werden im Laufe des Jahres 2019 fortgesetzt.

8. Lautere Geschäftspraktiken, Einhaltung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption

ORES ist ein wichtiger Wirtschaftsakteur in der Wallonie. 2018 hat das Unternehmen etwa 1.900 meist lokale Lieferanten für einen Umsatz von mehr als 450 Millionen Euro beauftragt. Die Beziehungen und Transaktionen mit den Stakeholdern müssen von folgenden Grundsätzen geleitet sein:

- der Ethik der Personalmitglieder und einschlägigen Maßnahmen, um sie gegen Korruption zu schützen ;
- dem Engagement seiner Subunternehmen hinsichtlich der Einhaltung der Menschenrechte und der Bekämpfung von Sozialdumping;
- der Einrichtung einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Einkaufspolitik.

Vorbildliches Auftreten innerhalb des Unternehmens

Die Ethik des Unternehmens beruht auf ihren fünf Werten: Professionalismus, Verantwortungsbewusstsein, Serviceorientierung, Innovationsgeist, „Respekt und Geselligkeit“, zu denen ein unparteiisches und unabhängiges Auftreten gegenüber den anderen Marktakteuren, welche die natürliche Monopolstellung von ORES bedingen, hinzuzufügen ist.

Jeder Mitarbeiter verpflichtet sich zur Einhaltung von Grundregeln, die in einer internen Ethik-Charta offiziell festgehalten sind. Diese Regeln beziehen sich auf die Nutzung der Güter und Ressourcen des Unternehmens, den im Falle eines Korruptionsversuchs oder Interessenkonflikts zu befolgenden Anweisungen, den Schutz der Informationen – und insbesondere der sogenannten privilegierten Informationen usw.

Es bestehen ebenfalls interne Kontrollverfahren für die Bestellungen von Material, das nicht auf Lager ist: Validierung der Anfragen seitens der Vorgesetzten, Einholung von Angeboten bei verschiedenen Lieferanten, Festlegung der Unterschriftsberechtigungen, Rückverfolgung der Bestellscheine usw.

Beziehungen mit den Stakeholdern

In diesem Sinne verlangt ORES von seinen Lieferanten, Unternehmen und Subunternehmen, dass sie einen Ethik-Kodex einhalten. Die Themen, mit dem dieses Dokument sich befasst, ähneln im Wesentlichen denjenigen der internen Ethik-Charta.

ORES hält die Vorschriften für die öffentliche Auftragsvergabe gemäß den gesetzlich festgelegten Bestimmungen ein. Die drei großen Marktkategorien betreffen die Arbeiten, Dienste und Lieferungen. Sämtliche Bieter – belgische und internationale – unterliegen verschiedenen Klauseln zur Bekämpfung von Sozialdumping: Überprüfung des Strafregisters des Unternehmens, Bescheinigung und Prüfung der Sozialversicherungsbeiträge und der Erfüllung der steuerlichen Pflichten usw.

Für die Märkte, die betrugsanfälliger sind, insbesondere diejenigen in Verbindung mit Arbeiten auf Baustellen, gelten Sonderbestimmungen. Die Bieter müssen verschiedenen Verpflichtungen nachkommen und Folgendes gewährleisten: die Registrierung der Arbeiten und Arbeitnehmer, deren Bezahlung, die Angabe des entsandten Personals, die ausreichende Kenntnis der Landessprache des Marktes



ÜBERWACHUNG UND BEWERTUNG DER UNTERNEHMER

Im Hinblick auf die Beherrschung der Kosten, die Einhaltung der Vorschriften und die Qualität der Arbeiten, die sie an ihre Dienstleister vergibt, hat ORES ein Team eingerichtet, das diese kontinuierlich überwacht und bewertet, insbesondere anhand von Baustellenkontrollen. Ein besonderes Augenmerk wird unter anderem auf die Sorgfalt in der Verwaltungsarbeit, Flexibilität und Reaktionsfähigkeit, die Qualität der Arbeit, die Organisation und Sicherheit gerichtet. Auch die Kunden von ORES werden bei der Bewertung der Dienstleister in Bezug auf Arbeiten, die sie betreffen, befragt.

seitens der Arbeiter, eine menschenwürdige und ordentliche Unterkunft für die Arbeiter, die nicht jeden Tag nach Hause fahren können usw. Einmalige oder tägliche Abschreckungsstrafen sind in den Lastenheften je nach festgestelltem Verstoß vorgesehen.

Die Begrenzung des Outsourcing auf eine oder zwei Ebenen, je nach Markt, zielt ebenfalls darauf ab, die gesetzlich vorgesehenen Maßnahmen zur Bekämpfung von Sozialdumping weiter zu verstärken. Der Bieter muss dafür sorgen, dass die Dokumente des „Bieterformulars“ betreffend die Subunternehmen - unabhängig von dem Maße, in dem diese an der Subunternehmerkette teilnehmen, und der Stellung, die sie darin einnehmen – ausgefüllt werden.

Die Vertragspartner müssen schließlich die fünf grundlegenden Prinzipien der Internationalen Arbeitsorganisation einhalten: Gewerkschaftsfreiheit und effektive Anerkennung des Rechts zu Kollektivverhandlungen, Abschaffung der Zwangs- oder Pflichtarbeit, effektive Abschaffung der Kinderarbeit, Verbesserung der Arbeitsbedingungen,

Beseitigung der Diskriminierung in den Bereichen Beschäftigung und Beruf.

Nachhaltige Einkaufspolitik

Für die Lieferaufträge fördert ORES den Bezug zum „Eco-label“ oder zu sogenannten „ökobewussten“ und ähnlichen Produkten. Praktisch bedeutet dies, dass das Unternehmen sich bei der Inanspruchnahme von Diensten oder Lieferung von Material auf eine Sonderregelung in Sachen Gefahrenverhütung, Sicherheit und Umweltschutz beruft.

In dieser Regelung werden die Sicherheitsvorschriften erläutert und der Lieferant zur Einhaltung verschiedener Umweltregelungen verpflichtet: Abfallmanagement, Mitteilung aller Zwischenfälle, die zu Umweltbelastungen führen können, Ergreifen sachdienlicher Maßnahmen zur Schadensbegrenzung bei Auftreten eines Zwischenfalls usw.

9. Politik in Sachen Mäzenatentum und Sponsoring

ORES ist im sozial-ökonomischen Gefüge der Gebiete, in denen sie aktiv ist, fest verankert. Das Unternehmen unterhält kundennahe Beziehungen mit seinen kommunalen und privaten Partnern und allgemeiner betrachtet mit der Bevölkerung insgesamt. Es wird regelmäßig um Unterstützung von Aktionen oder unterschiedlicher Vereine gebeten und hat demzufolge eine Politik in Sachen Partnerschaft und Mäzenatentum eingerichtet, die vordergründig ausgerichtet ist auf:

- die Unterstützung regionaler oder lokaler Initiativen in drei Bereichen: Energie, Kultur und Umwelt;
- die Bereitstellung seines Fachwissens und seiner Humanressourcen für Solidaritätsaktionen.

Unterstützung lokaler Initiativen: Bürgernähe und lokale Verankerung

Die Tätigkeiten von ORES sind inmitten der wallonischen Gesellschaft in den Gemeinden, Ortschaften, Vierteln ... verankert. Punktuell unterstützt das Unternehmen lokale Initiativen auf Anfrage von kommunalen Partnern oder Vereinen. Seine Partnerschaftspolitik zielt auf die Festigung seiner lokalen Verankerung ab, indem es für sein Image

und seine Kompetenzen anlässlich von Events oder Veranstaltungen in drei spezifischen Bereichen wirbt: Energie, Kultur im weiteren Sinne und Umwelt.

2015 wurde im Sinne der Kostenbeherrschung beschlossen, sowohl die Gesamtausgaben für die „regionalen“ Partner zu senken als auch einen geschlossenen Haushaltsrahmen für die „lokalen“ Partnerschaften festzulegen. 2018

ORES MITGLIED DES KOLLEKTIVS SAMBRIA

ORES, deren Gesellschaftssitz sich demnächst in Gosselies befinden wird, ist dem Kollektiv der Förderunternehmen Sambria beigetreten, das unter der Schirmherrschaft der VoG Prométhéa 2017 entstanden ist. Dieses Unternehmenskollektiv und die Unternehmen, die es zusammensetzen, darunter Brussels South Charleroi Airport, Cegelec, das Studienbüro Pirnay sowie acht weitere Gesellschaften, unterstützen Initiativen zugunsten der Kultur und dem Erbe in Charleroi und seinen Randgemeinden. 2018 hat das Kollektiv seine erste Aktion dem Projekt „Alba“ gewidmet. Dieses Projekt der aus Charleroi stammenden Künstlerin Melanie De Biasio will das ehemalige italienische Konsulat von Charleroi in einen gemeinsamen Lebens- und Kunstgestaltungsraum für die Künstler und die Allgemeinheit umwandeln. Der Projektauftrag für den Preis, der 2019 verliehen wird, wurde im März dieses Jahres von dem Kollektiv gemeinsam mit Prométhéa gestartet.

gewährten ORES und ihre lokalen Direktionen finanzielle Hilfsmittel, dank denen mehr als fünfzig Initiativen unterstützt werden konnten.

Im Rahmen einer guten Unternehmensführung möchte das Unternehmen den Entscheidungsprozess in Verbindung mit der Gewährung von Partnerschaften und Hilfsmitteln – in Form von Geldern oder Kompetenz – angesichts seiner Politik in den Bereichen der öffentlichen Beziehungen und der Kommunikation strukturieren und genauer abstecken. Ein neuer Vorschlag für die Politik und den Verwaltungsprozess in Sachen Partnerschaften, Sponsoring und Mäzenatentum wird dem Verwaltungsrat von ORES 2019 zur Genehmigung unterbreitet.

Ein Know-how im Dienste von Missionen zur Zusammenarbeit und Entwicklungshilfe

Jedes Jahr mobilisieren sich Techniker und Ingenieure im Rahmen der Vereinigung Energy Assistance. Sie führen Coa-

ching- und Ausbildungsmaßnahmen durch sowie Aktionen zur Installation oder Instandsetzung von Material für die Bevölkerung von Entwicklungsländern, die keinen Zugang zum Strom haben. Einige Dutzende von ihnen haben sich im Laufe der letzten Jahre in verschiedene Gegenden von Afrika und Asien begeben, um dort die Infrastrukturen einzurichten, zu entwickeln oder auch instand zu setzen, die erforderlich sind, um bessere Lebensbedingungen für die lokale Bevölkerung zu schaffen.

2015 hat das Ausbildungszentrum von ORES zum ersten Mal die Ingenieure willkommen geheißen, die mit der Elektrifizierung des Nationalparks Virunga in der Demokratischen Republik Kongo beauftragt sind. Diese wurden für die Errichtung und den täglichen Betrieb eines Stromnetzes ausgebildet. Angesichts der konkreten und überzeugenden Ergebnisse infolge dieser Initiative werden 2019 drei neue kongolesische Praktikanten für eine zweimonatige Ausbildung begrüßt.



DIE MITARBEITER MOBILISIEREN SICH FÜR VIVA FOR LIFE

Jedes Jahr richtet die Aktion „Viva for Life“ einen Solidaritätsappell an die wallonische und Brüsseler Bevölkerung, um Spenden zugunsten benachteiligter Kinder zu sammeln. Als einer der ersten Partner der Aktion konnte ORES im vergangenen Jahr wieder auf die Beteiligung und Begeisterung ihrer Mitarbeiter zählen. So wurden 2018 – dank des Spendenaufrufs auf Initiative der Mitarbeiter – der Aktion, die vom Sender RTBF und CAP48 unterstützt wird, mehr als 18.000 Euro übergeben.

03

Geschäftsbericht





1. Kommentare zum Jahresabschluss S.72
2. Jahresabschluss S.86

1. Kommentare zum Jahresabschluss

(Artikel 96, Absatz 1 des Gesellschaftsgesetzbuches)

1.1. Realitätsgetreue Darlegung der

A. Geschäftsentwicklung

Hier wird auf Titel II verwiesen– Tätigkeits und Nachhaltigkeitsbericht – Nichtfinanzielle Erklärung.

B. Ergebnisse und Lage der Gesellschaft

POSTEN DER KONSOLIDierten ERGEBNISRECHNUNG ZUM 31. DEZEMBER 2018

KONSOLIDIERTE ERGEBNISRECHNUNG (IN K€)	31.12.2018	31.12.2017
Betriebliche Erträge	1.166.474	1.151.189
Betriebliche Aufwendungen	- 955.770	- 930.497
Betriebsgewinn	210.704	220.692
Finanzerträge	714	352
Finanzaufwendungen	- 62.330	- 60.411
Gewinn des Geschäftsjahres vor Steuern	149.088	160.633
Steuern auf das Ergebnis	- 52.219	- 63.049
Konsolidierter Gewinn des Geschäftsjahres	96.869	97.584

Der Umsatz der Gruppe beträgt 1.125.192 k€ im Jahr 2018 gegenüber 1.106.360 k€ im Jahr 2017. Er umfasst im Wesentlichen die den Energieversorgern in Rechnung gestellten Durchleitungsgebühren, den Energieverkauf an die geschützten Kunden sowie die Erträge bezüglich Arbeiten für Rechnung von Dritten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 41.282 k€ im Jahr 2018 gegenüber 44.829 k€ im Jahr 2017. Die betrieblichen Aufwendungen belaufen sich im Jahr 2018 auf 955.770 k€, was einer Erhöhung von 25.274 k€ gegenüber dem Jahr 2017 entspricht. Hierzu ist Folgendes zu bemerken:

- Die übrigen Lieferungen und Leistungen belaufen sich im Jahr 2018 auf 571.828 k€ (eine Erhöhung um 8.652 k€); die Gebühr an Elia stellt den wesentlichen Bestandteil dieser Kostenrubrik dar; im Jahr 2018 beträgt sie 355.099 k€.
- Die Arbeitsentgelte und Soziallasten belaufen sich im Jahr 2018 auf 153.112 k€ gegenüber 161.367 k€ im Jahr 2017.
- Die Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen sowie die Abschreibungen auf positive Konsolidierungsdifferenzen sind um 11.199 k€ gestiegen und belaufen sich im Jahr 2018 auf 156.695 k€.
- Was die Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrifft, so wurden im Jahr 2018 Aufwendungen in Höhe von 2.727 k€ verzeichnet im

Vergleich zu Aufwendungen in Höhe von 5.336 k€ im Jahr 2017. Dieser Unterschied ergibt sich aus einer Übernahme in uneinbringliche Forderungen, die im Jahr 2018 bedeutender war als im Jahr 2017 (8.529 k€ ggü. 5.823 k€).

- Im Jahr 2018 wurden Zuweisungen an die Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen in Höhe von 20.360 k€ gebucht im Vergleich zu 9.201 k€ im Jahr 2017. Diese sind hauptsächlich auf eine zusätzliche Rückstellung in Verbindung mit dem Projekt „Atrias“ zurückzuführen.

Das Finanzergebnis der Gruppe weist für das Jahr 2017 Aufwendungen in Höhe von 61.616 k€ gegenüber 60.059 k€ im Jahr 2017 auf. Es handelt sich hauptsächlich um ge-

zahlte Zinsen auf Bankanleihen, Obligationsanleihen und Kassenscheine.

Die Steuern, die hauptsächlich aus der Körperschaftsteuer bestehen, belaufen sich im Jahr 2018 auf 52.219 k€ gegenüber 63.050 k€ im Jahr 2017. Die Verringerung um 10.831 k€ erklärt sich größtenteils durch den veränderten Steuersatz, der im Jahr 2018 von 33,39 % auf 29,58 % gesunken ist.

POSTEN DER KONSOLIDIERTEN BILANZ ZUM

31. DEZEMBER 2018

Die Bilanzsumme beträgt 4.290.787 k€ im Vergleich zu 4.232.969 k€ Ende 2017.

Konsolidierte Bilanz in k€	31.12.2018	31.12.2017
AKTIVA		
Gründungskosten	0	1.914
Sachanlagen	3.759.691	3.604.301
Umlaufvermögen	531.096	626.754
Gesamtaktiva	4.290.787	4.232.969
PASSIVA		
Eigenkapital	1.630.947	1.597.537
Zinsen von Dritten	2	2
Rückstellungen, aufgeschobene Steuern und latente Steuerschulden	54.166	33.806
Verbindlichkeiten	2.605.672	2.601.624
Gesamtpassiva	4.290.787	4.232.969

AKTIVA

Die Gründungskosten bestehen aus den Emissionskosten der Anleihen und sind Ende 2018 vollständig abgeschrieben.

Die immateriellen Anlagewerte in Höhe von 80.313 k€ ggü. 59.559 k€ im Jahr 2017 umfassen Ausgaben im Zusammenhang mit IT-Projekten (insbesondere dem Projekt „Atrias“) sowie Entwicklungskosten (Smart Grid und Smart Metering).

Die Sachanlagen belaufen sich auf 3.670.613 k€ im Jahr 2018 gegenüber 3.536.536 k€ im Jahr 2017, was einer Erhöhung von 134.077 k€ entspricht. Diese Erhöhung erklärt sich wie folgt:

- Investitionen des Geschäftsjahres: + 249.664 k€;
- Übernahme der Stromnetze der Gemeinden Chastre, Incourt, Perwez und Villers-la-Ville, die zuvor von PBE betrieben wurden: + 29.570 k€;
- Abschreibungen des Geschäftsjahres: -137.488 k€ (einschließlich der „Abschreibung“ des Mehrwertes der RAB („Regulated Asset Base“ oder „Regulierungsaktiva“ in Höhe von 20.524 k€);
- „Außerbetriebsetzungen“ von Anlagen: -7.669 k€.

Die Finanzanlagen in Höhe von 8.765 k€ ggü. 8.206 k€ im Jahr 2017 umfassen hauptsächlich einen Vorschuss von ORES Gen. mbH an die Gen. mbH Atrias in Höhe von 7.955 k€, von ORES Gen. mbH gehaltene Anteile der Ge-

sellschaften Gen. mbH Atrias, Laborelec und N-Allo sowie die von ORES Assets gehaltenen Anteile der Gesellschaften Gen. mbH Laborelec und Igretec.

Der Lagerbestand und die in Ausführung befindlichen Aufträge belaufen sich auf 46.173 k€ und umfassen Waren (37.764 k€) sowie laufende Arbeiten für Rechnung von Privatpersonen und Gemeinden (8.409 k€).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 152.052 k€ ggü. 163.613 k€ im Jahr 2017 und umfassen insbesondere Forderungen gegenüber Energieversorgern im Rahmen der Fakturierung der Durchleitungsgebühren sowie Forderungen gegenüber der geschützten Kundschaft und den Kunden mit einem „Energieversorger X“.

Die Rubrik „Sonstige Forderungen“ (13.495 k€ ggü. 6.135 k€ im Jahr 2017) umfasst die zurückzuerstattende Mehrwertsteuer (3.743 k€) sowie die Forderungen bezüglich der durch Dritte an den Netzen verursachten Schäden (2.503 k€) und die sonstigen Forderungen (7.249 k€).

Die Geldanlagen von insgesamt 77.778 k€ ggü. 145.016 k€ im Jahr 2017 umfassen hauptsächlich Festgeldanlagen auf Bankkonten für einen Betrag von 51.000 k€.

Die verfügbaren Mittel (45.447 k€) umfassen die flüssigen Mittel auf Girokonten und in den Sozialfonds.

Die Rechnungsabgrenzungskonten (190.107 k€ ggü. 206.010 k€ im Jahr 2017) umfassen hauptsächlich den noch zu übernehmenden Saldo des Pensionskapitals in Höhe von 36.131 k€, die Wegegebühr für Gas in Höhe von 17.440 k€, die Regulierungsaktiva in Höhe von 117.211 k€ sowie die nicht erfasste Durchleitungsgebühr (frz. RTNR für „redevance transit non relevée“) in Höhe von 6.252 k€.

PASSIVA

Das gezeichnete Kapital am 31. Dezember 2018 beläuft sich im Jahr 2018 auf 713.028 k€, was einer Erhöhung von 771 k€ gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2017 entspricht, und setzt sich wie folgt zusammen:

- A-Anteile: 479.997 k€;
- R-Anteile: 233.031 k€.

Das Kapital ist infolge der Ausgabe neuer R-Anteile für einen Betrag in Höhe von 1.500 k€ sowie der Ende 2018 erfolgten Kapitalaufstockung in Höhe von 18.153 k€ zur

Finanzierung der Investitionen des Geschäftsjahres um 771 k€ gestiegen. Diese Kapitalaufstockung (11.252 k€) wurde teilweise von den öffentlichen Gesellschaftern durch den Umtausch von R-Anteilen in A-Anteile finanziert. Dies wurde durch die Erstattung von R-Anteilen in Höhe von 8.673 k€ ausgeglichen. Es sei ebenfalls auf die Übernahme zum 1. Januar 2018 der Stromnetze der 4 Gemeinden, die zuvor von PBE betrieben wurden, hingewiesen, wodurch das Kapital um 1.043 k€ erhöht wurde (eine Sacheinlage, die zu einer Kapitalerhöhung geführt hat).

Die Neubewertung der Sachanlagen in Höhe von 528.826 k€ entspricht der ursprünglichen Differenz zwischen der RAB und dem Buchwert derselben Sachanlagen im Jahr 2001 für den Tätigkeitsbereich Elektrizität und im Jahr 2002 für den Tätigkeitsbereich Gas. Diese Rubrik ist infolge der Abschreibung des Mehrwertes zum Zinssatz von 2% pro Jahr um 20.525 k€ gesunken, teilweise ausgeglichen durch den erlangten Mehrwert in Höhe von 6.889 k€ infolge der Übernahme der Stromnetze der 4 Gemeinden, die zuvor von PBE betrieben wurden.

Die konsolidierten Rücklagen sind um 46.256 k€ gestiegen infolge:

- der Einstellung der Abschreibung der Neubewertungsrücklagen in Höhe von 20.525 k€ in die nicht verfügbaren Rücklagen (aus der Rubrik „Neubewertungsrücklagen“);
- der Bewegungen der verfügbaren Rücklagen im Rahmen der Ergebnisverwendung in Höhe von 9.117 k€ (Zuführung: 15.059 k€ und Entnahme: 5.942 k€, davon 3.997 k€ infolge des Beschlusses der Hauptversammlung von ORES Assets von Juni und November 2018 im Rahmen der Übernahme der Stromnetze der 4 Gemeinden, die zuvor von PBE betrieben wurden);
- der Übernahme der Stromnetze der 4 Gemeinden, die zuvor von PBE betrieben wurden, was zu einer Erhöhung der Rücklagen zum 31.12.2018 geführt hat:
 - gesetzliche Rücklagen: 1,6 k€;
 - nicht verfügbare Rücklagen: 9.468 k€, davon wurden im Jahr 2018 1.035 k€ dem Kapital zugeführt;
 - verfügbare Rücklagen: 5.655 k€, davon sind 3.997 k€ Bestandteil der Entnahme (siehe Punkt 2 weiter oben).
- der Einstellung in die steuerfreien Rücklagen eines Betrags in Höhe von 748 k€ betreffend den „Tax-Shelter“ und des Gewinnvortrags in Höhe von 1.778 k€.

Das Konto Subventionen in Kapitalform (71 k€) entspricht zwei Subventionen der Wallonie, die eine im Rahmen eines Projekts bezüglich des Betriebs von Stromverteilernetzen unter Einbeziehung erneuerbarer Energien, die andere für ein industrielles Forschungsprojekt von allgemeinem Interesse bezüglich kommunikationsfähiger Zahler (Smart User).

Die Zinsen Dritter entsprechen dem Anteil der Tochtergesellschaft ORES Gen. mbH, der im Jahr 2013 von ORES Assets an die reinen Finanzierungskommunen abgetreten wurde (Abtretung von insgesamt sieben Gesellschaftsanteilen).

Der Posten Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen ist um 20.360 k€ gestiegen und erhöht sich von 33.806 k€ auf 54.166 k€ zum 31. Dezember 2018. Er umfasst:

- Umweltschutzrückstellungen in Höhe von 3.789 k€;
- Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten in Höhe von 43.618 k€, darunter:
 - Rückstellungen für das Versetzen von Anlagen (8.103 k€);
 - die Rückstellung zur Deckung von Anwendungsrisiken in Verbindung mit dem Wechsel zu neuen IT-Systemen, die für die Marktprozesse und deren Entwicklung erforderlich sind (8.101 k€);
 - die Rückstellung für das Projekt „Atrias“ in Höhe von 19.500 k€;
 - die Rückstellung infolge des Rücktritts vom IT-Dienstleistungsvertrag zur Implementierung eines IT-Systems für die intelligenten Zähleranlagen (4.788 k€);
 - die sonstigen Rückstellungen: 3.126 k€;
- die Rückstellung in Höhe von 6.759 € im Rahmen der Arbeiten zur Vektorisierung der Verteilernetzpläne.

Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr (1.994.675 k€ ggü. 2.010.711 k€ Ende 2017) sind um 16.036 k€ gesunken. Es handelt sich hauptsächlich um Kapitalanleihen der Gruppe bei Kreditinstituten (1.086.783 k€), sonstige Anleihen (650.600 k€) sowie um ein Darlehen bei der EIB (250.000 k€).

Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr, die im Laufe des Jahres fällig werden (139.787 k€), werden durch das Kapital der im Jahr 2019 zu tilgenden Anleihen gebildet.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (92.000 k€) bestehen lediglich aus Wertpapieren.

Die sonstigen Lieferanten sowie die offenen Rechnungen (166.180 k€ ggü. 159.297 k€ im Jahr 2017) bilden den Hauptteil der Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen.

Die auf Aufträge erhaltenen Anzahlungen (26.848 k€) umfassen die Zwischenrechnungen an die geschützte Kundschaft und die Kunden mit einem „Energieversorger X“ (Gemeinwohlverpflichtungen oder GWV) sowie die Anzahlungen von Kunden für auszuführende Arbeiten.

Die Steuer-, Lohn- und Sozialverbindlichkeiten in Höhe von 69.032 k€ (ggü. 50.894 k€ im Jahr 2017) umfassen:

- bei den Steuerverbindlichkeiten (6.625 k€): den zu zahlenden Lohnsteuersaldo, die MwSt. des Monats Dezember 2018, die Kapitalertragssteuer, die auf den Dividendenvorschuss des Jahres 2018 zu zahlen ist, sowie die Steuerrückstellung auf der Grundlage des Ergebnisses des Geschäftsjahres 2018;
- bei den Lohn- und Sozialverbindlichkeiten (62.407 k€): die Rückstellungen für Gehälter, zu zahlende Prämien und verschiedene Jahresbeiträge (Inami, LASS).

Die Rubrik „Sonstige Verbindlichkeiten“ (40.232 k€), die um 1.023 k€ gesunken ist, umfasst vorwiegend den Saldo der Dividenden, der nach der ordentlichen Hauptversammlung des 1. Halbjahres 2019 auszuschütten ist (31.103 k€), sowie die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und dem Personal (Sozialfonds).

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Passiva (76.918 k€ ggü. 74.207 k€) umfassen hauptsächlich:

- Regulierungssaldi (44.045 k€);
- Finanzaufwendungen in Höhe von 13.590 k€, hauptsächlich im Zusammenhang mit unseren Privatanlagen und sonstigen Anleihen;
- Erhaltene Entschädigungen (4.184 k€) zur Deckung der zukünftigen Renten;
- der Ende 2018 nicht erfassten Durchleitungsgebühr (12.418 k€).

1.2. Beschreibung der hauptsächlichsten Risiken und Unsicherheiten, denen die Gruppe sich stellen muss

In den nachfolgenden Absätzen werden die Maßnahmen zur Bewältigung der hauptsächlichsten bekannten Risiken und Unsicherheiten, denen die ORES-Gruppe sich stellen muss, beschrieben. Die Risikoverwaltung ist ein Schlüssel-

prozess, der ORES dazu verhilft, ihre im Strategieplan dokumentierten strategischen Ziele zu erreichen. 2018 hat ORES eine neue Methode zur Risikoverwaltung eingeführt. In diesem Verfahren werden die relevanten Risiken aufgrund ihrer Art, ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer potenziellen Auswirkung auf die Erreichung der Ziele von ORES identifiziert, analysiert und bewertet. Die in diesem Verfahren angewandte Methode wird im Finanzbericht 2018 über den konsolidierten Jahresabschluss von ORES Assets gemäß BGAAP beschrieben und insbesondere in dem Teil „Beschreibung der wesentlichen Merkmale der Systeme für die interne Kontrolle und Risikoverwaltung“. Die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2018 werden nachstehend erläutert, mit Ausnahme der Arten von Risiken, die als niedrig eingestuft wurden (Image/Ruf, Unternehmensführung, Rechts-, Technologierisiken). Es handelt sich dabei um das Bild der „Risiken“ zum Ende des Monats August 2018. Darüber hinaus gibt es möglicherweise bestimmte nicht identifizierte Risiken oder Risiken, die in Zukunft an Bedeutung gewinnen können, wenn sie auch zum heutigen Zeitpunkt begrenzt erscheinen. Die neue Methode zielt jedoch darauf ab, die Wahrscheinlichkeit, ein schweres Risiko zu übersehen, zu minimieren, indem sämtliche Abteilung in die Verantwortung einbezogen und somit die Informationsquellen vermehrt werden.

A. RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEN HUMANRESSOURCEN

Die Risiken in Verbindung mit den Humanressourcen umfassen die Risiken, die das Humankapital des Unternehmens betreffen.

Diese Risiken:

- stehen in direktem Zusammenhang mit der Gesamtleistung des Unternehmens (in den Bereichen Wirtschaft und Finanzen);
- können tiefgreifende und dauerhafte Auswirkungen innerhalb des Unternehmens haben.

Diese Risiken können insbesondere dazu führen, dass die Fähigkeit des Unternehmens beeinträchtigt wird, über das erforderliche Personal für eine gute Funktionsweise zu verfügen. Dies bedeutet Personal in ausreichender Anzahl, aber auch kompetentes und motiviertes Personal.

Für den Umwandlungsplan von ORES, ihre Projekte und Programme sind beachtliche Humanressourcen notwendig. Gleichzeitig muss aber auch ein qualitativ hochwertiger

und ununterbrochener Dienst fortwährend gewährleistet werden, da Strom und Gas lebensnotwendige Güter sind, deren Verteilung aufgrund einer Umwandlung nicht unterbrochen werden darf.

Demnach werden drei mögliche Risiken in Verbindung mit den Humanressourcen identifiziert:

- die Tragbarkeit der Arbeitslast, insbesondere der Humanressourcen, die gleichzeitig in der Umwandlung und der Führung des gewöhnlichen Geschäfts involviert sind;
- die Fähigkeit, die notwendigen Talente anzuziehen, anzuwerben und zu behalten, insbesondere in Bereichen, die von einem starken Wettbewerb gekennzeichnet sind, wie beispielsweise IT-Profile;
- die mittel- und langfristige Beherrschung der Lohnkosten unter Berücksichtigung des geschlossenen Haushaltsrahmens, der von der Regulierungsbehörde für den Zeitraum 2019-2023 gewährt wurde, und dem Ziel von ORES, die Tarife unter Kontrolle und stabil zu halten.

Es wurde ein umfangreiches Programm erstellt, um diesen Risiken vorzugreifen, sie zu verwalten und zu beherrschen.

Eine Analyse der Auswirkungen wird anhand der Projekte durchgeführt. Sie soll die Organisation des Unternehmens im Hinblick auf die Projektbedürfnisse und das Wohlbefinden der Mitarbeiter optimieren. Konkret bedeutet dies die Neuorientierung mancher Personalmitglieder, das Führen von Laufbahngesprächen, eine neue Verwaltung der Mobilität, das Erkennen von kritischen Stellen und High-Potentials.

Die Anwerbungspolitik ist an die neuen Herausforderungen angepasst. Neue Anwerbungs Kanäle, insbesondere digitale, werden genutzt. Bei der Anwerbung rücken die Lern- und Veränderungsfähigkeiten der Bewerber zunehmend in den Vordergrund.

Zusätzlich werden dem Wohlbefinden und dem Arbeitsumfeld mehr Beachtung geschenkt. Ein Sozialbarometer nutzt verschiedene Instrumente zur Befragung: Umfrage zum Wohlbefinden, Sozialthermometer, gezielte Umfragen. ORES schafft ein Umfeld, in dem Kreativität, Interaktion und Wohlbefinden am Arbeitsplatz gefördert werden.

Die Problematik „Humanressourcen“ wird regelmäßig aufgrund von Schlüsselindikatoren verfolgt. Ein besonderes Augenmerk gilt der Abwesenheitsanalyse und der Begleitung nach der Wiederaufnahme der Arbeit.

Die Beherrschung der Lohnkosten steht ganz besonders im Vordergrund. Die Praktiken betreffend die Entlohnung, das Gehalt oder die Sachbezüge werden regelmäßig überarbeitet, um die Entwicklung der Lohnkosten unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der einschlägigen Vereinbarungen mittel- und langfristig unter Kontrolle zu halten und darüber hinaus qualifizierte Profile anzuziehen und im Unternehmen zu halten.

Die Lohnkosten unterliegen ebenfalls einer verstärkten internen Kontrolle genauso wie die Einhaltung der Vorschriften in Sachen Steuern und Sozialsicherheit.

B. RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER STRATEGIE

Diese Art von Risiken umfasst die Risiken in Verbindung mit der Fähigkeit von ORES, eine Strategie sowie einen entsprechenden Aktionsplan festzulegen, in dem diese anhand konkreter Programme und Projekte umgesetzt wird.

Diese Risiken können konkret folgende Schwierigkeiten bedeuten:

- den Umgang mit dem externen Umfeld des Unternehmens;
- die Erarbeitung von Strategien, die in ausreichendem Maße visionär sind, um die Daseinsberechtigung und das dauerhafte Fortbestehen der Organisation zu gewährleisten;
- die unternehmensweite Kommunikation der Strategie;
- die erfolgreiche Durchführung der strategischen Programme und Projekte.

Die Welt der Strom- und Gasverteilung unterliegt einem zunehmend schnelleren und ungewisseren Wandel. Vor diesem Hintergrund steigt der Druck auf das Unternehmen, das einerseits eine Strategie einrichten will, die den Bedürfnissen der Kunden und den Erwartungen der Behörden vorgeht, und andererseits dem Risiko einer gesetzlichen oder technologischen Entwicklung ausgesetzt ist, welche diese Strategie erheblich beeinträchtigen könnte.

In dieser Hinsicht hat der Strategiewechsel der wallonischen Regierung betreffend das Roll-out der intelligenten Zähler im Jahr 2018 ein bedeutendes Risiko dargestellt. Während der Dekretentwurf, der in seiner ersten Lesung von der wallonischen Regierung verabschiedet wurde, ein allgemeines Roll-out im Einklang mit dem Projekt von ORES vorsah, sieht der endgültige Text für die Netzbetreiber ein

stufenweises Roll-out vor, das auf bestimmte Kundensegmente begrenzt ist.

Die Ungewissheit darüber, ob Atrias 2020 betriebsbereit sein wird, ist ebenfalls ein Risikofaktor. Die Entwicklung dieses föderalen Clearinghauses für die Verwaltung der Daten und Prozesse im Zusammenhang mit dem Strom- und Gasliefermarkt steht effektiv vor mehreren Schwierigkeiten, was das Timing und den Anwendungsbereich ungewiss machen.

Letztendlich stellt sich ganz allgemein die Frage, inwiefern das Unternehmen sich an ein Umfeld anpassen kann, das sich immer schneller und auf unvorhersehbare Art und Weise verändert.

ORES hat unmittelbar auf die veränderte Roll-out-Strategie der intelligenten Zähler reagiert, die von den regionalen Behörden beschlossen wurde. Das Programm wurde überarbeitet und es wurde eine beachtliche Arbeit geleistet, um festzulegen, welche Errungenschaften beibehalten und welche Änderungen eingeführt werden müssen, um den neuen Gesetzesvorschriften zu entsprechen. Es wurde nach Synergien mit dem anderen großen VNB in der wallonischen Region gesucht und diese wurden vorangetrieben, um möglichst effiziente gemeinsame Lösungen zu finden.

Die Entwicklung des Projekts Atrias wird regelmäßig vom Direktionsausschuss verfolgt. Die Abhängigkeit von anderen Programmen und dem Umwandlungsplan sowie die finanziellen Auswirkungen und die möglichen Auswirkungen auf die gesetzlichen Verpflichtungen des Unternehmens wurden identifiziert und werden kontinuierlich überwacht. Die erforderlichen Ressourcen werden eingesetzt, um sicherzustellen, dass die Beteiligung von ORES an diesem föderalen Projekt den Vorgaben entspricht.

Was die Anpassungsfähigkeit des Unternehmens und seine Strategie betrifft, wird der Strategieplan jährlich angepasst, um seine Stichhaltigkeit gegenüber dem äußeren Umfeld zu gewährleisten. 2018 wurde der Strategieplan grundlegend (aber unter Wahrung der Kontinuität) überarbeitet und ein Rahmen für 2019-2025 gesteckt, der insbesondere den neuen Umwandlungsplan umfasst.

C. WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE RISIKEN

TARIFRISIKO

Die Tätigkeiten von ORES unterliegen einem umfangreichen gesetzlichen und regulatorischen Rahmen. Zwei wesentliche Bestandteile davon sind das Tarifdekret und die Tariffberechnungsmethode, die aufgrund dieses Dekrets von der CWaPE erstellt wird. Dieser Rahmen legt insbesondere die Mittel fest, über die der VNB zur Finanzierung seiner Tätigkeiten verfügt (das erlaubte Einkommen) sowie auch ein Regelwerk mit möglichen positiven oder negativen Auswirkungen auf die Entlohnung der Gesellschafter (Mechanismus einer anreizschaffenden Regulierung). Die Beschlüsse der Regulierungsbehörde im Rahmen der Tariffberechnungsmethode 2019-2023 könnten einen Druck auf das erlaubte Einkommen von ORES ausüben und möglicherweise Auswirkungen auf die Qualität der Leistungen und/oder das Erreichen bestimmter Unternehmensziele haben. Die Tariffberechnungsmethode, die anreizschaffender als die vorherigen ist, beinhaltet ebenfalls gewisse Risiken, beispielsweise im Falle von Abweichungen der kontrollierbaren Kosten oder bei Nichteinhaltung des anreizschaffenden Mechanismus oder auch bei Budgetüberschreitungen im Rahmen der spezifischen Projekte. Um dieses Risiko einzugrenzen, wurde eine Reihe von Maßnahmen bei der Genehmigung der Tarife 2019-2023 getroffen: Vorsicht bei der Erstellung der Budgets, die als Grundlage für das erlaubte Einkommen gedient haben, eine monatliche Überwachung der wesentlichen Kostenbestandteile ... Mit der Genehmigung des erlaubten Einkommens von ORES für den Zeitraum 2019-2023 im Jahr 2018 sowie seiner Aufgliederung in den Tarifen 2019 wurde dieses Risiko verringert.

Letztendlich muss das Unternehmen auf die Einhaltung der Finanzvereinbarungen achten, die demnach regelmäßig geprüft werden.

KREDITRISIKEN

ORES verfolgt eine Finanzpolitik, die auf verschiedene Quellen des Kapitalmarktes zurückgreift. Seit 2012 erfolgt die Finanzierung der Gruppe durch ORES Gen. mbH mit einer Bürgschaft von ORES Assets Gen. mbH.

Die Finanzierungsquellen bestehen insbesondere aus:

- einem Programm mit Kassenscheinen unbefristeter Dauer für einen Höchstbetrag von 550 M€;
- Beträgen, die über Privatanlagen (in den Jahren 2012, 2014 und 2015 über Obligationenmärkte und sonstige Märkte) erwirtschaftet wurden;

- der Ausgabe von Bankanleihen;
- einer bedeutenden Finanzierung über die Europäische Investitionsbank (550 M€);
- einer kurzfristigen Kreditlinie für insgesamt 50 M€.

ZINSRISIKEN

Jede Zinsänderung wirkt sich auf die Höhe der Finanzaufwendungen aus. Um dieses Risiko zu minimieren, wendet ORES eine Finanzierungs- und Schuldenverwaltungspolitik an, die auf ein optimales Gleichgewicht zwischen fixen und variablen Zinssätzen hinzielt. Darüber hinaus nutzt ORES finanzielle Sicherungsinstrumente, um sich vor Unsicherheiten zu schützen. Die Finanzierungspolitik berücksichtigt ebenfalls die globale Laufzeit der Schulden. Um das Zinsrisiko einzudämmen, verwendet ORES Derivate als Finanzinstrumente, wie beispielsweise Zinsswaps (kurzfristiger Zinssatz gegen langfristigen Zinssatz), Zinssatz-Caps sowie Collars (eine Kombination, die aus dem Kauf eines Caps und dem Verkauf eines Floors besteht). Schuldendienst und Marktdaten werden dabei aufmerksam verfolgt. Kein Derivat wird zu Spekulationszwecken benutzt.

STEUERRISIKO

ORES Assets Gen. mbH und ORES Gen. mbH unterliegen der Körperschaftsteuer. Zurzeit sieht die Tariffberechnungsmethode vor, dass jede Steuerbelastung in die Tarife mit einbezogen wird, sodass sich die Entwicklung der Steuergesetzgebung nur begrenzt auf die ORES-Gruppe auswirkt.

VERMÖGENS- UND LIQUIDITÄTSRISIKEN

Im Rahmen des Risikomanagements und der Fakturierung der Netznutzungsgebühren verfügt ORES über Finanzgarantien sämtlicher auf dem Netz aktiver Energieversorger. Diese Finanzgarantien werden in dem Vertrag für den Zugriff auf das Netz festgelegt und jährlich revidiert. Das Unternehmen verstärkt auch die spezifischen Maßnahmen zur Eintreibung der Forderungen bezüglich der Arbeiten, die im Rahmen des Netzbetriebs ausgeführt werden, und zwar über die Vergabe von öffentlichen Aufträgen an Inkassogesellschaften.

ORES verfügt über eine kurzfristige Finanzierungskapazität durch das Programm der Kassenscheine und die oben erwähnten Kreditlinien; die Liquidität von ORES kann als praktisch risikolos betrachtet werden. Die Kassenmittelverwaltung ermöglicht eine Eindämmung der Markt-, Vermögensstruktur- und Liquiditätsrisiken. Die Verwaltungsorgane haben eine umsichtige Anlagepolitik eingerichtet, die auf der Diversifizierung und Nutzung von Finanzprodukten mit

begrenztem (Kredit- und Zins-) Risiko beruht. ORES richtet ihr Augenmerk auf die Problematik der negativen Zinssätze in ihrer Liquiditätsverwaltung. Schließlich ist darauf hinzuweisen, dass gemäß der Tarfberechnungsmethode 2018 alle mit der Finanzierungspolitik verbundenen Kosten durch das regulatorische Globalbudget gedeckt werden.

MAKROÖKONOMISCHE UND KONJUNKTURELLE RISIKEN

Die aktuelle Wirtschaftslage könnte Auswirkungen auf die Strom- und Erdgasnachfrage oder auch auf die Finanzierungsbedingungen von ORES und sogar auf das an die Gesellschafter zu verteilende Ergebnis haben. Diese Risiken und ihre Auswirkungen werden normalerweise nicht von der Gruppe getragen. Laut der Tarfberechnungsmethode werden diese nämlich im Rahmen der Genehmigung der regulatorischen Saldi berücksichtigt und im Prinzip auf die Tarife der darauffolgenden Regulierungsperiode abgewälzt.

D. REGULATORISCHE RISIKEN

Diese Art von Risiken umfasst die Risiken im Zusammenhang mit einer möglichen Änderung (oder unerwünschten Aufrechterhaltung) von Bestandteilen des gesetzlichen und regulatorischen Rahmens, dem ORES unterliegt (europäische, föderale oder regionale Gesetzgebung, Entscheidungen der Regulierungsbehörde, Marktmodell).

Diese Art von Risiken hat für ein Unternehmen mit einem öffentlichen Monopol, dessen Tätigkeitsbereich sehr stark vom regulatorischen Rahmen bedingt ist, eine besondere Bedeutung. Im Fall von ORES handelt es sich insbesondere um die im Rahmen der wallonischen Strom- und Gasdekrete anvertrauten Aufgaben.

Die Risiken im Zusammenhang mit dem Dekret und der Tarfberechnungsmethode werden bei den Risiken betreffend „Wirtschaft – Finanzen“ aufgeführt.

Das regulatorische Risiko, das 2018 identifiziert wurde, steht im Zusammenhang mit einer Reihe von realen oder möglichen Entwicklungen, die möglicherweise zu einer Reduzierung der im Strom- und Gasbereich in Rechnung gestellten Volumen führen können. Ein Rahmen, in dem direkte Leitungen gefördert werden, erhöhte Anforderungen an die Energieeffizienz der Gebäude, neue Mechanismen privater Netze usw. sind beispielsweise solche Risiken.

Strukturell unterhält ORES umfangreiche und proaktive Kontakte mit den wallonischen Behörden und Verwaltungen sowie auch mit sämtlichen Stakeholdern, um sie über die möglichen Auswirkungen der von den Behörden getroffenen oder geplanten Maßnahmen auf den Geschäftsbereich des Verteilernetzbetreibers zu informieren. ORES nimmt an den Gesprächen im Rahmen der Energieagentur des Rates für Wirtschaft, Soziales und Umwelt der Wallonie (frz. „Conseil économique social et environnemental de Wallonie“ oder CESW) teil. Es handelt sich um ein Beratungsgremium, das damit beauftragt ist, Stellungnahmen in Sachen Energiepolitik auf Anfrage der Regierung, der regionalen Energieverwaltung, der CWaPE oder aus Eigeninitiative abzugeben.

Es werden ebenfalls konkrete Maßnahmen ergriffen, um den wesentlichen Entwicklungen der Gesellschaft und des Marktmodells in Bezug auf die Tätigkeiten von ORES und einen nachhaltigen Netzbetrieb vorzugreifen und diese einzubeziehen: ein E-Cloud-Pilotprojekt, um den kollektiven Eigenverbrauch mittels des öffentlichen Netzes in einem Gewerbegebiet zu testen, Überlegungen hinsichtlich der Tarife, um die Auswirkungen der neuen Erzeugungs- und Verbrauchsmodelle einzubeziehen, ein verstärktes Augenmerk auf die Rolle als Marktvermittler (im Rahmen der gesetzlichen Aufgaben des VNB), die Einrichtung eines Teams, das sich mit Innovation befasst, das Programm zur Gasförderung, um mehr Anschlüsse an das bestehende Netz zu erreichen, die Unterstützung der CNG-Mobilität usw.

In Bezug auf das spezifische Risiko im Zusammenhang mit den Regionalwahlen von 2019 wurde beschlossen, ein Memorandum zu Händen der politischen Parteien zu verfassen.

E. IT-RISIKEN

Das IT-Risiko ist ein Risiko

- in Verbindung mit der Nutzung, dem Besitz, dem Betrieb, der Einbeziehung, dem Einfluss und der Einführung der Informatik bei ORES. Es handelt sich um ein unabdingbares Werkzeug für das Unternehmen;
- welches die nicht erlaubte Verbreitung von Informationen, Fehler, Betrug, eine Unterbrechung der Tätigkeit infolge eines Material- oder Softwarefehlers, eine nicht effiziente Planung sowie Risiken im Zusammenhang mit den einzelnen IT-Vorgängen beinhaltet.

Das Risiko kann insbesondere bedeuten, dass es an modernen (Anwendungs-)Instrumenten zur Ausübung der Geschäfte

des VNB, dem Betrieb der Netze oder der Bearbeitung und Bereitstellung der Information fehlt.

Die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Umwandlung des Unternehmens sind folgende: Datenplattform, Kundenplattform, AMI Smart, EAM ... Die Auswirkung auf die bestehenden Systeme ist von Bedeutung, sowohl in technologischer als auch in berufsbezogener Hinsicht.

Betreffend den täglichen Betrieb sind bestimmte Risiken den IT-Berufen inhärent und müssen durch die Verwaltung der Veralterung und die Einrichtung von Sicherheitstools abgesichert werden, um einen Datenverlust- oder Diebstahl oder auch eine Unterbrechung des Dienstes zu vermeiden. Situationen, in denen eine starke Abhängigkeit von bestimmten externen Anbietern für die Verwaltung eines Teiles unseres operativen Betriebs besteht, bedürfen ebenfalls besonderer Aufmerksamkeit.

Die Umsetzung und Konsolidierung des Umwandlungsplans sind Elemente, welche die oben genannten Risiken deutlich verringern. Ein Plan wurde erstellt, der das Auswechseln der Anwendungen bei Erreichen ihrer Lebensdauer und die Überwachung der Anwendungen vorsieht, um einer Veralterung vorzugreifen. Die Umsetzung der DSGVO und der NIS-Richtlinie verringert ebenfalls die Risiken im Zusammenhang mit der IT-Sicherheit durch die Einrichtung von Kontroll- und Überwachungssystemen betreffend die Datenmanipulation und die Identifizierung der Systeme, die für die Erfüllung unserer Aufgaben kritisch sind. Das Risiko in Verbindung mit der Abhängigkeit von Anbietern in einer Monopolstellung wird durch die Bevorzugung erprobter Technologien und Standards (adopt before adapt), das Insourcing von Anwendungen und eine stärkere Einbindung der IT-Abteilung in die Lastenhefte verringert.

F. OPERATIVE RISIKEN

Die operativen Risiken sind diejenigen, welche die Fähigkeit des Unternehmens beeinträchtigen können, seine Tätigkeiten mit Sorgfalt und unter Einhaltung der festgelegten Ziele, Fristen und der Budgets zu erfüllen und dabei einem Vergleich mit anderen Betreibern standzuhalten. Diese Risiken können aus Systemen oder Prozessen oder auch externen Ereignissen, Fehlern des Personals im weiten Sinne (willentlich oder nicht) entstehen, wie zum Beispiel:

- Risiken im Zusammenhang mit einer Beschädigung der Netze,
- technologische Risiken,

- Risiken eines Black-out oder Engpasses,
- klimatische Risiken,
- Umweltrisiken,
- Risiken eines Rechtsstreites,
- IT- und Telekommunikationsrisiken.

Die Risiken können unterschiedlichen Ursprungs sein: menschlicher Fehler, Betrug, Störung der IT-Systeme, Naturereignisse.

Auf operativer Ebene sind Risiken in Verbindung mit Störungen oder einer Lahmlegung des Netzes fester Bestandteil des Berufs des Netzbetreibers gleichermaßen wie die Sicherung der Standorte, Umspannwerke und Stationen, Daten usw. Diese Risiken können möglicherweise durch die Alterung des Netzes gesteigert werden.

Darüber hinaus wurde das Risiko eines Stillstands des Logistikzentrums von ORES identifiziert.

Zahlreiche Maßnahmen werden getroffen, um die Risiken von Netzstörungen zu vermeiden und deren Behebung im Ereignisfall bestmöglich zu verwalten: Unfallaufarbeitungen, vorbeugende Wartung und neue Investitionen, Netzüberwachung, interner Notfallplan, Notversorgung, Übungen und Simulationen, Sensibilisierung des Personals usw. Leitpläne und Schlüsselindikatoren werden genutzt, um die Alterung des Netzes und deren Auswirkung auf die Netzleistung in Sachen Betriebssicherheit zu überwachen. ORES investiert regelmäßig in ihr Netz und arbeitet mit ihren Lieferanten zusammen, um die Zuverlässigkeit des Materials, das sie bei ihnen kauft, zu verbessern. Auf die Dauer muss eine Analyse durchgeführt werden, um festzustellen, ob erhöhte Investitionen angesichts der Alterung erforderlich sind.

Bewusstseinsbildende Maßnahmen betreffend die Sicherheitsproblematik finden ebenfalls für das Personal von ORES statt. Auch die Subunternehmen werden hinsichtlich dieser Problematik sensibilisiert und begleitet. Ein Maßnahmenpaket zum Schutz der Personen (Dienstausweise, Gitter, Einbruchmeldesysteme, Rundgänge von Sicherheitspersonal) und Daten (Firewall, Aktionsplan betreffend die Datenqualität, IT-Sicherheitsmaßnahmen, Einrichtung und Überwachung der DSGVO) wurde erstellt. Darüber hinaus wird die Qualität der Lieferungen geprüft und die Kriterien zur Materialgenehmigung werden gegebenenfalls angehoben, um bestimmte festgestellte Fehler zu beheben.

Letztendlich werden die Risiken im Zusammenhang mit dem Logistikzentrum dank Maßnahmen betreffend den Brandschutz, die Absicherung der Stromversorgung und die vorbeugende Wartung der automatisierten Systeme verringert.

1.3. Angaben zu wichtigen Ereignissen, die nach Abschluss des Geschäftsjahres stattgefunden haben

Am 1. Januar 2019 wurden die erforderlichen Maßnahmen zur Einrichtung der neuen Dividendenpolitik umgesetzt. Die zu diesem Datum bestehenden R-Anteile wurden in A-Anteile umgewandelt. Die zum 31. Dezember 2018 verfügbaren Rücklagen wurden dem Kapital zugeführt, was ebenfalls zur Schaffung von A-Anteilen führte. Die aktualisierte Anlage 1 der Statuten mit einer detaillierten Auflistung der Anzahl A-Anteile infolge dieser Vorgänge befindet sich am Ende des Finanzberichts 2018 betreffend den Jahresabschluss von ORES Assets.

Am 7. Februar 2019 hat die CWaPE die Vorschläge für die periodischen Strom- und Gas tarife für den regulatorischen Zeitraum 2019-2023 von ORES Assets genehmigt. Die nicht periodischen Tarife für denselben Zeitraum wurden am 20. Februar 2019 genehmigt.

Die Gesellschafter von ORES Assets haben das Geschäft zur (teilweisen) Übertragung des Betriebs der Strom- und Erdgasverteilernetze der Gemeinden Celles, Comines-Warneton, Ellezelles und Mont-de-l'Enclus von Gaselwest an ORES Assets ab dem 1. Januar 2019 genehmigt. Diese 4 Gemeinden wurden in den Sektor Mouscron einbezogen. Der Teil der Gemeinde Frasnes-lez-Anvaing, der zuvor Gaselwest angeschlossen war, wurde ebenfalls vom Sektor Hennegau an den Sektor Mouscron übertragen. Ab diesem Datum gelten die Tarife des Sektors Mouscron für diese Gemeindeeinheiten.

1.4. Angaben über Umstände, die einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung der konsolidierten Einheit haben können

Keine

1.5. Angaben über Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Der technische Fortschritt im Bereich des Netzbetriebs, der intelligenten Zähleranlagen und weitere Entwicklungen zeigen, dass bedeutende Entwicklungskosten anfallen und diese sich in Zukunft höchstwahrscheinlich über längere Zeiträume als in der Vergangenheit erstrecken werden. Deshalb hat ORES Gen. mbH in diesem Zusammenhang beschlossen, die Aktivierung von Personalkosten für Forscher, Techniker und sonstiges Unterstützungspersonal vorzunehmen, insofern diese einem Projekt, das als „Entwicklungsprojekt“ bezeichnet wird, zugewiesen werden.

1.6. Verwendung von Finanzinstrumenten seitens der Gesellschaft

Bis 2012 haben sich die 8 gemischten VNB, die sich zusammengeschlossen haben, um ORES Assets zu gründen, über die Aufnahme von Bankanleihen (über öffentliche Aufträge) bei den großen belgischen Finanzinstituten finanziert.

Seit 2012 wird die Gruppe über ORES Gen. mbH finanziert, wodurch sie über diversifizierte Finanzierungsquellen verfügen kann. ORES Assets bürgt für die so von ORES Gen. mbH getätigten Finanzierungen.

Neben der Bankfinanzierung (die seit dem 30. Juni 2017 nicht mehr den öffentlichen Aufträgen unterliegt) verfügt ORES Gen. mbH zum 31. Dezember 2018 über:

- ein Wertpapierprogramm in Höhe von 550 M€ mit unbefristeter Laufzeit;
- eine jährlich erneuerte Kreditlinie für insgesamt 50 M€, deren Erneuerung zum Zeitpunkt der Verfassung des vorliegenden Berichts geprüft wird;
- hat 2012 Obligationen emittiert, die zur amtlichen Notierung und zum Handel im regulierten Markt an der Luxemburger Wertpapierbörse im Rahmen einer privaten Anlage zugelassen sind. Ein Teil dieser Anleihe wurde im Laufe des Jahres 2018 zurückgekauft;
- hat 2014 und 2015 Obligationen emittiert, die zur Notierung und zum Handel im Segment „Open Market“ an der Frankfurter Börse in Form von privaten Anlagen zugelassen sind;
- hat 2017 bei der EIB (Europäische Investitionsbank) ein Finanzierungsprogramm für insgesamt 550 M€ erhalten, das über 5 Jahre abzurufen ist.

2018 hat ORES zwei neuen Bankanleihen in Höhe von 80 M€ aufgenommen und 100 M€ aus dem Finanzierungsprogramm der EIB abgerufen.

ORES wird weiterhin eine Finanzpolitik verfolgen, die auf verschiedene Quellen des Kapitalmarktes zurückgreift.

Die Finanzierungspolitik gründet auf drei Elementen (Zinssatz, Laufzeit der Anleihen und Verwendung von derivativen Absicherungsinstrumenten). Diese Prinzipien waren Gegenstand von Beschlüssen der zuständigen Organe von ORES Assets und ORES Gen. mbH. Die Finanzierungspolitik berücksichtigt ebenfalls die unterschiedlichen Laufzeiten von Anleihen und Aktiva.

Die Entwicklung der Zinssätze wird besonders aufmerksam verfolgt. Jede Änderung der Zinssätze wirkt sich auf die Höhe der Finanzaufwendungen aus. Um sich gegen Risiken abzusichern, achten ORES und ORES Assets im Rahmen der Schuldenverwaltung auf eine optimale Verteilung der Anleihen ihres Portfolios zwischen variablen und festen Zinssätzen.

Außerdem werden Finanzabsicherungsinstrumente genutzt, um Aufwärtsentwicklungen der Zinssätze abzusichern. Dieses Risiko wird dank dem Einsatz von Derivaten als Finanzinstrumente wie Zinsswaps (kurzfristiger Zinssatz gegen langfristigen Zinssatz), Zinssatz-Caps sowie Collars (eine Kombination, die aus dem Kauf eines Caps und dem Verkauf eines Floors besteht) beherrscht. Kein Derivat wird zu Spekulationszwecken benutzt.

1.7. Beschreibung der wesentlichen Merkmale der Systeme für die interne Kontrolle und die Risikoverwaltung der Gesellschaften im Zusammenhang mit der Erstellung des konsolidierten Jahresabschlusses

Da die operative und tägliche Verwaltung der Tätigkeiten von ORES Assets, einschließlich beispielsweise der Buchführung, ORES – als Betreibergesellschaft – übertragen ist, befasst sich die vorliegende Beschreibung im Wesentlichen mit den Merkmalen der Systeme, die bei ORES im Zusammenhang mit der Erstellung des Jahresabschlusses eingerichtet sind.

Die interne Kontrolle und die Risikoverwaltung bei ORES finden im Rahmen der Unternehmensführung statt, die eingerichtet wurde, um dem Unternehmen die Möglichkeit zu bieten, ihre Entscheidungen in verantwortungsvoller, effizienter und transparenter Weise zu treffen.

A. KONTROLLUMFELD

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Gemäß den Statuten von ORES hat der Verwaltungsrat verschiedene Ausschüsse eingesetzt, die ihn in der Ausübung seiner Verantwortungen unterstützen: der Prüfungsausschuss, das Exekutivbüro und der Nominierungs- und Vergütungsausschuss. Dem Prüfungsausschuss hat er insbesondere die Aufgaben übertragen im Zusammenhang mit (i) der Prüfung der Finanzinformationen, (ii) der Überwachung der Effizienz der Systeme betreffend die interne Kontrolle und die Risikoverwaltung, (iii) der Überwachung des internen Audits und seiner Effizienz und (iv) der Weiterverfolgung der gesetzlichen Prüfung der Abschlüsse und der Empfehlungen des Wirtschaftsprüfers. Dieser Ausschuss tritt mindestens dreimal pro Jahr zusammen, um diese verschiedenen Punkte zu besprechen.

Der Verwaltungsrat hat die operative Führung der Gesellschaft an den Direktionsausschuss delegiert. Die Abteilung Finanzen & Controlling unterstützt den Ausschuss in dieser Hinsicht durch die fristgerechte Bereitstellung von korrekten und stichhaltigen Finanzinformationen. Diese Informationen sind einerseits für die Entscheidungsfindung betreffend die Weiterführung der Verwaltungsaktivitäten und andererseits für eine effiziente Verwaltung der Finanzdienste des Unternehmens erforderlich. Sie umfassen insbesondere die Berichterstattung in Sachen Finanz- und Steuerwesen (satzungsmäßiger und konsolidierter Jahresabschluss) sowie die Berichterstattung im regulatorischen Rahmen.

Um den Belangen in Sachen Verwaltung und Kontrolle der Aktivitäten von ORES gerecht zu werden, hat der Direktionsausschuss eine Unternehmensführung eingeführt, die auf die IPMS-Methode (Integrated Performance Management System) zurückgreift. Diese legt die Verwaltungsrichtlinien fest, die für die Prozesse und Tätigkeiten gelten – einschließlich derjenigen betreffend die Berichterstattung in Sachen Finanzen, Steuerwesen und im regulatorischen Rahmen – und ORES unter anderem ermöglichen, ihre Ziele zu steuern, ihre Risiken zu beherrschen, ihre Tätigkeiten zu kontrollieren, die Effizienz ihrer Vorgänge dank eines Bewertungssystems und einer optimalen Zuweisung

der Aufgaben und Verantwortungen zu verbessern. Diese Unternehmensführung findet auf zwei Ebenen statt: einerseits auf Ebene der Corporate Governance (Zusammenspiel zwischen dem Aktionär und der Direktion und somit im Wesentlichen das Funktionieren der Verwaltungsorgane des Unternehmens) und andererseits auf Ebene der operativen Unternehmensführung.

AUFGLIEDERUNG DER ZIELE

Die Unternehmensstrategie wird in einem Umwandlungsplan aufgliedert, der darauf abzielt, die wesentlichen Ziele, die Zwänge (einschließlich diejenigen finanzieller Art) und den Beitrag der Projekte zum Industrieprojekt von ORES auf einer Zeitlinie darzustellen. Die so auf Unternehmensebene festgelegten Ziele, die darüber hinaus im Strategieplan dokumentiert werden, werden anschließend pro Abteilung gegliedert. Das Management von ORES übernimmt seine Verantwortung, indem es ein effizientes internes Kontrollsystem einrichtet, das unter anderem die Erreichung der Ziele gewährleistet.

AUFGABEN UND VERANTWORTUNGEN

Die Aufgaben und die Verantwortungen der verschiedenen Organe im Bereich der Corporate Governance sind in den Statuten und der Unternehmensführungscharta beschrieben. Diese Texte stehen auf der Website von ORES zur Verfügung.

Das Schlüsselprinzip der operativen Unternehmensführung ist die Verantwortlichkeit: Die Entscheidung wird im Rahmen eines erteilten Mandats auf der am besten geeigneten Ebene getroffen. Zu diesem Zweck hat der Direktionsausschuss eine Organisation festgelegt und eingerichtet, die in einem Organigramm schematisch dargestellt ist. Dank der Zuweisung von Aufgaben und Verantwortungen an jeden Mitarbeiter können die operativen Aufgaben innerhalb von ORES verteilt werden. Der Dienst „Buchhaltung der Gruppe“ ist somit mit der Vorbereitung der Berichte in Sachen Finanzen und Steuerwesen beauftragt. Der Dienst „Controlling & Optimum – Finanzregulierung“ ist seinerseits insbesondere für das Haushaltsverfahren, seine operative Koordinierung und das Erstellen der Finanzberichte für die Regulierungsbehörde verantwortlich. Diese beiden Dienste unterstehen dem Direktor der Abteilung Finanzen & Controlling. Die Abteilung Humanressourcen ist der Garant für die Aktualisierung des Organigramms und der Funktionsbeschreibungen, welche die Daseinsberechtigung, die erforderlichen Qualifikationen, die Ergebnisbereiche und die hauptsächlichen Verantwortungen beschreiben. Die für die Erfüllung der Aufgabe von ORES

erforderlichen Kompetenzen werden in der Capability Map aufgeführt. Eine Politik zur Verwaltung der Kompetenzen wurde eingerichtet, um die Ausbildung zu fördern und demzufolge allen Mitarbeitern zu ermöglichen, ihre Aufgaben effizient und zuverlässig auszuführen. Wie für jeden Mitarbeiter von ORES sind die Aufgaben, Verantwortungen und Kompetenzen der einzelnen Mitarbeiter der Dienste „Buchhaltung der Gruppe“ und „Controlling & Optimum – Finanzregulierung“ folglich deutlich identifiziert, und Ausbildungen werden ihnen angeboten. Die für die Erstellung dieser Berichte erforderlichen IT-Mittel stehen zur Verfügung. Dieselbe ERP-Software wird für die Führung der Buchhaltung und die Berichterstattung der insgesamt in ORES Assets konsolidierten Gesellschaften genutzt.

ORGANE DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Für den „Corporate“-Bereich wurde eine gemeinsame Unternehmensführung von ORES und ORES Assets mit spiegelgleich zusammengesetzten Organen eingerichtet. (Für weitere Einzelheiten wird auf die Statuten und die Unternehmensführungscharta verwiesen.)

Die operative Unternehmensführung richtet zwei Arten von Organen ein: einen Ausschuss oder eine Koordinierung. Ein Ausschuss wird eingerichtet, wenn für ein Thema eine kollektive Entscheidung auf Ebene von mehr als zwei Abteilungen getroffen werden muss und das Thema wiederholt auftritt. Es handelt sich um operative, dauerhaft eingerichtete Organe zur strategischen Entscheidungsfindung im Rahmen von genau festgelegten Themen und die einen deutlichen und offiziellen Auftrag mit spezifischen Grenzen haben. Sie berichten dem Direktionsausschuss. So wurden beispielsweise ein Ausschuss für die Haushaltskontrolle und ein Ausschuss für die Portfolioverwaltung eingerichtet. Letzterer ist mit der Konsolidierung des Projektportfolios und Vermittlungsvorschlägen je nach den verfügbaren Mitteln beauftragt. Koordinierungsgruppen wurden gegründet, um die Kollegen mit einer gleichen Funktion oder auf operativer Ebene aufeinander auszurichten oder diese Gruppe zu informieren. Beispielsweise wurde eine Gruppe zur Haushaltskoordinierung eingerichtet, die Mitarbeiter des Dienstes „Controlling & Optimum – Finanzregulierung“ sowie die Kontaktpersonen für die Finanzkontrolle umfasst. Sie versammelt sich jedoch Woche, um sich insbesondere mit der Analyse der internen Finanzberichte zu befassen und Entscheidungsvorlagen für den mit der Haushaltsprüfung beauftragten Ausschuss zu unterbreiten.

INTEGRITÄT UND ETHIK

Die Integrität und Ethik von ORES sind in ihrem internen Kontrollumfeld von wesentlicher Bedeutung. Im ethischen Verhaltenskodex von ORES, der auf den Werten von ORES beruht, wird die Umsetzung der ethischen Regeln anhand ihrer Werte und der Art und Weise, wie sie gelebt und beachtet werden, festgelegt. Ein Kodex zur Umsetzung der Vorschriften über den Marktmissbrauch führt außerdem die Rechten und Pflichten der betroffenen Verwaltungsratsmitglieder und Mitarbeiter in Sachen Nutzung von privilegierten Informationen oder Marktmanipulation auf. Das Management achtet auf die Einhaltung dieser Kodexe, der Werte und internen Verfahren seitens der Mitarbeiter und trifft gegebenenfalls die erforderlichen Maßnahmen, die in der Arbeitsordnung des Unternehmens beschrieben sind. Aufgrund ihres gesetzlichen Status als VNB entspricht ORES zahlreichen satzungsgemäßen und regulatorischen Vorschriften, in denen verschiedene Grundprinzipien wie Vertraulichkeit, Transparenz und Nichtdiskriminierung festgelegt sind.

B. RISIKOVERWALTUNG UND INTERNE KONTROLLE

RISIKOVERWALTUNG

Die Risikoverwaltung ist ein Schlüsselprozess, der ORES dabei unterstützt, ihre strategischen Ziele zu erreichen. In diesem Verfahren werden die relevanten Risiken aufgrund ihrer Art, ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer potenziellen Auswirkung auf die Erreichung der Ziele von ORES identifiziert, analysiert und bewertet. Es führt zur Erstellung einer jährlichen Kartografie der Risiken und Aktionspläne, die zur Verringerung dieser Risiken eingerichtet und/oder geplant sind. Der Bericht, in dem die Informationen der einzelnen Abteilungen (gemäß dem bereits vorher erwähnten Prinzip der Verantwortlichkeit) einfließen, wird vom Risikomanager gesteuert, der die Methode und die Hilfsmittel in Sachen Risikoverwaltung bereitstellt und anschließend die Analyseergebnisse der einzelnen Abteilungen zusammenführt, um die oben erwähnte Kartografie aufgrund der verschiedenen vordefinierten Risikotypen zu erstellen. Er unterbreitet diese Kartografie dem Direktionsausschuss und dem Prüfungsausschuss und legt für jeden Risikotyp den Schweregrad, die Art der größten Risiken und die damit verbundenen bestehenden und/oder zu planenden Aktionspläne fest. Die diesbezügliche Umsetzung in der Finanzabteilung berücksichtigt unter anderem die aktuellen und zukünftigen Risiken in Verbindung mit der Berichterstattung in Sachen Finanzen, Steuerwesen und im regulatorischen Rahmen.

Sämtliche so identifizierte Risiken werden nach Wichtigkeit klassifiziert und Aktionspläne werden eingerichtet.

INTERNE KONTROLLE

Die interne Kontrolle ist ein weiterer Schlüsselprozess, der dazu beiträgt, eine angemessene Sicherheit in Bezug auf die Ausführung der Tätigkeiten von ORES, und darüber hinaus auf die Erreichung ihrer Ziele, anhand einer angemessenen Bearbeitung der damit verbundenen Risiken zu gewährleisten. Sie geht alle etwas an: die Direktion, das Management, das Personal. Es handelt sich um eine Vorgehensweise, die täglich auf eine ständige Verbesserung abzielt.

Sie wird durch den „Internen Kontrolldienst“ koordiniert, welcher der Abteilung Finanzen & Controlling untersteht.

Die allgemeine Verfahrensweise des internen Kontrollsystems bei ORES ist eine systematische analytische Vorgehensweise, die dazu dienen soll, die Risiken in Verbindung mit den Prozessen und operativen Tätigkeiten zu identifizieren und zu bewerten (Wahrscheinlichkeit und Auswirkung), die entsprechende Risikobearbeitung zu wählen, sämtliche Kontrollmaßnahmen zu treffen, um diese auf einem für ORES akzeptablen Niveau zu halten, und das eingerichtete Kontrollsystem zu lenken. Sie bezieht für sämtliche betroffenen Prozesse, einschließlich derjenigen in Verbindung mit der Berichterstattung in Sachen Finanzen, Steuerwesen und im regulatorischen Rahmen, den Schutz der Aktiva ein und zwar durch eine Aufgabentrennung in den Prozessen, die vermeidet, dass ein und dieselbe Person eine Transaktion in die Wege leitet, genehmigt und einträgt, durch Politiken betreffend den Zugang zu den Informationssystemen, durch die Kontrolle der Befugnisübertragungen. All dies geschieht insbesondere, um das Risiko von Fehlern und Betrug zu mindern. Der Jahresabschlussprozess wird gemäß einem Kalender ausgeführt, in dem die Aufgaben und Verantwortungen jedes einzelnen festgelegt sind. Er beinhaltet darüber hinaus Kontrollmechanismen zur Minimierung des Fehlerrisikos sowie Tests betreffend bestimmte Vorgänge (beispielsweise diejenigen, die außerhalb der gewöhnlichen Arbeitszeiten stattfinden). Das Ziel ist die Stichhaltigkeit der Finanzergebnisse in ausreichendem Maße zu gewährleisten.

Die Ergebnisse der internen Kontrolle werden jährlich vom Direktionsausschuss sowie vom Prüfausschuss, der letzteren bei seinen Aufgaben unterstützt, überarbeitet.

AUDITS

Internes Audit

Das interne Audit spielt ebenfalls durch die unabhängige Prüfung der operativen Prozesse im Hinblick auf die bei ORES geltenden gesetzlichen Vorschriften eine Schlüsselrolle. Es beruht auf einer systematischen und straffen Vorgehensweise zur Bewertung und Verbesserung der Effizienz der Risikoverwaltung und der Prozessbeherrschung. Ein jährlicher Auditplan wird verfasst und anschließend vom Prüfungsausschuss validiert. Die Ergebnisse der internen Audits sind Gegenstand einer Berichterstattung an den Direktionsausschuss und an den Prüfungsausschuss, um ihn bei seiner Aufgabe zu unterstützen.

Externes Audit

ORES unterliegt außerdem der externen Prüfung seitens des Wirtschaftsprüfers. Dieses Audit beinhaltet im Allgemeinen die Bewertung des internen Kontrollsystems und nimmt Stellung zu den satzungsmäßigen und konsolidierten (jährlichen und halbjährlichen) Finanzergebnissen. Der externe Wirtschaftsprüfer spricht Empfehlungen zur Verbesserung der internen Kontrollsysteme aus. Diese Empfehlungen, die Aktionspläne und deren Umsetzung sind Gegenstand einer jährlichen Berichterstattung an den Prüfungsausschuss. Darüber hinaus ist ORES für sämtliche ihrer Tätigkeiten ISO9001-2015 zertifiziert.

Interne und externe Audits werden durchgeführt, um die Qualität der Berichterstattung in den Bereichen Finanzen, Steuerwesen und im regulatorischen Rahmen zu gewährleisten.

INFORMATION UND KOMMUNIKATION

Zu den wichtigen Hilfsmitteln für eine effiziente interne Kontrolle und eine gute Risikobeherrschung zählt bei ORES die Mitteilung sachdienlicher Informationen an ihre Mitarbeiter, damit diese ihre Verantwortungen ausüben und ihre Ziele erreichen können. Die finanzbezogene Information ist für die Haushaltsplanung, die Prognosen und die Prüfung der Übereinstimmung mit dem regulatorischen Rahmen erforderlich. Die Information im operativen Bereich ist darüber hinaus für die Erstellung der verschiedenen Berichte, die für die gute Funktionsweise des Unternehmens entscheidend sind, unabdinglich. Zahlreiche Kommunikationskanäle werden genutzt: Handbücher, Notizen, E-Mails, Intranet-Anwendungen ...

C. ÜBERWACHUNG UND BEWERTUNG DER ERGEBNISSE

Im Rahmen der operativen Unternehmensführung findet eine ständige Bewertung der Leistung statt, welche die Indikatoren, die Risikoverwaltung, die interne Kontrolle und die Audits umfasst.

Die Lenkungsaktivitäten beinhalten unter anderem KPI-Berichterstattungen einerseits an den Direktionsausschuss und andererseits an den Verwaltungsrat sowie eine Überwachung der wesentlichen operativen Kennzahlen auf Abteilungsebene.

Die Finanzergebnisse sind Gegenstand einer internen Berichterstattung und werden auf verschiedenen Ebenen validiert: auf Ebene des Direktionsausschusses und halbjährlich auf Ebene des Prüfungsausschusses, dessen Vorsitzender dem Verwaltungsrat eine Stellungnahme abgibt.

1.8. Zusatzinformationen

Die Interkommunale hat kein eigenes Personal.

Seit der Hauptversammlung vom 22. Juni 2017 wurde bei ORES Assets Gen. mbH und ORES Gen. mbH ein „Spiegel“-Verwaltungsrat mit nicht vergüteten Mandaten bei ORES Assets Gen. mbH und einer Vergütung bei ORES Gen. mbH. eingerichtet.

Der vorliegende Jahresabschluss unterliegt einem Verwaltungsaufsichtsverfahren.

Dieser Geschäftsbericht wird in ungekürzter Fassung bei der Belgischen Nationalbank hinterlegt (Kommentare zur Bilanz und zum Jahresabschluss, letzterer gemäß dem vollständigen Standardmodell). Zusätzlich werden die nichtfinanziellen Informationen (Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht – Nichtfinanzielle Erklärung), der Vergütungsbericht und die Gesellschafterliste zum 31. Dezember 2018 (Anlage 1 Punkt 1) eingereicht.

2. Jahresabschluss

2.1. Bilanz

KONSOLIDIERTE BILANZ NACH ERGEBNISVERWENDUNG (1)

	Anh.	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
AKTIVA				
Gründungskosten	5.7	20		1.914.230,20
ANLAGEVERMÖGEN		21/28	3.759.690.855,36	3.604.301.558,43
Immaterielle Anlagewerte	5.8	21	80.313.139,34	59.558.908,28
Positive Konsolidierungsdifferenzen	5.12	9920		666,06
Sachanlagen	5.9	22/27	3.670.612.782,60	3.536.535.867,34
Grundstücke und Bauten		22	111.612.987,70	93.710.434,52
Anlagen, Maschinen und Werkzeug		23	3.523.261.810,33	3.410.764.088,78
Geschäftsausstattung und Fuhrpark		24	35.098.076,18	31.396.403,88
Mietfinanzierungen und ähnliche Rechte		25		
Sonstige Sachanlagen		26	639.908,39	664.940,16
Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen		27		
	5.1	-		
Finanzanlagen	5.4/5.10	28	8.764.933,42	8.206.116,75
Nach der Äquivalenzmethode konsolidierte Gesellschaften	5.10	9921	7.957.774,49	7.178.140,45
Beteiligungen		99211	3.100,00	3.100,00
Forderungen		99212	7.954.674,49	7.175.040,45
Sonstige Unternehmen	5.10	284/8	807.158,93	1.027.976,30
Beteiligungen, Aktien und Anteile		284	628.696,25	841.108,18
Forderungen		285/8	178.462,68	186.868,12

(1) Artikel 124 des Königlichen Erlasses vom 30. Januar 2001 zur Ausführung des Gesellschaftsgesetzbuches

UMLAUFVERMÖGEN**Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Sonstige Forderungen

Latente Steuerschulden

Lagerbestand und in Ausführung befindliche Aufträge

Lagerbestand

Materialbeschaffung

Halbfabrikate

Fertigprodukte

Waren

Zum Verkauf bestimmte Immobilien

Geleistete Anzahlungen

In Ausführung befindliche Aufträge

Forderungen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

sonstige Forderungen

Baranlagen

Eigene Aktien

Sonstige Anlagen

Kassenkonten**Rechnungsabgrenzungskonten****GESAMTBETRAG DER AKTIVA**

Anh.	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
	29/58	<u>531.096.211,87</u>	<u>626.753.687,03</u>
	29	6.044.698,89	2.298.863,29
	290		
	291	6.044.698,89	2.298.863,29
	292		
	3	46.172.775,84	48.767.823,83
	30/36	37.763.902,01	37.203.992,33
	30/31	37.763.902,01	37.203.992,33
	32		
	33		
	34		
	35		
	36		
	37	8.408.873,83	11.563.831,50
	40/41	165.546.787,55	169.748.638,52
	40	152.051.675,69	163.613.398,16
	41	13.495.11,86	6.135.240,36
	50/53	77.778.382,25	145.016.077,46
	50		
	51/53	77.778.382,25	145.016.077,46
	54/58	45.446.909,56	54.911.893,96
	490/1	190.106.657,78	206.010.389,97
	20/58	4.290.787.067,23	4.232.969.475,66

PASSIVA**EIGENKAPITAL****Kapital**

Gezeichnetes Kapital

Nicht eingefordertes Kapital

Emissionsprämien**Neubewertungsgewinne****Konsolidierte Rücklagen (+)/(-)****Negative Konsolidierungsdifferenzen****Zurechnungen der positiven Konsolidierungsdifferenzen****Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)****Kapitalsubventionen****ZINSEN DRITTER****Zinsen Dritter****RÜCKSTELLUNGEN, LATENTE STEUERSCHULDEN UND STEUERLATENZEN****Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen**

Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Steuerrückstellungen

Umfangreiche Reparaturen und Wartungsarbeiten

Umweltverpflichtungen

Sonstige Risiken und Aufwendungen

Latente Steuerschulden und Steuerlatenzen

Anh.	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
	10/15	<u>1.630.947.016,12</u>	<u>1.597.537.393,70</u>
	10	713.027.926,44	712.256.695,93
	100	713.027.926,44	712.256.695,93
	101		
	11		
	12	528.826.180,90	542.461.733,07
	5.11 9910	389.021.835,39	342.765.441,27
	5.12 9911		
	99201		
	9912		
	15	71.073,39	53.523,43
	9913	1.575,64	1.525,70
	16	<u>54.165.770,85</u>	<u>33.805.819,35</u>
	160/5	54.165.770,85	33.805.819,35
	160		
	161		
	162		
	163	3.788.933,01	5.788.933,01
	164/5	50.376.837,84	28.016.886,34
	5.6 168		

	Anh.	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
VERBINDLICHKEITEN		17/49	<u>2.605.672.704,62</u>	<u>2.601.624.736,91</u>
Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr	5.13	17	1.994.675.165,67	2.010.710.971,04
Finanzverbindlichkeiten		170/4	1.994.497.165,67	2.010.683.971,04
Nachrangiges Darlehenskapital		170		
Nicht nachrangige Obligationsanleihen		171		
Verbindlichkeiten aus Mietfinanzierungen und gleichgestellte Verbindlichkeiten		172		
Kreditinstitute		173	1.336.782.879,94	1.245.448.256,74
Sonstige Darlehen		174	657.714.285,73	765.235.714,30
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		175		
Lieferanten		1750		
Verbindlichkeiten aus Wechseln		1751		
Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen		176		
Sonstige Verbindlichkeiten		178/9	178.000,00	27.000,00
Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr	5.13	42/48	534.079.483,10	516.706.868,05
Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr, die im Laufe des Jahres fällig werden		42	139.786.805,33	94.731.597,74
Finanzverbindlichkeiten		43	92.000.000,00	145.000.000,00
Kreditinstitute		430/8	92.000.000,00	145.000.000,00
Sonstige Darlehen		439		
Lieferungen und Leistungen		44	13.495.11,86	159.296.862,42
Lieferanten		440/4	166.180.186,90	159.296.862,42
Verbindlichkeiten aus Wechseln		441		
Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen		46	26.847.648,82	25.528.812,00
Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern, Arbeitsentgelten und Soziallasten		45	69.032.355,72	50.893.662,90
Steuern		450/3	6.625.332,71	9.302.333,13
Vergütungen und Soziallasten		454/9	62.407.023,10	41.591.329,77
Sonstige Verbindlichkeiten		47/48	40.232.486,33	41.255.932,99
Rechnungsabgrenzungskonten		492/3	76.918.055,85	74.206.897,82
GESAMTBETRAG DER PASSIVA		10/49	4.290.787.067,23	4.232.969.475,66

2.2. Ergebnisrechnung

KONSOLIDIERTE ERGEBNISRECHNUNG

(Aufgliederung der Betriebsergebnisse je nach ihrer Art) 1

Anh.	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
	70/76A	1.166.474.470,94	1.151.189.187,00
	5.14 70	1.125.192.164,49	1.106.359.813,48
Betriebliche Erträge			
Umsatz			
Halbfabrikate, Fertigprodukte und in Ausführung befindliche Aufträge:			
Erhöhung (Verringerung) (+)/(-)	71	-3.154.957,67	2.253.608,91
Andere aktivierte Eigenleistungen	72	7.483.401,69	4.845.406,23
Sonstige Betriebserträge	74	36.953.862,43	37.730.358,38
Nicht wiederkehrende Betriebserträge	5.14 76A		
Betriebliche Aufwendungen	60/66A	955.770.286,24	930.496.609,97
Materialbeschaffung und Waren	60	17.731.460,30	18.585.060,21
Einkäufe	600/8	18.715.266,93	22.219.747,99
Lagerbestand: Verringerung (Erhöhung) (+)/(-)	609	-983.806,63	-3.634.687,78
Übrige Lieferungen und Leistungen	61	571.827.632,45	563.175.805,09
Vergütungen, Soziallasten und Pensionen (+)/(-)	5.14 62	153.111.613,50	161.367.174,22
Abschreibungen und Wertminderungen auf Gründungskosten, immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	630	156.694.668,37	145.496.110,44
Wertminderungen auf Lagerbestand, in Ausführung befindliche Aufträge und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Zuweisungen	631/4	2.726.750,29	5.335.637,49
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen: Zuweisungen (Nutzungen und Auflösungen) (+)/(-)	635/8	20.359.951,49	9.200.844,30
Sonstige Betriebsaufwendungen	640/8	32.226.708,86	26.743.696,41
Betriebsaufwendungen, die als Umstrukturierungskosten aktiviert wurden (-)	649		
Abschreibungen auf positive Konsolidierungsdifferenzen	9960	666,06	2.966,99
Nicht wiederkehrende Betriebsaufwendungen	5.14 66A	1.090.834,92	589.314,82
Betriebsgewinn (-Verlust)	9901	210.704.184,70	220.692.577,03
		(+)/(-)	

(1) Die Betriebsergebnisse können ebenfalls nach ihrer Verwendung zugeordnet werden (gemäß Artikel 158, Absatz 2 des Königlichen Erlasses vom 30. Januar 2001 über die Ausführung des Gesellschaftsgesetzbuches).

	Anh.	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Finanzerträge		75/76B	714.039,07	351.978,50
Wiederkehrende Finanzerträge		75	714.039,07	351.978,50
Erträge aus den Finanzanlagen		750		46,71
Erträge aus dem Umlaufvermögen		751	560.684,79	271.685,03
Sonstige Finanzerträge		752/9	153.354,28	80.246,76
Nicht wiederkehrende Finanzerträge	5.14	76B		
Finanzaufwendungen		65/66B	62.329.961,57	60.411.362,84
Wiederkehrende Finanzaufwendungen		65	62.117.261,31	60.411.362,84
Aufwendungen für Verbindlichkeiten		650	61.138.391,35	59.981.476,58
Abschreibungen auf positive Konsolidierungsdifferenzen		9961		
Wertminderungen auf anderes Umlaufvermögen als Lagerbestand, in Ausführung befindliche Aufträge und geschäftliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Zuweisungen (Auflösungen) (+)/(-)		651		
Sonstige Finanzaufwendungen		652/9	978.869,96	429.886,26
Nicht wiederkehrende Finanzaufwendungen	5.14	66B	212.700,26	
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres vor Steuern (+)/(-)		9903	149.088.262,20	160.633.192,69
Entnahmen aus den latenten Steuerschulden und Steuerlatenzen		780		
Zuführung zu den latenten Steuerschulden und Steuerlatenzen		680		
Steuern auf das Ergebnis (+)/(-)		67/77	52.218.806,24	63.049.528,07
Steuern	5.14	670/3	52.367.148,67	63.248.800,74
Verrückstellungen		77	13.495.11,86	199.272,67
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres (+)/(-)		9904	96.869.455,96	97.583.664,62
Anteil am Gewinn (Verlust) der nach der Äquivalenzmethode konsolidierten Gesellschaften (+)/(-)		9975		
Ergebnisse im Gewinn (+)		99751		
Ergebnisse im Verlust (-)		99652		
Konsolidierter Gewinn (Verlust) (+)/(-)		9976	96.869.455,96	97.583.664,62
Anteil Dritter (+)/(-)		99761		
Anteil der Gruppe (+)/(-)		99762	96.869.455,96	97.583.664,62

2.3. Anlagen

LISTE DER KONSOLIDierten TOCHTERGESELLSCHAFTEN UND DER NACH DER ÄQUIVALENZMETHODE KONSOLIDierten GESELLSCHAFTEN

BEZEICHNUNG, vollständige Adresse des UNTERNEHMENSSTZES und – für die Unternehmen nach belgischem Recht – Angabe der UNTERNEHMENSNUMMER	Angewandte Methode (G/P/E1/E2/E3/E4) (1)(2)	Anteil des gehaltenen Kapitals (3) (in %)	Schwankung der prozentualen Kapitalhaltung (gegenüber dem vergangenen Geschäftsjahr) (4)
ORES Gen. mbH Avenue Jean Monnet 2 1348 Louvain-la-Neuve Belgien 0897.436.971	G	99,72	0,00
ATRIAS Gen. mbH Galerie Ravenstein 4, boîte 2 1000 Bruxelles 1 Belgien 0836.258.873	E1	16,67	0,00

- (1) G. Globale Konsolidierung
P. Proportionale Konsolidierung (mit Angabe in der ersten Spalte der Posten, aus denen sich die gemeinsame Geschäftsführung ergibt)
E1 Konsolidierung einer angeschlossenen Gesellschaft nach der Äquivalenzmethode (Artikel 134, Absatz 1, Punkt 3 des Königlichen Erlasses vom 30. Januar 2001 zur Ausführung des Gesellschaftsgesetzbuches)
E2 Konsolidierung einer De-facto-Tochtergesellschaft nach der Äquivalenzmethode, falls ihre Einbeziehung in die Konsolidierung gegen das Prinzip der Vermittlung eines getreuen Bilds der Situation verstößt (Artikel 108 bzw. 110 des oben genannten Königlichen Erlasses)
E3 Konsolidierung nach der Äquivalenzmethode einer Tochtergesellschaft, die sich in Liquidation befindet, auf die Fortsetzung ihrer Tätigkeiten verzichtet hat oder keine Perspektiven zur Fortsetzung ihrer Tätigkeiten hat (Artikel 109 bzw. 110 des oben genannten Königlichen Erlasses)
E4 Konsolidierung nach der Äquivalenzmethode einer gemeinsamen Tochtergesellschaft, deren Tätigkeit nicht eng in die Tätigkeit jener Gesellschaft einbezogen ist, die über die gemeinsame Kontrolle verfügt (Artikel 134, Absatz 2 des oben genannten Königlichen Erlasses)
- (2) Falls eine Schwankung der prozentualen Kapitalhaltung eine Änderung der angewandten Methode nach sich zieht, wird hinter der neuen Methode ein Sternchen (*) angefügt.
- (3) Anteil des Kapitals, das an diesen Unternehmen von den Gesellschaften gehalten wird, die in die Konsolidierung einbezogen sind, sowie von den Personen, die im eigenen Namen für Rechnung dieser Unternehmen handeln.
- (4) Falls die Zusammensetzung der konsolidierten Gesamtheit im Laufe des Geschäftsjahres durch Schwankungen dieses Prozentsatzes erheblich beeinträchtigt wurde, werden im Abschnitt KONS0 5.5. zusätzliche Informationen erteilt (Artikel 112 des oben genannten Königlichen Erlasses).

ANDERE GESELLSCHAFTEN ALS DIE TOCHTERGESELLSCHAFTEN UND VERBUNDENEN GESELLSCHAFTEN

Im Folgenden sind die nicht zu denen in Abschnitt KONSO 5.1. und KONSO 5.2. gehörenden Gesellschaften aufgezählt, an denen die Unternehmen, die in die Konsolidierung einbezogen sind, und jene, die von ihr ausgeschlossen sind (in Anwendung von Artikel 107 und 108 des Königlichen Erlasses vom 30. Januar 2001 zur Ausführung des Gesellschaftsgesetzbuches), entweder selbst oder über eine Person, die in ihrem eigenen Namen für Rechnung dieser Gesellschaften handelt, mindestens 10% des Kapitals halten. Diese Informationen können weggelassen werden, wenn sie angesichts des Prinzips der Vermittlung eines getreuen Bildes der Situation nur von nebensächlicher Bedeutung sind.

BEZEICHNUNG, vollständige Adresse des UNTERNEHMENSITZES und – für die Unternehmen nach belgischem Recht – Angabe der UNTERNEHMENSNUMMER	Kapitalhaltung (1) (in %)	Informationen aus dem letzten Jahresabschluss (2)			
		Jahresabschluss vom	Währungskode	Eigenkapital	Eigenkapital
				(+) oder (-) (in Währung)	
N-ALLO Gen. mbH Bourgetlaan 42, Briefkastennr. C2 1130 HAREN Belgien 0466.200.311	13,88	31/12/17	EUR	4.988	170

(1) Kapitalanteil, der von den Gesellschaften gehalten wird, die in die Konsolidierung einbezogen oder davon ausgeschlossen sind.

(2) Diese Informationen können weggelassen werden, falls die betreffende Gesellschaft nicht zu ihrer Veröffentlichung verpflichtet ist.

KONSOLIDIERUNGSKRITERIEN UND ÄNDERUNG DES ANWENDUNGSGBIETES

Falls diese Informationen von wichtigem Belang sind, die Bestimmung der Kriterien für die Umsetzung der Konsolidierungsmethoden mittels Vollkonsolidierung und Quotenkonsolidierung und der Äquivalenzmethode sowie der Fälle, mit Rechtfertigung, in denen von diesen Kriterien abgewichen wird (in Anwendung von Artikel 65, I des Königlichen Erlasses vom 30. Januar 2001 zur Ausführung des Gesellschaftsgesetzbuches).

Siehe beiliegende Bewertungsregeln

Informationen, die den Vergleich mit dem konsolidierten Jahresabschluss des vorhergehenden Geschäftsjahres wichtig machen, wenn die Zusammensetzung des konsolidierten Gesamten im Laufe des Geschäftsjahres einer bedeutenden Änderung unterlag (in Anwendung von Artikel 112 des oben genannten Königlichen Erlasses)

STAND DER GRÜNDUNGSKOSTEN

Netto-Buchwert am Ende des Geschäftsjahres

Veränderungen im Geschäftsjahr

Neue Kosten

Abschreibungen

Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)

Sonstige (+)/(-)

Netto-Buchwert am Ende des Geschäftsjahres

Davon:

Kosten für Kapitalbildung und -aufstockung, Emissionskosten für Anleihen,
Rückerstattungsprämien und sonstige Gründungskosten

Umstrukturierungskosten

Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
20P	xxxxxxxxxxxxxxx	1.914.230,20
8002		
8003	1.914.230,20	
9980		
8004		
(20)		
200/2		
204		

STAND DER IMMATERIELLEN ANLAGEWERTE

ENTWICKLUNGSKOSTEN

Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres

Veränderungen im Geschäftsjahr

Erwerbe einschließlich andere aktivierte Eigenleistungen

Abtretungen und Stilllegungen

Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken

(+)/(-)

Umrechnungsdifferenzen

(+)/(-)

Sonstige Schwankungen

(+)/(-)

Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres

Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres

Veränderungen im Geschäftsjahr

Gebucht

Aufgelöst

Von Dritten erworben

Annulliert

Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken

(+)/(-)

Umrechnungsdifferenzen

(+)/(-)

Sonstige Schwankungen

(+)/(-)

Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres

NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES

Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
8051P	xxxxxxxxxxxxxx	92.015.730,63
8021	41.051.328,22	
8031	1.378.041,16	
8041		
99811		
99821		
8051	131.689.017,69	
8121P	xxxxxxxxxxxxxx	32.456.822,35
8071	19.206.262,24	
8081		
8091		
8101	287.206,24	
8111		
99831		
99841		
8121	51.375.878,35	
210	<u>80.313.139,34</u>	

STAND DER SACHANLAGEN

GRUNDSTÜCKE UND BAUTEN

Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres

Veränderungen im Geschäftsjahr

Erwerbe einschließlich andere aktivierte Eigenleistungen

Abtretungen und Stilllegungen

Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken

Umrechnungsdifferenzen

Sonstige Schwankungen

(+)/(-)

(+)/(-)

(+)/(-)

Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres

Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres

Veränderungen im Geschäftsjahr

Gebucht

Von Dritten erworben

Annulliert

Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken

Umrechnungsdifferenzen

Sonstige Schwankungen

(+)/(-)

(+)/(-)

(+)/(-)

Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres

Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres

Veränderungen im Geschäftsjahr

Gebucht

Aufgelöst

Von Dritten erworben

Annulliert

Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken

Umrechnungsdifferenzen

Sonstige Schwankungen

(+)/(-)

(+)/(-)

(+)/(-)

Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres

NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES

Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
8191P	xxxxxxxxxxxx	127.684.409,40
8161	20.608.243,47	
8171	41.592,21	
8181		
99851		
99861		
8191	148.251.060,66	
8251P	xxxxxxxxxxxx	5.037.795,47
8211		
8221	107.067,86	
8231		
8241		
99871		
99881		
8251	5.144.863,33	
8321P	xxxxxxxxxxxx	39.011.770,35
8271	2.268.241,82	
8281		
8291	517.448,57	
8301	14.524,45	
8311		
99891		
99901		
8321	41.782.936,29	
(22)	<u>111.612.987,70</u>	

	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
ANLAGEN, MASCHINEN UND WERKZEUG			
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8192P	xxxxxxxxxxxxxx	4.678.084.894,64
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Erwerbe einschließlich andere aktivierte Eigenleistungen	8162	257.056.092,46	
Abtretungen und Stilllegungen	8172	32.655.047,55	
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8182		
Umrechnungsdifferenzen	99852		(+)/(-)
Sonstige Schwankungen	99862		(+)/(-)
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8192	4.902.485.939,55	
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8252P	xxxxxxxxxxxxxx	1.010.917.964,90
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8212		
Von Dritten erworben	8222	9.864.864,90	
Annulliert	8232		
Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8242		
Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)	99872		
Sonstige Schwankungen	99882		(+)/(-)
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8252	1.020.782.829,80	
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8322P	xxxxxxxxxxxxxx	2.278.238.770,76
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8272	128.452.274,58	
Aufgelöst	8282		
Von Dritten erworben	8292	18.348.852,52	
Annulliert	8302	25.032.938,84	
Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8312		
Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)	99892		
Sonstige Schwankungen	99902		(+)/(-)
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8322	2.400.006.959,02	
NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	(23)	<u>3.523.261.810,33</u>	

GESCHÄFTSAUSSTATTUNG UND FUHRPARK**Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres****Veränderungen im Geschäftsjahr**

Erwerbe einschließlich andere aktivierte Eigenleistungen

Abtretungen und Stilllegungen

Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken

Umrechnungsdifferenzen

Sonstige Schwankungen

(+)/(-)

(+)/(-)

(+)/(-)

Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres**Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres****Veränderungen im Geschäftsjahr**

Gebucht

Von Dritten erworben

Annulliert

Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken

Umrechnungsdifferenzen

Sonstige Schwankungen

(+)/(-)

(+)/(-)

(+)/(-)

Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres**Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres****Veränderungen im Geschäftsjahr**

Gebucht

Aufgelöst

Von Dritten erworben

Annulliert

Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken

Umrechnungsdifferenzen

Sonstige Schwankungen

(+)/(-)

(+)/(-)

(+)/(-)

Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres**NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES**

Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
8193P	xxxxxxxxxxxxx	149.091.514,63
8163	10.474.326,36	
8173	1.544.081,76	
8183		
99853		
99863		
8193	158.021.759,23	
8253P	xxxxxxxxxxxxx	769.326,59
8213		
8223		
8233		
8243		
99873		
99883		
8253	769.326,59	
8323P	xxxxxxxxxxxxx	118.464.437,34
8273	6.742.857,96	
8283		
8293	10.057,20	
8303	1.524.342,86	
8313		
99893		
99903		
8323	123.693.009,64	
(24)	35.098.076,18	

SONSTIGE SACHANLAGEN**Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres****Veränderungen im Geschäftsjahr**

Erwerbe einschließlich andere aktivierte Eigenleistungen

Abtretungen und Stilllegungen

Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)

Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)

Sonstige Schwankungen (+)/(-)

Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres**Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres****Veränderungen im Geschäftsjahr**

Gebucht

Von Dritten erworben

Annulliert

Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)

Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)

Sonstige Schwankungen (+)/(-)

Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres**Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres****Veränderungen im Geschäftsjahr**

Gebucht

Aufgelöst

Von Dritten erworben

Annulliert

Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)

Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)

Sonstige Schwankungen (+)/(-)

Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres**NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES**

Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
8195P	xxxxxxxxxxx	2.452.693,70
8165		
8175		
8185		
99855		
99865		
8195	2.452.693,70	
8255P	XXXXXXXXXX	
8215		
8225		
8235		
8245		
99875		
99885		
8255		
8325P	xxxxxxxxxxx	1.787.753,54
8275	25.031,77	
8285		
8295		
8305		
8315		
99895		
99905		
8325	1.812.785,31	
(26)	<u>639.908,39</u>	

STAND DER FINANZANLAGEN

NACH DER ÄQUIVALENZMETHODE KONSOLIDIERTE GESELLSCHAFTEN - BETEILIGUNGEN

Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8391P	xxxxxxxxxxx	3.100,00
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Erwerbe	8361		
Abtretungen und Einziehungen	8371		
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8381		
Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)	99911		
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8391	3.100,00	
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8451P	xxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8411		
Von Dritten erworben	8421		
Annulliert	8431		
Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)	99921		
Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8441		
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8451		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8521P	xxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8471		
Aufgelöst	8481		
Von Dritten erworben	8491		
Annulliert	8501		
Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)	99931		
Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8511		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8521		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres	8551P	xxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr (+)/(-)	8541		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres	8551		
Schwankungen des Eigenkapitals am Ende des Geschäftsjahres (+)/(-)	9994P	xxxxxxxxxxx	
Schwankungen des Eigenkapitals der nach der Äquivalenzmethode konsolidierten Gesellschaften	99941		
Anteil am Ergebnis des Geschäftsjahres	99941		
Streichung des Dividendenbetrags im Zusammenhang mit diesen Beteiligungen			
Sonstige Schwankungen des Eigenkapitals	99942		
Schwankungen des Eigenkapitals am Ende des Geschäftsjahres	99943		
NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	9994		
NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	99211	3.100,00	
NACH DER ÄQUIVALENZMETHODE KONSOLIDIERTE GESELLSCHAFTEN - FORDERUNGEN			
NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	99212P	xxxxxxxxxxx	7.175.040,45
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Zugänge	8581	779.634,04	13.495.11,86
Rückerstattungen	8591		
Verbuchte Wertminderungen	8601		
Aufgelöste Wertminderungen	8611		
Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)	99951		
Sonstige (+)/(-)	8631		
NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	(99212)	7.954.674,49	
KUMULIERTE WERTMINDERUNGEN AUF FORDERUNGEN AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	(8651)		

Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
8391P	xxxxxxxxxxx	3.100,00
8361		
8371		
8381		
99911		
8391	3.100,00	
8451P	xxxxxxxxxxx	
8411		
8421		
8431		
99921		
8441		
8451		
8521P	xxxxxxxxxxx	
8471		
8481		
8491		
8501		
99931		
8511		
8521		
8551P	xxxxxxxxxxx	
8541		
8551		
9994P	xxxxxxxxxxx	
99941		
99941		
99942		
99943		
9994		
99211	3.100,00	
99212P	xxxxxxxxxxx	7.175.040,45
8581	779.634,04	13.495.11,86
8591		
8601		
8611		
99951		
8631		
(99212)	7.954.674,49	
(8651)		

SONSTIGE UNTERNEHMEN - BETEILIGUNGEN

Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres

Veränderungen im Geschäftsjahr

Erwerbe

Abtretungen und Einziehungen

Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)

Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)

Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres

Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres

Veränderungen im Geschäftsjahr

Gebucht

Von Dritten erworben

Annulliert

Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)

Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)

Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres

Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres

Veränderungen im Geschäftsjahr

Gebucht

Aufgelöst

Von Dritten erworben

Annulliert

Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)

Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)

Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres

Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres

Veränderungen im Geschäftsjahr (+)/(-)

Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres

NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES

SONSTIGE UNTERNEHMEN - FORDERUNGEN

NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES

Veränderungen im Geschäftsjahr

Zugänge

Rückerstattungen

Verbuchte Wertminderungen

Aufgelöste Wertminderungen

Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)

Sonstige (+)/(-)

NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES

FTSJAHRES

Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
8392P	xxxxxxxxxxx	841.108,18
8362	288,33	
8372		
8382		
99912		
8392	841.396,51	
8452P	xxxxxxxxxxx	
8412		
8422		
8432		
99922		
8442		
8452		
8522P	xxxxxxxxxxx	
8472	212.700,26	
8482		
8492		
8502		
99932		
8512		
8522	212.700,26	
8552P	xxxxxxxxxxx	
8542		
8552		
(284)	<u>628.696,25</u>	
285/8P	xxxxxxxxxxx	186.868,12
8582	1.469,56	
8592	9.875,00	
8602		
8612		
99952		
8632		
(285/8)	<u>178.462,68</u>	
(8652)		13.495.11,86

STAND DER KONSOLIDIERTEN RÜCKLAGEN

Konsolidierte Rücklagen am Ende des Geschäftsjahres (+)/(-)

Veränderungen im Geschäftsjahr:

 Anteil der Gruppe am konsolidierten Ergebnis (+)/(-)

 Sonstige Schwankungen (+)/(-)

Sonstige Schwankungen

*(muss für die bedeutenden Beträge aufgliedert werden,
die dem Anteil der Gruppe am konsolidierten Ergebnis nicht zugeteilt werden)*

Konsolidierte Rücklagen am Ende des Geschäftsjahres (+)/(-)

Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
9910P	xxxxxxxxxxxx	342.765.441,27
99002	46.256.394,12	
99003		
(9910)	389.021.835,39	

STAND DER KONSOLIDIERUNGSDIFFERENZEN UND DER KONSOLIDIERUNG NACH DER ÄQUIVALENZMETHODE

	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
KONSOLIDIERUNG - POSITIVE DIFFERENZEN			
Netto-Buchwert am Ende des Geschäftsjahres	99201P	xxxxxxxxxxxxxxxxxxx	666,06
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Schwankungen aufgrund eines Anstiegs des prozentualen Anteils	99021		
Schwankungen aufgrund einer Senkung des prozentualen Anteils	99031		
Abschreibungen	99041	-666,06	
In den Ergebnissen verbuchte Differenzen	99051		
Sonstige Schwankungen	99061		
Netto-Buchwert am Ende des Geschäftsjahres	99201		
KONSOLIDIERUNG - NEGATIVE DIFFERENZEN			
Netto-Buchwert am Ende des Geschäftsjahres	99111P	xxxxxxxxxxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Schwankungen aufgrund eines Anstiegs des prozentualen Anteils	99022		
Schwankungen aufgrund einer Senkung des prozentualen Anteils	99032		
Abschreibungen	99042		
In den Ergebnissen verbuchte Differenzen	99052		
Sonstige Schwankungen	99062		
Netto-Buchwert am Ende des Geschäftsjahres	99111		
KONSOLIDIERUNG NACH DER ÄQUIVALENZMETHODE - POSITIVE DIFFERENZEN			
Netto-Buchwert am Ende des Geschäftsjahres	99202P	xxxxxxxxxxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Schwankungen aufgrund eines Anstiegs des prozentualen Anteils	99023		
Schwankungen aufgrund einer Senkung des prozentualen Anteils	99033		
Abschreibungen	99043		
In den Ergebnissen verbuchte Differenzen	99053		
Sonstige Schwankungen	99063		
Netto-Buchwert am Ende des Geschäftsjahres	99202		
KONSOLIDIERUNG NACH DER ÄQUIVALENZMETHODE - NEGATIVE DIFFERENZEN			
Netto-Buchwert am Ende des Geschäftsjahres	99112P	xxxxxxxxxxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Schwankungen aufgrund eines Anstiegs des prozentualen Anteils	99024		
Schwankungen aufgrund einer Senkung des prozentualen Anteils	99034		
Abschreibungen	99044		
In den Ergebnissen verbuchte Differenzen	99054		
Sonstige Schwankungen	99064		
Netto-Buchwert am Ende des Geschäftsjahres	99112		<u>13.495.11,86</u>

STAND DER VERBINDLICHKEITEN

	Codes	Geschäftsjahr
AUFGLIEDERUNG DER VERBINDLICHKEITEN MIT EINER URSPRÜNGLICHEN LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR, JE NACH RESTLAUFZEIT		
Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr, die im Laufe des Jahres fällig werden		
Finanzverbindlichkeiten	8801	139.786.805,33
Nachrangiges Darlehenskapital	8811	
Nicht nachrangige Obligationsanleihen	8821	
Verbindlichkeiten aus Mietfinanzierungen und gleichgestellte Verbindlichkeiten	8831	
Kreditinstitute	8841	139.415.376,77
Sonstige Darlehen	8851	371.428,56
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8861	
Lieferanten	8871	
Verbindlichkeiten aus Wechseln	8881	
Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen	8891	
Sonstige Verbindlichkeiten	8901	
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr, die im Laufe des Jahres fällig werden	(42)	139.786.805,33
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, aber maximal 5 Jahren		
Finanzverbindlichkeiten	8802	930.643.842,65
Nachrangiges Darlehenskapital	8812	
Nicht nachrangige Obligationsanleihen	8822	
Verbindlichkeiten aus Mietfinanzierungen und gleichgestellte Verbindlichkeiten	8832	
Kreditinstitute	8842	557.758.128,34
Sonstige Darlehen	8852	372.885.714,31
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8862	
Lieferanten	8872	
Verbindlichkeiten aus Wechseln	8882	
Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen	8892	
Sonstige Verbindlichkeiten	8902	178.000,00
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, aber maximal 5 Jahren	8912	930.821.842,65
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren		
Finanzverbindlichkeiten	8803	1.063.853.323,02
Nachrangiges Darlehenskapital	8813	
Nicht nachrangige Obligationsanleihen	8823	
Verbindlichkeiten aus Mietfinanzierungen und gleichgestellte Verbindlichkeiten	8833	
Kreditinstitute	8843	779.024.751,60
Sonstige Darlehen	8853	284.828.571,42
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8863	
Lieferanten	8873	
Verbindlichkeiten aus Wechseln	8883	
Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen	8893	
Sonstige Verbindlichkeiten	8903	
Is 5 Jahren	8913	1.063.853.323,02

VERBINDLICHKEITEN (ODER TEILE DER VERBINDLICHKEITEN), DIE DURCH GELEISTETE ODER UNWIDERRUFLICH ZUGESAGTE DINGLICHE SICHERHEITEN AUF DIE AKTIVA DER IN DER KONSOLIDIERUNG ENTHALTENEN UNTERNEHMEN GESICHERT SIND

Finanzverbindlichkeiten

Nachrangiges Darlehenskapital

Nicht nachrangige Obligationsanleihen

Verbindlichkeiten aus Mietfinanzierungen und gleichgestellte Verbindlichkeiten

Kreditinstitute

Sonstige Darlehen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Lieferanten

Verbindlichkeiten aus Wechseln

Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen

Steuer-, Lohn- und Sozialschulden

Steuern

Vergütungen und Soziallasten

Sonstige Verbindlichkeiten

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, die durch geleistete oder unwiderruflich zugesagte dingliche Sicherheiten auf die Aktiva der in der Konsolidierung enthaltenen Unternehmen gesichert sind

Codes	Geschäftsjahr
8922	
8932	
8942	
8952	
8962	
8972	
8982	
8992	
9002	
9012	
9022	
9032	
9042	
9052	
9062	

ERGEBNISSE

	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
NETTO-UMSATZ			
Aufgliederung nach Tätigkeitsbereich			
Betreiber der Verteilernetze		1.125.192.164,49	1.106.359.813,48
Aufgliederung nach geografischem Markt			
Belgien		1.125.192.164,49	1.106.359.813,48
Kumulierter Umsatz der Gruppe in Belgien	99083	1.125.192.164,49	1.106.359.813,48
DURCHSCHNITTLICHER PERSONALBESTAND (IN EINHEITEN) UND PERSONALKOSTEN			
Konsolidierendes Unternehmen und durch globale Integration konsolidierte Tochtergesellschaften			
Durchschnittlicher Personalbestand	90901	2.387,00	2.297,00
Arbeiter	90911		
Angestellte	90921	2.102,00	2.041,00
Führungskräfte	90931	285,00	256,00
Sonstige	90941		
Personalkosten			
Vergütungen und Soziallasten	99621	152.641.383,83	157.459.589,04
Pensionen	99622	470.229,67	3.907.585,18
Durchschnittlicher Personalbestand in Belgien, der von den betreffenden Unternehmen beschäftigt wird	99081	2.387,00	2.297,00
Durch proportionale Integration konsolidierte Tochtergesellschaften			
Durchschnittlicher Personalbestand	90902		
Arbeiter	90912		
Angestellte	90922		
Führungskräfte	90932		
Sonstige	90942		
Personalkosten			
Vergütungen und Soziallasten	99623		
Pensionen	99624		
Durchschnittlicher Personalbestand in Belgien, der von den betreffenden Unternehmen beschäftigt wird	99082		

ERGEBNISSE

	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Nicht wiederkehrende Erträge	76		
Nicht wiederkehrende betriebliche Erträge	76A		
Rücknahme von Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	760		
Rücknahme von Abschreibungen und Wertminderungen auf Konsolidierungsdifferenzen	9970		
Auflösung von Rückstellungen für außerordentliche betriebliche Risiken und Aufwendungen	7620		
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen der immateriellen Anlagewerte und Sachanlagen	7630		
Sonstige nicht wiederkehrende Betriebserträge	764/8		
wovon			
Nicht wiederkehrende Finanzerträge	76B		
Rücknahme von Wertminderungen auf Finanzanlagen	761		
Rücknahme von Rückstellungen für außerordentliche finanzielle Risiken und Aufwendungen	7621		
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen der Finanzanlagen	7631		
Sonstige nicht wiederkehrende Finanzerträge	769		
wovon			
Nicht wiederkehrende Aufwendungen	66	1.303.535,18	589.314,82
Nicht wiederkehrende betriebliche Aufwendungen	66A	1.090.834,92	589.314,82
Nicht wiederkehrende Abschreibungen und Wertminderungen auf Errichtungsaufwendungen, auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	660		
Abschreibungen auf positive Konsolidierungsdifferenzen	9962		
Rückstellungen für außerordentliche betriebliche Risiken und Aufwendungen: Zuweisungen (Rücknahmen) (+)/(-)	6620		
Minderwerte auf dem Abgang von Gegenständen der immateriellen Anlagewerte und Sachanlagen	6630	1.090.834,92	589.314,82
Sonstige nicht wiederkehrende betriebliche Aufwendungen	664/7		
wovon			
Als Umstrukturierungskosten ausgewiesene nicht wiederkehrende betriebliche Aufwendungen (-)	6690		
Nicht wiederkehrende Finanzaufwendungen	66B	212.700,26	
Wertminderungen auf Finanzanlagen	661	212.700,26	
Rückstellungen für außerordentliche finanzielle Risiken und Aufwendungen: Zuweisungen (Rücknahmen) (+)/(-)	6621		
Minderwerte aus dem Abgang von Gegenständen der Finanzanlagen	6631		
Sonstige nicht wiederkehrende Finanzaufwendungen	668		
wovon			
Als Umstrukturierungskosten ausgewiesene nicht wiederkehrende Finanzaufwendungen (-)	6691		
Berücksichtigung negativer Konsolidierungsdifferenzen (-)	9963		

ERGEBNISSE

STEUERN AUF DAS ERGEBNIS

Differenz zwischen der Steuerlast, die der konsolidierten Ergebnisrechnung des Geschäftsjahres und der vorhergehenden Geschäftsjahre angerechnet wurde, und der bereits gezahlten oder zu zahlenden Steuerlast für diese Geschäftsjahre, insofern diese Differenz angesichts der zukünftigen Steuerlast sicher von Belang ist.

Einfluss der nicht wiederkehrenden Ergebnisse auf die Höhe der Steuern auf das Ergebnis des Geschäftsjahres

Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
99084		
99085		

AUSSERBILANZIELLE RECHTE UND VERPFLICHTUNGEN

PERSÖNLICHE SICHERHEITEN, die von den in der Konsolidierung enthaltenen Unternehmen zur Sicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen Dritter geleistet oder unwiderruflich zugesagt wurden

Codes	Geschäftsjahr
9149	
99086	
99087	
9217	
9218	
9219	
99088	
99089	
99090	
99091	
99092	
99093	
99094	
99095	

DINGLICHE SICHERHEITEN, die von den in der Konsolidierung enthaltenen Unternehmen auf ihre Aktiva für die Sicherung der jeweiligen Verbindlichkeiten und Verpflichtungen geleistet oder unwiderruflich zugesagt wurden:

von in der Konsolidierung enthaltenen Unternehmen
von Dritten

Güter und Werte im Besitz Dritter, auf deren Namen, jedoch auf Nutzen und Gefahr der in der Konsolidierung enthaltenen Unternehmen, falls sie nicht in die Bilanz aufgenommen wurden

Bedeutende Erwerbsverpflichtungen für Gegenstände des Anlagevermögens

Bedeutende Veräußerungsverpflichtungen für Gegenstände des Anlagevermögens

Rechte aus Geschäften im Zusammenhang:

mit den Zinssätzen
mit den Wechselkursen
mit den Preisen der Rohstoffe oder Waren
sonstige vergleichbare Geschäfte

Verpflichtungen aus Geschäften im Zusammenhang:

mit den Zinssätzen
mit den Wechselkursen
mit den Preisen der Rohstoffe oder Waren
sonstige vergleichbare Geschäfte

Geschäftsjahr

VERPFLICHTUNGEN AUS TECHNISCHEN GARANTIEEN IM ZUSAMMENHANG MIT BEREITS ERFOLGTEN VERKÄUFEN UND LEISTUNGEN

BETRAG, ART UND FORM DER RECHTSSTREITIGKEITEN UND ANDEREN WICHTIGEN VERPFLICHTUNGEN

	Geschäftsjahr
Bürgschaft zugunsten der Zoll- und Akzisenverwaltung zur Vereinnahmung des Energiebeitrags	40.818,00
Garantie zu unseren Gunsten für die Durchleitungsgebühren und die öffentlichen Aufträge	35.965.875,85
Bankgarantie für die Anmietung von Gebäuden	45.000,00
Garantie zugunsten der Wallonischen Region im Rahmen des Dekrets über die Kabel und Leitungsverleger (frz. "Décret Impétrants")	100.000,00
Garantie eines Darlehens von Sowafinal im Rahmen der Auswechslung der Quecksilberdampfdrucklampen	3.486.825,00
Plan Aktienoptionen	6.924.893,28

Verpflichtungen in Sachen Alters- und Hinterbliebenenrenten zugunsten des Personals oder der Geschäftsführung, zulasten der in der Konsolidierung enthaltenen Unternehmen

Auf der Basis des Gesetzes vom 6. August 1993 über die Pensionen des ernannten Personals der lokalen Verwaltungen hat die Gruppe eine Rentenverpflichtung in Höhe von 9,3 Millionen Euro für ehemalige Mitarbeiter der Interkommunale AIE, die am 1. Juni 1991 von Electrabel übernommen wurden. Aufgrund des regulierten Charakters unserer Tätigkeit wurde beschlossen, die entsprechende jährliche Rentenlast je nach Aufkommen zu übernehmen.

AUSSERBILANZIELLE RECHTE UND VERPFLICHTUNGEN

ART UND FINANZIELLE AUSWIRKUNG DER NACH DEM BILANZSTICHTAG AUFGETRETENEN WICHTIGEN EREIGNISSE, die nicht in der Bilanz oder in der Ergebnisrechnung berücksichtigt wurden

Geschäftsjahr

ART, KOMMERZIELLER ZWECK UND FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN DER AUSSERBILANZIELLEN GESCHÄFTE

Sofern die Risiken oder Vorteile dieser Geschäfte von Belang sind und die Bekanntgabe der Risiken oder Vorteile für die Beurteilung der Finanzlage der in der Konsolidierung integrierten Gesellschaften notwendig ist.

Geschäftsjahr

BEZIEHUNGEN ZU DEN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN UND DEN UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS BESTEHT, DIE IN DER KONSOLIDIERUNG NICHT ENTHALTEN SIND

	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
VERBUNDENE UNTERNEHMEN			
Finanzanlagen			
Beteiligungen und Aktien	9261		
Forderungen			
Mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr	9291		
Mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr	9301		
Baranlagen			
Aktien	9311		
Forderungen	9321		
Verbindlichkeiten			
Mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr	9331		
Mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr	9341		
Persönliche und dingliche Sicherheiten, vom Unternehmen zur Sicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen verbundener Unternehmen geleistet oder unwiderruflich zugesagt			
	9351		
Sonstige bedeutende finanzielle Verpflichtungen			
	9361		
	9371		
Finanzergebnisse			
Erträge aus den Finanzanlagen	9381		
Erträge aus dem Umlaufvermögen	9401		
Sonstige Finanzerträge	9421		
Aufwendungen für Verbindlichkeiten	9431		
Sonstige Finanzaufwendungen	9441		
	9461		
	9471		
UNTERNEHMEN MIT BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS			
Finanzanlagen			
Beteiligungen und Aktien	9262	611.516,00	824.216,26
Forderungen			
Mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr	9292	28.049,20	13.746,74
Mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr	9302		
	9312	28.049,20	13.746,74
Verbindlichkeiten			
Mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr	9352	28.406.625,48	29.465.845,48
Mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr	9362		
	9372	28.406.625,48	29.465.854,48

TRANSAKTIONEN MIT VERBUNDENEN VERTRAGSPARTNERN ZU ANDEREN ALS DEN MARKTÜBLICHEN BEDINGUNGEN

Vermerk dieser Transaktionen, falls sie bedeutend sind, mit Ausnahme der Transaktionen innerhalb der Gruppe, unter Angabe des Betrags und der Art der Beziehungen zu dem verbundenen Vertragspartner sowie sämtlicher weiterer Informationen über die Transaktionen, die für ein besseres Verständnis der Finanzlage der als Ganzes in die Konsolidierung integrierten Unternehmen notwendig sein könnten.
Nicht zutreffend

Geschäftsjahr

FINANZIELLE BEZIEHUNGEN ZU

Den Verwaltern und Geschäftsführern des konsolidierenden Unternehmens

Gesamtbetrag der Vergütungen, die den Verwaltern und Geschäftsführern aufgrund ihrer Funktion im konsolidierenden Unternehmen, in dessen Tochtergesellschaften und in dessen angeschlossenen Gesellschaften gewährt werden, einschließlich des Betrags der Pensionen, die den ehemaligen Verwaltern oder Geschäftsführern in dieser Eigenschaft gewährt werden

Gesamtbetrag der Vorauszahlungen und Kredite, die vom konsolidierenden Unternehmen, von einer Tochtergesellschaft oder von einer angeschlossenen Gesellschaft gewährt werden

Codes	Geschäftsjahr
99097	365.007,28
99098	

DEM (DEN) WIRTSCHAFTSPRÜFER(N) UND PERSONEN, MIT DEM (DENEN) ER (SIE) VERBUNDEN IST (SIND)

Bezüge der (des) Wirtschaftsprüfer(s) für die Ausübung eines Wirtschaftsprüfermandats auf Ebene der Gruppe, die von der Gesellschaft, die die Informationen veröffentlicht, geführt wird

Bezüge für außergewöhnliche Leistungen und Sonderaufträge, die vom (von den) Wirtschaftsprüfer(n) bei der betroffenen Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen ausgeführt wurden

- Sonstige Bescheinigungsaufträge
- Steuerberatungsaufträge
- Sonstige Aufträge außerhalb des Revisionsauftrags

Bezüge der Personen, mit denen der (die) Wirtschaftsprüfer verbunden ist (sind) für die Ausübung eines Wirtschaftsprüfermandats auf Ebene der Gruppe, die von der Gesellschaft, die die Informationen veröffentlicht, geführt wird

Bezüge für außergewöhnliche Leistungen und Sonderaufträge, die von mit dem (den) Wirtschaftsprüfer(n) verbundenen Personen bei der betroffenen Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen ausgeführt wurden

- Sonstige Bescheinigungsaufträge
- Steuerberatungsaufträge
- Sonstige Aufträge außerhalb des Revisionsauftrags

Codes	Geschäftsjahr
9507	92.295,69
95071	37.500,00
95072	
95073	22.440,00
9509	
9507	
95091	
95092	
95093	

Vermerke in Anwendung von Artikel 133, Absatz 6 des Gesellschaftsgesetzbuches

NICHT ZUM REELLEN WERT BEWERTETE FINANZDERIVATE

Für jede Kategorie derivater Finanzinstrumente, die nicht zum realen Wert bewertet sind

Kategorie derivater Finanzinstrumente	Abgesichertes Risiko	Spekulation/Absicherung	Umfang	Geschäftsjahr		Vorhergehendes Geschäftsjahr	
				Buchwert	Reeller Wert	Buchwert	Reeller Wert
Swaps (Umfang in k€)	Zinssatz	Absicherung	254.224	0,00	- 7.523.292,70	0,00	-9.985.683,21
Collar (Umfang in k€)	Zinssatz	Absicherung	64.957	0,00	32.494,73	0,00	391.931,88
CAP (Umfang in k€)	Zinssatz	Absicherung	496.722	0,00	5.238.658,64	0,00	1.517.625,17
Swaps (Umfang in k€)	Inflation	Absicherung	100.000	0,00	1.648.099,69	0,00	0,00

Finanzanlagen gebucht zu einem höheren Wert als der reelle Wert

Beträge der gesonderden oder entsprechend gruppierten Aktiva

ATRIAS Gen. mbH

N'ALLO Gen. mbH

Grund, weshalb der Buchwert nicht vermindert ist

ATRIAS Gen. mbH: ATRIAS arbeitet zum Selbstkostenpreis für die belgischen VNB (ORES-Anteil: 16,67 %)

In Anbetracht der vorstehenden Erläuterungen ist ORES der Ansicht, dass die an ihrer Tochtergesellschaft gehaltene Beteiligung (die einem Betrag entspricht gleich dem Anteil an Eigenmitteln im Prozentsatz) zu ihrem realen Wert bewertet ist, und keiner Wertminderung bedarf.

N'ALLO Gen. mbH: Im Jahr 2018 ist eine Wertminderung von 212.700,26 € aufgezeichnet worden. Der Beteiligungswert in den Büchern von ORES scrl zum 31,12,2018 ist der korrekte Wert, und entspricht dem Betrag, zu dem sich die Gesellschaft Engie, in 2019, zum Rückkauf der Anteile verpflichtet hat.

Elemente, die darauf schließen lassen, dass der Buchwert realisiert werden kann

Buchwert	Marktwert
3.100,00	3.100,00
611.516,00	611.516,00

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Gemäß Artikel 24 des Königlichen Erlasses vom 30. Januar 2001 zur Ausführung des Gesellschaftsgesetzbuches möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wir unter der Rubrik 174 "Sonstige Anleihen" des Jahresabschlusses Obligationenanleihen klassifiziert haben, die jedoch die Merkmale einer Privatanlage haben und über einen Finanzmittler gezeichnet wurden, weshalb wir diese Neuklassifizierung für angemessener halten.

2.4. Bewertungsregeln

A. KONSOLIDIERUNGSPRINZIPIEN

ORES Assets ist also ein Verteilernetzbetreiber für Strom und Gas (im Folgenden kurz „VNB“) in der Wallonie, der am 31. Dezember 2018 die ausschließliche Kontrolle über seine einzige Tochtergesellschaft ORES Gen. mbH (im Folgenden ORES Gen. mbH genannt) hat. Für die Aufstellung des konsolidierten Jahresabschlusses der Unternehmensgruppe hat ORES Assets ihre Tochtergesellschaft durch globale Integration konsolidiert.

Der konsolidierte Jahresabschluss der Gruppe umfasst sämtliche Jahresabschlüsse der Einheiten, die sie kontrolliert (ihre Tochtergesellschaften). Der Begriff „Kontrolle“ wird als die Befugnis definiert, die finanzielle und operative Politik einer Einheit zu führen, um Vorteile aus ihren Tätigkeiten zu ziehen. Die Bewertung der Art der Kontrolle erfolgt Fall für Fall gemäß dem Gesetz vom 7. Mai 1999 über das Gesellschaftsgesetzbuch.

Die Tochtergesellschaften sind die von der Gruppe kontrollierten Einheiten und werden durch globale Integration konsolidiert, sobald die Kontrolle erwiesen ist und bis dass sie beendet wird.

Die innerkonzernlichen Saldi und Transaktionen sowie sämtliche Gewinne aus innerkonzernlichen Transaktionen werden vom Konsolidierungsprozess zur Vorbereitung des konsolidierten Jahresabschlusses ausgeschlossen.

KONSOLIDIERUNGSDIFFERENZ

Wenn das konsolidierende Unternehmen eine Tochtergesellschaft erstmals in ihren konsolidierten Jahresabschluss integriert, umfasst das Eigenkapital der in der Konsolidierung enthaltenen Tochtergesellschaft :

- a) den Anteil ihres Eigenkapitals, das ihren Aktien und Anteilen entspricht, die vom konsolidierenden Unternehmen und von den in der Konsolidierung enthaltenen Tochtergesellschaften gehalten werden, ausgeglichen durch den Buchwert dieser Aktien und Anteile im Jahresabschluss des konsolidierenden Unternehmens und der Tochtergesellschaften, die diese halten, und
- b) den Anteil ihres Eigenkapitals, das ihren Aktien und Anteilen entspricht, die von anderen Personen als dem konsolidierenden Unternehmen und den in der Konso-

lidierung enthaltenen Tochtergesellschaften gehalten werden, gebucht auf der Passivseite der konsolidierten Bilanz unter der Rubrik „Zinsen Dritter“.

Die Differenz, die sich aus diesem Ausgleich ergibt, wird im konsolidierten Jahresabschluss möglichst den Aktiv- und Passivposten angerechnet, deren Wert über oder unter ihrem Buchwert in der Buchhaltung der Tochtergesellschaft liegt.

Die nach diesem Vorgang übrig bleibende Differenz wird im konsolidierten Jahresabschluss unter der Rubrik „Konsolidierungsdifferenzen“ gebucht, und zwar auf der Aktivseite, falls die Differenz positiv ist, oder auf der Passivseite, falls sie negativ ist.

Die positiven und negativen Konsolidierungsdifferenzen können nur ausgeglichen werden, wenn sie sich auf dieselbe Tochtergesellschaft beziehen; in diesem Fall müssen sie ausgeglichen werden.

Die negativen Konsolidierungsdifferenzen können nicht in der konsolidierten Ergebnisrechnung gebucht werden. Falls jedoch eine negative Konsolidierungsdifferenz einer prognostizierten Abschwächung der künftigen Ergebnisse der betreffenden Tochtergesellschaft oder den prognostizierten, damit verbundenen Aufwendungen am festgesetzten Datum entspricht, wird sie unter Voraussetzung der Erfüllung dieser Prognose und zu diesem Zeitpunkt in der konsolidierten Ergebnisrechnung gebucht.

DIE NACH DER ÄQUIVALENZMETHODE KONSOLIDierten GESELLSCHAFTEN

Die angeschlossenen Gesellschaften sind die Gesellschaften, auf die die Gruppe zwar einen erheblichen Einfluss, jedoch keine Kontrolle ausübt. Sie werden nach der Äquivalenzmethode konsolidiert, und zwar ab dem Datum, an dem der erhebliche Einfluss erwiesen ist und bis dieser endet.

Wenn eine Beteiligung nach der Äquivalenzmethode konsolidiert wird, erfolgt ihr Eintrag in die konsolidierte Bilanz für den Betrag, der dem Anteil des Eigenkapitals der betreffenden Gesellschaft entspricht, einschließlich des Ergebnisses des Geschäftsjahres, dargestellt durch diese Beteiligung.

B. AKTIVA

GRÜNDUNGSKOSTEN

In dieser Rubrik werden die Kosten im Zusammenhang mit der Gründung, Entwicklung oder Umstrukturierung des Unternehmens eingetragen, wie beispielsweise die Gründungs- oder Kapitalaufstockungskosten oder die Emissionskosten für Anleihen. Die Abschreibung der Gründungskosten muss die Vorschriften von Artikel 59, Absatz 1 des Königlichen Erlasses vom 30. Januar 2001 erfüllen, wonach die Gründungskosten Gegenstand angemessener Abschreibungen in Jahresraten von mindestens 20 % der tatsächlich ausgegebenen Beträge sind. Bis Ende 2016 verteilte sich die Abschreibung der Emissionskosten für Anleihen über die gesamte Laufzeit der Anleihe. Ab 2017 werden die Emissionskosten in diese Rubrik gebucht und im Laufe des Jahres abgeschrieben. Der Restwert der Emissionskosten von Anleihen zum Ende des Jahres 2016 wird jedoch über zwei Jahre (2017 und 2018) abgeschrieben.

Abschreibungen gemäß den 2017 und 2018 geltenden Bewertungsregeln: 1.914.230,20 €.

IMMATERIELLE ANLAGEWERTE

Die immateriellen Anlagewerte sind immaterielle Produktionsmittel. Sie stellen Anlagevermögen dar, weil das Unternehmen sie als Betriebsmittel nutzen möchte. Mit anderen Worten: Sie setzen eine befristete oder unbefristete Betriebskapazität voraus.

Gemäß dem Königlichen Erlass vom 30. Januar 2001 (Art. 95, Absatz 1) ist zu unterscheiden zwischen :

- Entwicklungskosten;
- Nutzungsrechten, Patenten und Lizenzen, Know-how, Warenzeichen und sonstigen ähnlichen Rechte;
- Goodwill.

Immaterielle Anlagewerte werden nur dann verbucht, wenn es wahrscheinlich ist, dass die künftigen wirtschaftlichen Vorteile, die den Aktiva zurechenbar sind, an die Gesellschaft gehen und die Kosten dieser Aktiva zuverlässig abgeschätzt werden können. Die immateriellen Anlagewerte werden ursprünglich auf ihre Kosten abgeschätzt. Die Kosten eines selbst geschaffenen immateriellen Anlagewertes umfassen alle direkt zurechenbaren Kosten und entsprechen der Summe der Kosten, die ab dem Zeitpunkt anfallen, wenn der immaterielle Vermögenswert die Ansatzkriterien gemäß den belgischen Standards erstmals erfüllt.

Nach ihrer erstmaligen Buchung werden die immateriellen Anlagewerte zu ihren Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen und Wertverluste verbucht. Die immateriellen Anlagewerte werden über ihre geschätzte Nutzungsdauer (die auf 5 Jahre festgelegt ist) linear abgeschrieben.

Die ORES-Gruppe hat sich für die Aktivierung der Entwicklungskosten als immaterielle Anlagewerte entschieden. Die Entwicklungskosten, die für die Aktivierung als immaterielle Anlagewerte infrage kommen, sind die Kosten für die Herstellung und Fertigstellung von Prototypen, Produkten, Erfindungen und Know-how, die für die künftigen Tätigkeiten des Unternehmens zweckdienlich sind.

In diesem Zusammenhang wurden die nachfolgenden Kosten aktiviert :

- die Personalkosten für die Forscher, die Techniker und das übrige Hilfspersonal, falls diese Kosten für die Realisierung eines Projekts wie weiter oben beschrieben aufgewendet werden;
- die Kosten für die Geräte und das Material, falls und so lange diese für die Verwirklichung des Projekts genutzt werden. Falls diese nicht während ihrer gesamten Lebensdauer für die Verwirklichung des Projekts genutzt werden, sind lediglich die Abschreibungskosten, die der Laufzeit des Projekts entsprechen, zulässig;
- die Kosten für die Dienstleistungen von Beratern und ähnliche Dienstleistungen im Rahmen der Projektverwirklichung;
- die sonstigen Betriebskosten, insbesondere die Kosten für Material, Anschaffungen und ähnliche Produkte, die in direkter Verbindung mit der Projektverwirklichung entstanden sind.

Der immaterielle Anlagewert aus der Tätigkeit von Entwicklungskosten sowie dem Kauf von Softwarelizenzen wird anschließend über seine Nutzungsdauer (auf 5 Jahre) linear abgeschrieben, abzüglich der eventuellen Wertminderungen.

Der immaterielle Anlagewert aus dem Ankauf von IT-Lizenzen wird anschließend ebenfalls über eine Dauer von fünf Jahren abgeschrieben, abzüglich der eventuellen Wertminderungen bis Ende 2018. Ab 2019 wird die Abschreibungsdauer auf 10 Jahre erhöht.

SACHANLAGEN

Erwerbswert

Die Sachanlagen werden zu Ihrem Erwerbs-, Selbstkosten- oder Einbringungspreis auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

Nebenkosten

Die Nebenkosten sind im Erwerbswert der betroffenen Sachanlagen inbegriffen. Sie werden im gleichen Rhythmus wie die Anlagen abgeschrieben, auf die sie sich beziehen.

Kostenbeteiligungen Dritter

Die Beteiligungen Dritter an der Finanzierung der Sachanlagen werden von den entsprechenden Erwerbswerten

in Abzug gestellt. Sie werden darüber hinaus von der Abschreibungsgrundlage der besagten Anlagen abgezogen.

Abschreibungen

- Die Abschreibungen werden auf der Basis der linearen Methode berechnet. Die im Laufe des Geschäftsjahres erworbenen Anlagen werden seit dem 1. Januar 2015 und infolge der Körperschaftsbesteuerung von ORES Assets zeitanteilig abgeschrieben. Eine im Laufe des Monats erworbene Anlage wird ab dem 1. des Monats n + 1 abgeschrieben.
- Die angewandten Abschreibungssätze sind folgende:

STROMANLAGEN	ABSCHREIBUNGSSATZ IN %
Grundstücke	0
Industriegebäude	3
Verwaltungsgebäude	2
Kabel	2
Leitungen	2
Signalübertragungsnetz Leerrohr Lichtleitfaserkabel	4
Signalübertragungsnetz SMART-Ausrüstung	10
Umspanwerke und Stationen (HS- und NS-Ausrüstungen)	3
Anschlüsse - Abänderungen	3
Anschlüsse – Leitungen und Kabel	2
Messgeräte	3
Elektronische Zähler, Budgetzähler, automatische Zähler	10
NS-SMART-Stromzähler	6,7
Fernsteuerung, Laborausrüstung und Leitwarte	10
Fernübermittlung und Lichtleitfasern	10
Werkzeug und Mobiliar	10
Fahrzeuge (Personen- und Gütertransport)	20
Fahrbares Werkzeug	10
IT-Material	33

GASANLAGEN	ABSCHREIBUNGSSATZ IN %
Grundstücke	0
Industriegebäude	3
Verwaltungsgebäude	2
Leitungen	2
Stationen	3
Anschlüsse	3
Messgeräte	3
Laborausrüstung, Leitwarte	10
Budgetzähler, elektronische, automatische Zähler	10
Niederdruck-SMART-Gaszähler	6,7
Fernsteuerung, Ausrüstung Leitwarte, Laborausrüstung	10
Fernübertragung und Lichtleitfasern	10
Werkzeug und Mobiliar	10
Fahrzeuge (Personen- und Gütertransport)	20
Fahrbares Werkzeug	10
IT-Material	33

Ursprüngliche Differenz zwischen der Rab und dem Buchwert der Sachanlagen

Bis Ende 2002 wurden die Sachanlagen auf der Aktivseite der Bilanz auf der Basis des Buchwertes gebucht (d. h. des Erwerbswertes abzüglich des Abschreibungsfonds), der gemäß der am 22. November 1985 vom Wirtschaftsministerium gewährten Ausnahmegenehmigung neu bewertet wurde.

Seit 2003 hat sich die Tätigkeit der auf den Strom- und Erdgasmärkten tätigen Interkommunalen im Laufe der Liberalisierung dieser Märkte vorwiegend auf die Funktion des Betreibers der Strom- und Gasverteilernetze konzentriert,

eine Monopoltätigkeit, für die ein regulatorischer Rahmen besteht, der insbesondere die Tarifberechnungsmethoden beinhaltet.

Diese sehen eine angemessene Vergütung des investierten Kapitals auf der Grundlage eines Verzinsungssatzes, einer theoretischen Finanzierungsstruktur und des investierten zu verzinsenden Kapitals vor (RAB) (a) vor.

Die gemischtwirtschaftlichen Verteilernetzbetreiber für Strom und Gas, die über ein technisches Bestandsverzeichnis verfügten, anhand dessen der Wert der Sachanlagen nach-

weisbar war, konnten den ursprünglichen Wert des Anlagekapitals am 31. Dezember 2001 (Strom)/31. Dezember 2002 (Erdgas) auf der Basis des wirtschaftlichen Wertes dieses Bestandsverzeichnisses ermitteln. Die ursprünglichen Werte wurden von der zuständigen Regulierungsbehörde formell genehmigt und 2007 auf der Grundlage der Werte am 31. Dezember 2005 für den Strombereich und am 31. Dezember 2006 für den Erdgasbereich bestätigt.

Die Regulierungsbehörde schreibt vor, dass die zur Ermittlung der Vergütungsgrundlage des Anlagekapitals berücksichtigte RAB von folgender Formel abhängt: **RAB_n = iRAB + Investitionen_n – Abschreibungen_n – Außerbetriebsetzungen_n (b)**

Die Regulierungsbehörde verlangt außerdem, dass die in den Tarifvorschlägen angegebene RAB jederzeit mit den Buchungsposten des VNB (c) vereinbar ist.

Die Erfüllung der Auflagen (a), (b) und (c) setzte die Buchung der RAB sowie die Tatsache voraus, dass eine ursprüngliche Differenz gegenüber dem Buchwert erzielt wurde.

Diese ursprüngliche Differenz, die in der Bilanz des VNB auftritt, hängt einerseits mit dem Recht zusammen, für einen bestimmten Zeitraum und ein festes geografisches Gebiet ausschließlicher Strom- und Gasverteiler zu sein und spiegelt andererseits die Tätigkeit der Aufwertung des betreffenden Netzes wider.

Aufgrund der Spezifität dieser ursprünglichen Differenz hatte der VNB sich dafür entschieden, diese in einem separaten Posten der Sachanlagen zu buchen und weder abzuschreiben noch ihrer Verwendung zu entziehen.

Im November 2007 sind die VNB und die KREG zu einer Einigung gekommen, die eine Transaktion und die Veröffentlichung der Königlichen Erlasse von September 2008 zur Folge hatte, in denen die Tariffberechnungsmethode der KREG beschrieben wird, deren Prinzipien in der Tariffberechnungsmethode der CWaPE übernommen wurden.

Diese sieht vor, dass die durch die Tarife zu deckenden Kosten insbesondere jenen Anteil des Mehrwertes beinhalten, der sich auf die im Laufe des betreffenden Jahres außer Betrieb gesetzten Ausrüstungen bezieht, sofern die Beträge, die diesem Mehrwertanteil entsprechen, einer Rücklage in den Passiva des VNB zugewiesen werden. Die

Regulierungsbehörde prüft die Entwicklung dieser Rücklage auf ihre Übereinstimmung mit den verzeichneten Außerbetriebsetzungen. Die vom VNB angewandte Methode zur Ermittlung der technischen Außerbetriebsetzungen wird vom Betriebsrevisor des betreffenden VNB bescheinigt. Der Mehrwert wird aufgelöst und mit 2 % pro Jahr in die Kosten übertragen.

Folglich sehen die Tariffberechnungsmethoden ebenfalls vor, dass der wirtschaftliche Wiederherstellungswert sich seit dem 1. Januar 2007 jedes Jahr weiterentwickelt, und zwar insbesondere durch Abzug jenes Anteils des Mehrwertes, der sich auf die im Laufe des betreffenden Jahres außer Betrieb gesetzten Ausrüstungen bezieht. Dieser Mehrwert wird abgezogen und mit 2 % pro Jahr in die Kosten übertragen.

Diese Bestimmungen sind mit dem Tarifjahr 2008 in Kraft getreten und gelten auch heute noch.

FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen werden zu ihrem Erwerbswert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht, abzüglich des nicht eingeforderten Teils.

Am Ende jedes Geschäftsjahres wird jedes Wertpapier des Portfolios einzeln bewertet, damit die Situation, die Rentabilität und die Perspektiven der Gesellschaft, in der Anteile oder Aktien gehalten werden, möglichst befriedigend wiedergegeben werden können.

FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR

Die Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

LAGERBESTAND UND IN AUSFÜHRUNG BEFINDLICHE AUFTRÄGE

Der Lagerbestand wird zum gewichteten Durchschnittspreis bewertet.

Die laufenden Arbeiten werden zu ihrem Selbstkostenpreis auf der Aktivseite der Bilanz gebucht. Die Ausgaben und Fakturierungen der Arbeiten für Rechnung Dritter werden in die Ergebnisrechnung übertragen, falls diese Arbeiten als abgeschlossen gelten.

FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT BIS ZU EINEM JAHR

Die Forderungen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

Sie umfassen die Beträge, die von den Kunden (vorwiegend den geschützten Kunden) für die Energielieferungen geschuldet werden, die Durchleitungsgebühren und die sonstigen Arbeiten.

Sie werden um die Beträge gekürzt, die als uneinbringlich gelten, einschließlich derer im Zusammenhang mit den bekannten Konkursen. Diese uneinbringlichen Forderungen werden restlos durch das Debet der Ergebnisrechnung getragen. Falls ein Teil in der Folgezeit eingetrieben wird, ist der entsprechende Betrag auf die Ergebnisrechnung gutzuschreiben.

Die unbezahlten Forderungen werden im Allgemeinen durch Wertminderungen gedeckt, wenn ein Risiko der Uneinbringlichkeit sicher festgestellt wird.

Im Jahr 2015 wurde eine neue öffentliche Ausschreibung durchgeführt, um die Einziehung der Forderungen für die Energieversorgung der Endkunden sowie der Forderungen für Arbeiten vorzunehmen. Dieser öffentliche Auftrag sieht eine Einziehungsrate für den Auftragnehmer vor. Der Anteil dieser Forderungen, der durch eine Wertminderung gedeckt ist, wird also nach Abzug des vorgesehenen Einziehungsprozentsatzes ausgerechnet.

Infolge der Körperschaftsbesteuerung von ORES Assets findet eine stufenweise Übernahme dieser Wertminderungen gemäß einem spezifischen Fälligkeitsplan statt unter Abzug des Anteils, der durch die Einziehungsgesellschaften garantiert wird, um diese schrittweise zu berücksichtigen.

Es sei darauf hingewiesen, dass keinerlei Wertminderung auf die Forderungen „Netzschäden“ mit einer Laufzeit von weniger als zwei Jahren sowie auf die gegenüber den Gemeinden offenen Forderungen gebildet werden, da der Verwaltungsrat diese Forderungen nicht als uneinbringliches Risiko betrachtet.

BARANLAGEN

Die Wertpapiere werden zu ihrem Erwerbspreis ohne Nebenkosten oder zu Ihrem Einbringungswert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

Nach Abschluss des Geschäftsjahres werden sie zum niedrigsten der folgenden Werte bewertet: Erwerbspreis oder Einbringungswert oder Börsenwert am Ende des Geschäftsjahres.

FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN

- Die Aufwendungen, die während des Geschäftsjahres entstanden sind, jedoch einem oder mehreren späteren Geschäftsjahren ganz oder teilweise anzurechnen sind, werden nach einer Verhältnisregel verbucht.
- Die Einnahmen bzw. Teileinnahmen, die zwar erst im Laufe eines oder mehrerer späterer Geschäftsjahre bezogen werden, jedoch mit dem betreffenden Geschäftsjahr in Verbindung zu bringen sind, werden in Höhe des Anteils des betreffenden Geschäftsjahres verbucht.

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Aktiva umfassen hauptsächlich Kosten, die Pensionslasten entsprechen, die in Form von Kapital zugunsten des Personals der Betreiber-gesellschaft (ORES Gen. mbH), das in der Vergangenheit den Verteilertätigkeiten auf dem Gebiet der Interkommunale zugewiesen war, verwertet wurden.

Die Übernahme dieser Kosten durch die Interkommunale erstreckt sich über einen Zeitraum von maximal 20 Jahren.

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Aktiva umfassen außerdem den Schätzwert der Durchleitungsgebühren bezüglich der transportierten, jedoch am 31. Dezember nicht erfassten Energie.

Da die „Niederspannungs-„ und „Niederdruck“-Verbrauchswerte für die Privat- und Gewerbekunden nur einmal pro Jahr abgelesen werden, müssen die zwischen dem Datum der letzten Zählerablesung und dem 31. Dezember für diese Kunden transportierten Energiemengen abgeschätzt und die damit verbundenen Durchleitungsgebühren ermittelt werden (Gesamtmenge der während des Kalenderjahres transportierten Energie – Menge der während desselben Geschäftsjahres transportierten und fakturierten Energie – Verwertung der Durchleitungsgebühren auf der Basis der im Laufe des betreffenden Geschäftsjahres geltenden Tarife).

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Aktiva umfassen die eventuellen „Regulierungsaktiva“, die nach dem Jährlichkeitsprinzip der Aufwendungen und Erträge verbucht werden. Diese „Regulierungsaktiva“ bezüglich der vorangegangenen Jahre werden über die Tarife zurückerlangt gemäß den Empfehlungen der Regulierungsbehörde in ihren Entscheidungen bezüglich der Saldi unter dem Punkt „Verwendung der regulatorischen Saldi“. Die Auswirkungen dieser Regulierungsaktiva auf die Ergebnisse der Interkommunale werden jährlich teilweise durch eine Zuweisung eines Teils der Gewinne an die verfügbaren Rücklagen ausgeglichen.

C. PASSIVA

STEUERFREIE RÜCKLAGEN

In dieser Rubrik werden die Mehrwerte und Gewinne eingetragen, deren Steuerbefreiung an die Voraussetzung gekoppelt ist, dass sie im Unternehmensvermögen bleiben.

RÜCKSTELLUNGEN UND LATENTE STEUERSCHULDEN

Bei Abschluss jedes Geschäftsjahres prüft der Verwaltungsrat entsprechend den Grundsätzen der Vorsicht, Ehrlichkeit und nach bestem Wissen und Gewissen die zu bildenden Rückstellungen zur Deckung sämtlicher vorgesehenen Risiken oder eventueller Verluste, die im Laufe des Geschäftsjahres und in den vergangenen Geschäftsjahren entstanden sind. Die mit den vergangenen Geschäftsjahren verbundenen Rückstellungen werden regelmäßig überprüft und der Verwaltungsrat entscheidet über ihre Zuweisung oder Zweckbestimmung.

VERBINDLICHKEITEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR

Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Passivseite der Bilanz gebucht.

VERBINDLICHKEITEN MIT EINER LAUFZEIT BIS ZU EINEM JAHR

Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Passivseite der Bilanz gebucht.

RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN

- Die Aufwendungen oder Teilaufwendungen, die zwar das Geschäftsjahr betreffen, jedoch erst im Laufe eines späteren Geschäftsjahres gezahlt werden, werden in der entsprechenden Höhe verbucht.

- Die Einnahmen, die zwar im Laufe des Geschäftsjahres bezogen werden, jedoch einem späteren Geschäftsjahr ganz oder teilweise anzurechnen sind, werden ebenfalls in Höhe des Betrags verbucht, der als Ertrag für die späteren Geschäftsjahre gilt.

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Passiva umfassen die eventuellen „Regulierungspassiva“ oder „Überschüsse“, die nach dem Jährlichkeitsprinzip der Aufwendungen und Erträge verbucht werden. Diese „Regulierungspassiva“ bezüglich der vorangegangenen Jahre werden über die Tarife zurückerlangt gemäß den Empfehlungen der Regulierungsbehörde in ihren Entscheidungen bezüglich der Saldi unter dem Punkt „Verwendung der regulatorischen Saldi“. Die Auswirkungen dieser Regulierungspassiva auf die Ergebnisse der Interkommunale werden voll und ganz in dem Geschäftsjahr übernommen, das als Bezugsjahr gilt.

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Passiva umfassen außerdem den Schätzwert der Durchleitungsgebühren bezüglich der transportierten, jedoch am 31. Dezember nicht erfassten Energie. Da die „Niederspannungs“- und „Niederdruck“-Verbrauchswerte für die Privat- und Gewerbekunden nur einmal pro Jahr abgelesen werden, müssen die zwischen dem Datum der letzten Zählerablesung und dem 31. Dezember für diese Kunden transportierten Energiemengen abgeschätzt und die damit verbundenen Durchleitungsgebühren ermittelt werden (Gesamtmenge der während des Kalenderjahres transportierten Energie – Menge der während desselben Geschäftsjahres transportierten und fakturierten Energie) (Verwertung der Durchleitungsgebühren auf der Basis der im Laufe des betreffenden Geschäftsjahres geltenden Tarife).

04

Bericht der Wirtschaftsprüfer





Formateur
ORES

MK

ORES



ORES ASSETS SCRL

RAPPORT DU COMMISSAIRE A L'ASSEMBLEE GENERALE DE LA SOCIETE POUR L'EXERCICE CLOS LE 31 DECEMBRE 2018 - BGAAP

Dans le cadre du contrôle légal des comptes consolidés de la société Ores Assets ("la société") et de ses filiales (conjointement "le Groupe"), nous vous présentons notre rapport du commissaire. Celui-ci inclut notre rapport sur les comptes consolidés ainsi que les autres obligations légales et réglementaires. Le tout constitue un ensemble et est inséparable.

Nous avons été nommés en tant que commissaire par l'Assemblée Générale du 23 juin 2016, conformément à la proposition de l'organe de gestion émise sur présentation du Conseil d'Entreprise. Notre mandat de commissaire vient à échéance à la date de l'Assemblée générale délibérant sur les comptes consolidés clôturés au 31 décembre 2018. Nous avons exercé le contrôle légal des comptes consolidés de la société Ores Assets durant trois exercices consécutifs.

RAPPORT SUR LES COMPTES CONSOLIDÉS

Opinion sans réserve

Nous avons procédé au contrôle légal des comptes consolidés du Groupe, comprenant le bilan consolidé au 31 décembre 2018 ainsi que le compte de résultats pour l'exercice clos à cette date et l'annexe, dont le total du bilan s'élève à € 4.290.787.067,23 et dont le compte de résultat se solde par bénéfice de l'exercice de € 96.869.455,96.

À notre avis, les comptes consolidés donnent une image fidèle du patrimoine et de la situation financière du Groupe au 31 décembre 2018, ainsi que de ses résultats consolidés pour l'exercice clos à cette date, conformément au référentiel comptable applicable en Belgique.

Fondement de l'opinion sans réserve

Nous avons effectué notre audit selon les Normes internationales d'audit (ISA) telles qu'applicables en Belgique. Les responsabilités qui nous incombent en vertu de ces normes sont plus amplement décrites dans la section « Responsabilités du commissaire relatives à l'audit des comptes consolidés » du présent rapport. Nous nous sommes conformés à toutes les exigences déontologiques qui s'appliquent à l'audit des comptes consolidés en Belgique, en ce compris celles concernant l'indépendance.

Nous avons obtenu de l'organe de gestion et des préposés de la société, les explications et informations requises pour notre audit.

Nous estimons que les éléments probants que nous avons recueillis sont suffisants et appropriés pour fonder notre opinion.



AUDIT | TAX | CONSULTING

RSM Interaudit is a member of the RSM network and trades as RSM. RSM is the trading name used by the members of the RSM Network. Each member of the RSM Network is an independent accounting and consulting firm which practices in its own right. The RSM network is not itself a separate legal entity in any jurisdiction.

RSM Interaudit Snc¹⁾ - Nevelaarsdreef 100 - 5 vage 4000 - 1000 vage de Vinterbe 1151 - B 1150 Brussels
members@rsmbelgium.be - TVA: BE 0430 021 123 - RSM Bruxelles - ²⁾ Société civile à forme commerciale

Member of RSM Toeten Cats Dupont Koevoets - Offices in Asst, Antwerp, Brussels, Charleroi, Mons and Zaventem

Responsabilités de l'organe de gestion relatives aux comptes consolidés

L'organe de gestion est responsable de l'établissement des comptes consolidés donnant une image fidèle conformément au référentiel comptable applicable en Belgique, ainsi que du contrôle interne qu'il estime nécessaire à l'établissement de comptes consolidés ne comportant pas d'anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs.

Lors de l'établissement des comptes consolidés, il incombe à l'organe de gestion d'évaluer la capacité du Groupe à poursuivre son exploitation, de fournir, le cas échéant, des informations relatives à la continuité d'exploitation et d'appliquer le principe comptable de continuité d'exploitation, sauf si l'organe de gestion a l'intention de mettre le Groupe en liquidation ou de cesser ses activités ou s'il ne peut envisager une autre solution alternative réaliste.

Responsabilités du commissaire relatives à l'audit des comptes consolidés

Nos objectifs sont d'obtenir l'assurance raisonnable que les comptes consolidés pris dans leur ensemble ne comportent pas d'anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs, et d'émettre un rapport du commissaire contenant notre opinion. L'assurance raisonnable correspond à un niveau élevé d'assurance, qui ne garantit toutefois pas qu'un audit réalisé conformément aux normes ISA permettra de toujours détecter toute anomalie significative existante. Les anomalies peuvent provenir de fraudes ou résulter d'erreurs et sont considérées comme significatives lorsqu'il est raisonnable de s'attendre à ce que, prises individuellement ou en cumulé, elles puissent influencer les décisions économiques que les utilisateurs des comptes consolidés prennent en se fondant sur ceux-ci.

Lors de l'exécution de notre contrôle, nous respectons le cadre légal, réglementaire et normatif qui s'applique à l'audit des comptes consolidés en Belgique.

Dans le cadre d'un audit réalisé conformément aux normes ISA et tout au long de celui-ci, nous exerçons notre jugement professionnel et faisons preuve d'esprit critique. En outre :

- ▶ nous identifions et évaluons les risques que les comptes consolidés comportent des anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs, définissons et mettons en œuvre des procédures d'audit en réponse à ces risques, et recueillons des éléments probants suffisants et appropriés pour fonder notre opinion. Le risque de non-détection d'une anomalie significative provenant d'une fraude est plus élevé que celui d'une anomalie significative résultant d'une erreur, car la fraude peut impliquer la collusion, la falsification, les omissions volontaires, les fausses déclarations ou le contournement du contrôle interne ;
- ▶ nous prenons connaissance du contrôle interne pertinent pour l'audit afin de définir des procédures d'audit appropriées en la circonstance, mais non dans le but d'exprimer une opinion sur l'efficacité du contrôle interne du Groupe ;
- ▶ nous apprécions le caractère approprié des méthodes comptables retenues et le caractère raisonnable des estimations comptables faites par l'organe de gestion, de même que des informations les concernant fournies par ce dernier ;
- ▶ nous concluons quant au caractère approprié de l'application par la direction du principe comptable de continuité d'exploitation et, selon les éléments probants recueillis, quant à l'existence ou non d'une incertitude significative liée à des événements ou situations susceptibles de jeter un doute important sur la capacité du Groupe à poursuivre son exploitation. Si nous concluons à l'existence d'une incertitude significative, nous sommes tenus d'attirer l'attention des lecteurs de notre rapport du commissaire sur les informations fournies dans les comptes consolidés au sujet de cette incertitude ou, si ces informations ne sont pas adéquates, d'exprimer une opinion modifiée. Nos conclusions s'appuient sur les éléments probants recueillis jusqu'à la date de notre rapport du commissaire. Cependant, des situations ou événements futurs pourraient conduire le Groupe à cesser son exploitation ;
- ▶ nous apprécions la présentation d'ensemble, la structure et le contenu des comptes consolidés et évaluons si les comptes consolidés reflètent les opérations et événements sous-jacents d'une manière telle qu'ils en donnent une image fidèle ;
- ▶ nous recueillons des éléments probants suffisants et appropriés concernant les informations financières des entités ou activités du Groupe pour exprimer une opinion sur les comptes consolidés. Nous sommes responsables de la direction, de la supervision et de la réalisation de l'audit au niveau du Groupe.

Nous assumons l'entière responsabilité de l'opinion d'audit. Nous communiquons à l'organe de gestion notamment l'étendue des travaux d'audit et le calendrier de réalisation prévus, ainsi que les constatations importantes relevées lors de notre audit, y compris toute faiblesse significative dans le contrôle interne.

AUTRES OBLIGATIONS LÉGALES ET RÉGLEMENTAIRES

Responsabilités de l'organe de gestion

L'organe de gestion est responsable de la préparation et du contenu du rapport de gestion sur les comptes consolidés.

Responsabilités du commissaire

Dans le cadre de notre mandat et conformément à la norme belge complémentaire aux normes internationales d'audit (ISA) applicables en Belgique, notre responsabilité est de vérifier, dans ses aspects significatifs, le rapport de gestion sur les comptes consolidés, ainsi que de faire rapport sur cet élément.

Aspects relatifs au rapport de gestion sur les comptes consolidés

À l'issue des vérifications spécifiques sur le rapport de gestion sur les comptes consolidés, nous sommes d'avis que celui-ci concorde avec les comptes consolidés pour le même exercice et a été établi conformément à l'article 119 du Code des sociétés.

Dans le cadre de notre audit des comptes consolidés, nous devons également apprécier, en particulier sur la base de notre connaissance acquise lors de l'audit, si le rapport de gestion sur les comptes consolidés comporte une anomalie significative, à savoir une information incorrectement formulée ou autrement trompeuse. Sur la base de ces travaux, nous n'avons pas d'anomalie significative à vous communiquer.

Nous n'exprimons aucune forme d'assurance que ce soit sur le rapport de gestion sur les comptes consolidés.

Mentions relatives à l'indépendance

- ▶ Notre cabinet de révision et notre réseau n'ont pas effectué de missions incompatibles avec le contrôle légal des comptes consolidés et sont restés indépendants vis-à-vis du Groupe au cours de notre mandat.
- ▶ Les honoraires relatifs aux missions complémentaires compatibles avec le contrôle légal visées à l'article 134 du Code des sociétés ont correctement été ventilés et valorisés dans les annexes aux comptes consolidés.

Gosselies, le 12 avril 2019

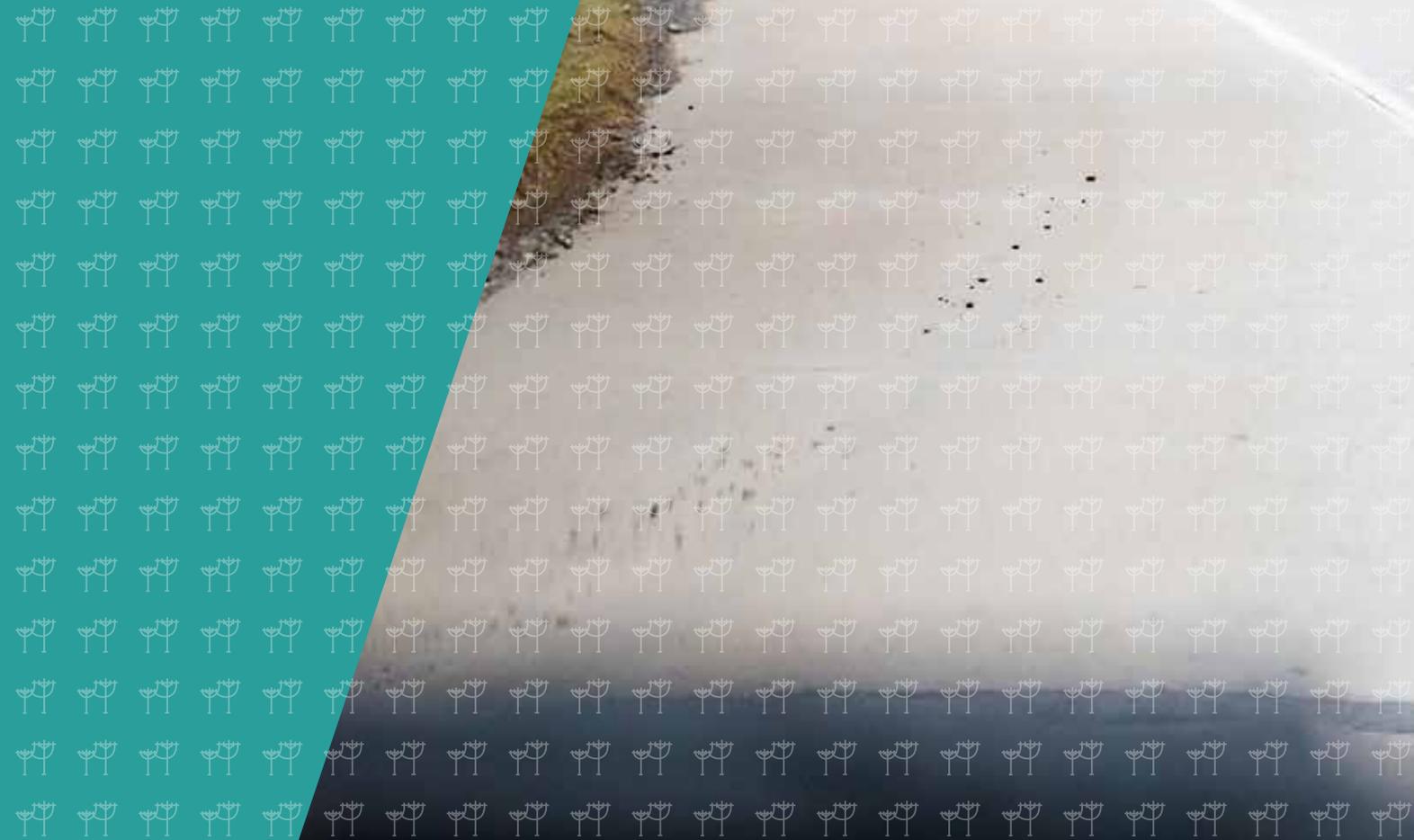
A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Thierry Lejuste', is written over a horizontal line.

RSM INTERAUDIT SCRL
COMMISSAIRE
REPRÉSENTÉE PAR
THIERRY LEJUSTE
ASSOCIÉ

06

Vergütungsbericht ORES Gen. mbH – ORES Assets konsolidiert¹

¹ R-Bericht, der in Anwendung der Artikel (i) L1523-17 des Kodex der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung und (ii) 100, §1er 6°/3 des Gesellschaftsgesetzbuches (Artikel 3:12 § 1er 9° des Gesetzbuches der Gesellschaften und Vereinigungen) erstellt wird





1.	Vergütungsbericht	S.132
	A. ORES Assets	S.132
	B. ORES Gen. mbH	S.137
2.	Die Schulungen der Verwaltungsratsmitglieder	S.148

1. Vergütungsbericht

Hinsichtlich der Unternehmensführung und der Strukturen hat unsere Interkommunale seit 2013 einen Rationalisierungsprozess eingeleitet. Die erste Phase wurde im Dezember 2013 abgeschlossen mit der Fusion der acht wallonischen gemischtwirtschaftlichen Interkommunalen zur Gründung von ORES Assets, einer einzigen Interkommunale, in der zu diesem Zeitpunkt 197 wallonische Gemeinden zusammengeschlossen waren. Mit diesem Vorgang zur Vereinfachung der Strukturen wurden sieben Interkommunalen und mehr als 200 Verwaltungsratsmandate abgeschafft, was ebenfalls zu einer Senkung der Vergütungen in Verbindung mit diesen Mandaten um ungefähr 250.000 €/Jahr geführt hat. Das im Rahmen dieses Prozesses verfolgte Ziel ist an die zahlreichen Herausforderungen gebunden, denen der Verteilensektor sich stellen muss: die Energiewende, die fortschreitende Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien mit Anlagen, die an das Verteilernetz angeschlossen sind, die Digitalisierung der Tätigkeiten, die Verbesserung des Kundendienstes, eine gesteigerte operative Effizienz, die Notwendigkeit einer besseren Transparenz der Gruppe auf den Kapitalmärkten ... Dabei wurde jedoch vorrangig auf die Aufrechterhaltung der bestehenden engen Bindung und der Nähe zu den lokalen Behörden geachtet. Gleichzeitig mit der Gründung dieser einzigen Interkommunale – die größte Energieinterkommunale auf Landesebene – wurden acht Sektorenausschüsse mit wichtigen Entscheidungsbeugnissen eingerichtet, die insgesamt 90 Mandate zählen.

Am 22. Juni 2017 wurde der Prozess zur Rationalisierung der Strukturen und der Unternehmensführung der Gruppe im Rahmen einer zweiten Reform fortgesetzt. Diese gliederte sich um drei Punkte:

- Die Sektorenausschüsse wurden zum 22. Juni 2017 abgeschafft.
- Infolge dieser Abschaffung wurde die lokale Verankerung des Unternehmens durch die Gründung von Konzertierungsstrukturen neu festgelegt, insbesondere in Bezug auf die Tarifpolitik, die Investitionen und die Dividenden sowie die effiziente Einrichtung von Informationsorten für die kommunalen Mandatsträger anlässlich der von den Direktoren der Regionen organisierten Treffen, die berechtigterweise den Namen „ORES Proximity“ tragen.
- Es wurden „Spiegel“-Verwaltungsräte in den beiden Gesellschaften ORES Assets und ORES Gen. mbH eingerichtet. Dies bedeutet, dass dieselben Personen in den beiden Räten sitzen; sie werden nur für ein einziges dieser beiden Mandate je nach effektiver Anwesenheit bei den Sitzungen und gemäß den Vergütungsgrenzen laut Vorschriften des Kodexes der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung (frz. CDLD) vergütet, wobei das andere Mandat unentgeltlich ausgeübt wird.

Mit der letzten Änderung der Unternehmensführung zum heutigen Datum haben die Hauptversammlungen von ORES und ORES Assets vom 28. Juni 2018 die Vorschriften der Reform des Kodexes der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung in die Satzungen und Regeln der Unternehmensführung umgesetzt. In dem Dekret vom 29. März 2018 zur Abänderung des Kodex der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung hinsichtlich einer verstärkten Unternehmensführung und Transparenz in der Ausübung der öffentlichen Mandate innerhalb der lokalen und überlokalen Einrichtungen und ihrer Tochtergesellschaften („Dekret zur Unternehmensführung“) wurde unter anderem die Anzahl Verwaltungsratsmitglieder revidiert, die von dreißig auf zwanzig heruntersetzt wurde.

A. ORES Assets

VORSTELLUNG DER ORGANE

VERGÜTUNGSAUSSCHUSS

Die Aufgaben des Vergütungsausschusses wurden durch das „Dekrets zur Unternehmensführung“ abgeändert.

Der Vergütungsausschuss geht aus dem Verwaltungsrat hervor und hat zur Aufgabe, der Hauptversammlung Empfehlungen in Sachen Vergütung der Mandatare auszusprechen und ihr über deren Angemessenheit anhand einer jährlichen Bewertung der Begründung der Vergütungsmodalitäten zu berichten.

Er setzt sich aus fünf Verwaltungsratsmitgliedern zusammen, die hier unentgeltlich mitwirken.

Der Vergütungsausschuss von ORES Assets ist 2018 zweimal zusammengetreten.

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Der Prüfungsausschuss von ORES Assets wurde infolge des „Dekrets zur Unternehmensführung“ von März 2018 am 17. Oktober 2018 gemäß dem Prinzip des „Spiegel“ Ausschusses bei ORES Assets und ORES eingeführt.

In Anwendung der gemeinsamen Unternehmensführung von ORES Gen. mbH setzt sich dieser Ausschuss, der aus dem Verwaltungsrat hervorgeht, aus fünf Verwaltungsratsmitgliedern zusammen, welche die Aufgaben hinsichtlich der Prüfung und Überwachung der satzungsmäßigen und konsolidierten Jahresabschlüsse und darüber hinaus der Finanzinformationen, der internen Kontrolle und der Risikoverwaltung erfüllen.

Der Prüfungsausschuss ist 2018 einmal zusammengetreten.

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat ist das entscheidungsbefugte Organ der Gesellschaft, mit Ausnahme der Bereiche, die der Hauptversammlung aufgrund von Gesetzen, Dekreten oder der Satzung vorbehalten sind. Sein vorrangiges Ziel besteht darin, den Erfolg der Gesellschaft langfristig zu sichern, und zwar in Einhaltung einerseits der Interessen aller wichtigen an der Umsetzung dieses Ziels beteiligten Drittparteien - nämlich die Aktionäre, die Kunden, die Lieferanten und anderen Kreditoren - und andererseits der Gemeinwohlverpflichtungen, die sie erfüllt.

In diesem Sinne identifiziert der Verwaltungsrat die strategischen Herausforderungen und die Risiken, mit denen die Gesellschaft konfrontiert ist; er bestimmt die Werte der Gesellschaft, ihre Strategie, das Risikolevel, das sie bereit ist zu tragen, und die Schlüsselfaktoren der Unter-

nehmenspolitik; er übt eine Kontrolle über die Geschäfte des Unternehmens aus.

Seit dem 22. Juni 2017 verfügen die Interkommunale ORES Assets und ihre Tochtergesellschaft ORES Gen. mbH über einen „Spiegel“ Verwaltungsrat. Diese gemeinsame Unternehmensführung wurde im Rahmen der Einrichtung der neuen Verwaltungsräte, die von den Hauptversammlungen vom 28. Juni 2018 ernannt wurden, bestätigt. Seitdem gibt es gemäß den Vorschriften des Kodex der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung zwanzig Verwaltungsratsmitglieder.

Der Verwaltungsrat von ORES Assets ist 2018 zwölfmal zusammengetreten.

HÖHE DER VERGÜTUNG DER VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER VON ORES ASSETS IM JAHR 2018

Gemäß den Beschlüssen der Hauptversammlung vom 22. Juni 2017 und 28. Juni 2018 werden alle Mandate bei ORES Assets unentgeltlich ausgeübt, da dieselben Personen den Verwaltungsrat von ORES Gen. mbH bilden und diese im Rahmen dieses Mandats gemäß den diesbezüglichen Vergütungsgrenzen und Vorschriften des Kodexes der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung vergütet werden.

Dasselbe gilt gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juni 2018 für die Ausübung der Mandate im Rahmen der Ausschüsse, die innerhalb des Rates gebildet wurden.

NAMENTLICHE AUFLISTUNG – ANWESENHEIT BEI DEN SITZUNGEN DES VERWALTUNGSRATES VON ORES ASSETS – 1. JANUAR 2018 BIS 28. JUNI 2018

Name	Vorname	Funktion	Effektive anwesenheit bei den sitzung	Anzahl sitzungen	Anwesenheit (in %)
BARBEAUX	Cécile	Verwaltungsratsmitglied	7	7	100,00
BERRENDORF	Bruno	Verwaltungsratsmitglied	2	7	28,57
BINON	Yves	Verwaltungsratsmitglied	6	7	85,71
BORREMANS	Jean-Luc	Vizepräsident	6	7	85,71
BULTOT	Claude	Verwaltungsratsmitglied	6	7	85,71
BURNOTTE	Daniel	Verwaltungsratsmitglied	6	7	85,71

Name	Vorname	Funktion	Effektive anwesenheit bei den sitzung	Anzahl sitzungen	Anwesenheit (in %)
CAFFONETTE	Yves	Verwaltungsratsmitglied	7	7	100,00
CAPPE	Robert	Verwaltungsratsmitglied	6	7	85,71
CATTALINI	Nathalie	Verwaltungsratsmitglied	2	7	28,57
DE GHORAIN	Benoît	Verwaltungsratsmitglied	3	7	42,86
DEBIEVE	Jean-Claude	Verwaltungsratsmitglied	0	7	0,00
DEGUELDRE	Renaud	Verwaltungsratsmitglied	5	7	71,43
DEMORTIER	Nathalie	Verwaltungsratsmitglied	7	8*	87,50
DESAMA	Claude	Verwaltungsratsmitglied	6	7	85,71
DEVILERS	Cyprien	Präsident	7	7	100,00
DONFUT	Didier	Verwaltungsratsmitglied	6	7	85,71
DURANT	Raphaël	Verwaltungsratsmitglied	7	7	100,00
GILLIS	Alain	Verwaltungsratsmitglied	8	8*	100,00
LANGENDRIES	Benoît	Verwaltungsratsmitglied	6	7	85,71
LASSEAUX	Stéphane	Verwaltungsratsmitglied	6	7	85,71
LEFEBVRE	Philippe	Verwaltungsratsmitglied	4	7	57,14
MEDINGER	Georges	Verwaltungsratsmitglied	5	7	71,43
MEURENS	Jean-Claude	Verwaltungsratsmitglied	1	7	14,29
PALERMO	Vincent	Verwaltungsratsmitglied	6	7	85,71
RIGAUX	Luc	Verwaltungsratsmitglied**	3	6	50,00
SIEUX	Marc	Vizepräsident	7	7	100,00
STAQUET	Danièle	Verwaltungsratsmitglied	6	7	85,71
STOFFELS	Heribert	Verwaltungsratsmitglied	7	7	100,00
VAN HOUT	Florence	Verwaltungsratsmitglied	7	7	100,00
VEREECKE	Anne	Verwaltungsratsmitglied	5	7	71,43
WOLFF	Claudy	Verwaltungsratsmitglied	6	7	85,71

* Berichtigung betreffend das Jahr 2018: Hinzufügen der Sitzung vom 13.12.2017, die 2017 nicht vergütet wurde

** Bis zum 24. Mai 2018

NAMENTLICHE AUFLISTUNG – ANWESENHEIT BEI DEN SITZUNGEN DES VERWALTUNGSRATES VON ORES ASSETS – 28. JUNI 2018 BIS 31. DEZEMBER 2018

Name	Vorname	Funktion	Effektive anwesenheit bei den sitzung	Anzahl sitzen	Anwesen- heit (in %)
BINON	Yves	Verwaltungsratsmitglied	5	5	100
BULTOT	Claude	Verwaltungsratsmitglied	5	5	100
BURNOTTE	Daniel	Verwaltungsratsmit- glied*	4	4	100
CAPPE	Robert	Verwaltungsratsmitglied	5	5	100
DEVILERS	Cyprien	Präsident	4	5	80
D'HAeyer	Loïc	Verwaltungsratsmitglied	5	5	100
DONFUT	Didier	Verwaltungsratsmitglied	3	5	60
DURANT	Raphaël	Verwaltungsratsmitglied	5	5	100
FAYT	Christian	Verwaltungsratsmitglied	4	5	80
FRANCEUS	Michel	Verwaltungsratsmit- glied**	1	1	100
GHIGNY	Francis	Verwaltungsratsmit- glied**	1	1	100
GILLIS	Alain	Verwaltungsratsmitglied	4	5	80
LASSEAUX	Stéphane	Vizepräsident***	5	5	100
LEFEBVRE	Philippe	Verwaltungsratsmitglied	3	5	60
MEURENS	Jean- Claude	Verwaltungsratsmitglied	3	5	60
MICHIELS	Daniel	Verwaltungsratsmitglied	4	5	80
PAULUS	Fabrice	Verwaltungsratsmit- glied**	1	1	100
SIEUX	Marc	Vizepräsident*	4	4	100
STAQUET	Danièle	Verwaltungsratsmitglied	4	5	80
STOFFELS	Heribert	Verwaltungsratsmit- glied*	4	4	100
VAN HOUT	Florence	Verwaltungsratsmitglied	4	5	80
VEREECKE	Anne	Verwaltungsratsmitglied	3	5	60

* Bis zum 5. Dezember 2018

** Ab dem 5. Dezember 2018

*** Verwaltungsratsmitglied bis zum 5. Dezember 2018, anschließend Vizepräsident ab diesem Datum

**NAMENTLICHE AUFLISTUNG – ANWESENHEIT BEI DEN SITZUNGEN
DES VERGÜTUNGS-AUSSCHUSSES VON ORES ASSETS – 1. JANUAR
2018 BIS 28. JUNI 2018**

Name	Vorname	Funktion	Effektive anwesenheit bei den sitzung	Anzahl sitzen	Anwesenheit (in %)
DEVILERS	Cyprien	Präsident	2	2	100
GILLIS	Alain	Mitglied	2	2	100
LEFEBVRE	Philippe	Mitglied	1	2	50
STAQUET	Danièle	Mitglied	2	2	100
STOFFELS	Heribert	Mitglied	2	2	100

**NAMENTLICHE AUFLISTUNG – ANWESENHEIT BEI DEN SITZUNGEN
DES PRÜFUNGS-AUSSCHUSSES VON ORES ASSETS – 28. JUNI 2018 BIS
31. DEZEMBER 2018**

Name	Vorname	Funktion	Effektive anwesenheit bei den sitzung	Anzahl sitzen	Anwesenheit (in %)
BINON	Yves	Mitglied	0	1	0
FAYT	Christian	Mitglied	1	1	100
LASSEAUX	Stéphane	Mitglied	1	1	100
LEFEBVRE	Philippe	Mitglied	1	1	100
VAN HOUT	Florence	Präsidentin	1	1	100

B. ORES Gen. mbH

VORSTELLUNG DER ORGANE

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat ist das entscheidungsbefugte Organ der Gesellschaft, mit Ausnahme der Bereiche, die der Hauptversammlung aufgrund von Gesetzen, Dekreten oder der Satzung vorbehalten sind. Sein vorrangiges Ziel besteht darin, den Erfolg der Gesellschaft langfristig zu sichern, und zwar in Einhaltung einerseits der Interessen aller wichtigen an der Umsetzung dieses Ziels beteiligten Drittparteien - nämlich der Aktionäre, des Personals, der Kunden, der Lieferanten und anderen Kreditoren.

In diesem Sinne identifiziert der Verwaltungsrat die strategischen Herausforderungen und die Risiken, mit denen die Gesellschaft konfrontiert ist; er bestimmt die Werte der Gesellschaft, ihre Strategie, das Risikolevel, das sie bereit ist zu tragen, und die Schlüsselfaktoren der Unternehmenspolitik; er übt eine Kontrolle über die Geschäfte des Unternehmens aus.

Aufgrund der spiegelgleichen Zusammensetzung der Verwaltungsräte von ORES Assets und ORES Gen. mbH hat die Hauptversammlung von ORES Gen. mbH ihren Verwaltungsrat am 28. Juni 2018 erneuert und gemäß den Vorschriften des Kodex der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung 20 Verwaltungsratsmitglieder ernannt.

Der Verwaltungsrat ist 2018 zwölfmal zusammengetreten.

Darüber hinaus sitzen die Mitglieder des Verwaltungsrats von ORES Gen. mbH in Verwaltungs- und Kontrollausschüssen der Gesellschaft, die aus dem Verwaltungsrat hervorgehen. Es handelt sich um folgende:

1) Das Exekutivbüro

Aufgabe dieses Ausschusses ist es, die Beschlüsse des Verwaltungsrates über alle Themen aus dem Bereich der strategischen und vertraulichen Aufgaben, die in den Gas-

und Stromdekreten vom 12. April 2001 und 19. Dezember 2002 aufgeführt sind, vorzubereiten.

Im ersten Halbjahr 2018 zählte das Büro von ORES Gen. mbH neun Mandate.

Im zweiten Halbjahr 2018 wurde die Anzahl Mandate auf sieben herabgesetzt, wobei das geschäftsführende Verwaltungsratsmitglied mit vollem Recht weiterhin daran teilnimmt.

Das Exekutivbüro ist im Laufe des Jahres zehnmal zusammengetreten.

2) Nominierungs und Vergütungsausschuss

Die Prinzipien und Regeln bezüglich der Vergütung, die den Verwaltungsratsmitgliedern des Unternehmens, den Mitgliedern der verschiedenen Verwaltungs- und Kontrollausschüsse sowie den Führungskräften der Gesellschaft gewährt wird, werden vom Nominierungs- und Vergütungsausschuss von ORES Gen. mbH festgelegt.

Der Nominierungs- und Vergütungsausschuss von ORES Gen. mbH ist 2018 viermal zusammengetreten.

3) Prüfungsausschuss

Seine Aufgabe besteht in der Unterstützung des Verwaltungsrates anhand von Stellungnahmen zu den Abschlüssen der Gesellschaft, aber auch zum internen Kontrollsystem, internen Audit-Programm sowie zu den in den Berichten enthaltenen Schlussfolgerungen und Empfehlungen dieses internen Audits. Der Prüfungsausschuss setzt sich ausschließlich aus nicht exekutiven und unabhängigen Verwaltungsratsmitgliedern zusammen.

Im Jahr 2018 ist der Prüfungsausschuss von ORES Gen. mbH, der aus fünf Verwaltungsratsmitgliedern besteht, viermal zusammengetreten.

HÖHE DER VERGÜTUNG DER VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER VON ORES Gen. mbH

Zur Erinnerung: Seit dem 22. Juni 2017 haben die Interkommunale von ORES Assets und ihre Tochtergesellschaft ORES Gen. mbH einen „Spiegel“-Verwaltungsrat eingerichtet. Folglich bestehen die beiden Räte aus denselben Personen; diese werden für ein einziges dieser beiden Mandate vergütet (in diesem Fall bei ORES Gen. mbH) je nach effektiver Anwesenheit bei den Sitzungen und gemäß den Vergütungsgrenzen laut Vorschriften des Kodexes der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung (frz. CDLD),

wobei das andere Mandat (bei ORES Assets) unentgeltlich ausgeübt wird.

HÖHE DER VERGÜTUNG DER VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER VON ORES Gen. mbH VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2018

Nach Stellungnahme des Nominierungs- und Vergütungsausschusses, die vom Verwaltungsrat am 3. Mai 2017 bestätigt wurde, hat die Hauptversammlung vom 22. Juni 2017 die Vergütungen der Mandate ab dem 1. Juli 2017 wie folgt festgelegt.

Funktion	Höhe der Vergütung	Zahlungsfrequenz der Vergütung
Präsident des Verwaltungsrates	24.996,43 € brutto jährlich	Halbjährlich (Vergütung gewichtet nach Anwesenheitsrate + km Geld**)
Vizepräsident des Verwaltungsrates	18.747,00 € brutto jährlich	Halbjährlich (Vergütung gewichtet nach Anwesenheitsrate* + km Geld**)
Präsident des Exekutivbüros und der Ausschüsse	14.997,00 € brutto jährlich	Halbjährlich (Vergütung gewichtet nach Anwesenheitsrate + km Geld**)
Mitglied des Verwaltungsrates ohne Ausübung einer spezifischen Funktion	Anwesenheitsgeld in Höhe von 163,07 €	(Anwesenheitsgeld + km Geld**)

* gewichtet nach Anwesenheitsrate – unterliegt einer Anwesenheitsklausel nach folgenden Modalitäten:

- Die Jahresvergütung wird zu 100 % zugeteilt, wenn der oben genannte Mandatsträger bei 80 % der Sitzungen der Verwaltungsorgane anwesend ist.
- Die Vergütung wird um 10 % gekürzt, wenn die betroffene Person bei weniger als 80 % der Sitzungen der Verwaltungsorgane anwesend ist.

- Wenn die Anwesenheit bei den Sitzungen der Verwaltungsorgane weniger als 70 % oder 50 % entspricht, dann beläuft sich der Abzug auf jeweils 30 % oder 60 %.

Der Bezugszeitraum für die Berechnung der Anwesenheitsquote der betroffenen Verwaltungsratsmitglieder beträgt zwölf Monate.

** 0,3461 €, aufgerundet auf 0,35€/km vom 1. Januar 2018 bis zum 30. Juni 2018

HÖHE DER VERGÜTUNG DER VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER VON ORES GEN. MBH VOM 1. JULI BIS ZUM 31. DEZEMBER 2018

Nach Stellungnahme des Nominierungs- und Vergütungsausschusses, die vom Verwaltungsrat am 23. Mai 2018 bestätigt wurde, hat die Hauptversammlung vom 28. Juni

2018 die Vergütungen der Mandate ab dem 1. Juli 2018 (Index 138,01) wie folgt festgelegt.

Funktion	Höhe der Vergütung	Zahlungsfrequenz der Vergütung
Präsident des Verwaltungsrates	Jährlich Bruttovergütung in Höhe von 19.997,14 € (Index 138,01) d. h. indexiert auf 33.463,21 € brutto jährlich vor dem 28.09.2018 34.133,12 € brutto jährlich nach dem 28.09.2018 (Indexsprung)	Halbjährlich (Vergütung gewichtet nach Anwesenheitsrate* + km Geld**)
Vizepräsident des Verwaltungsrates	Jährlich Bruttovergütung in Höhe von 14.997,85 € (Index 138,01) d. h. indexiert auf 25.097,40 € € brutto jährlich vor dem 28.09.2018 25.599,83 € brutto jährlich nach dem 28.09.2018 (Indexsprung)	Halbjährlich (Vergütung gewichtet nach Anwesenheitsrate* + km Geld**)
Präsident des Exekutivbüros und der Ausschüsse	Anwesenheitsgeld in Höhe von 180 € (Index 138,01) d. h. indexiert auf 301,21 € avant 28.09.2018 307,24 € après 28.09.2018 (Indexsprung)	(Anwesenheitsgeld + KM Geld**)
Mitglied des Verwaltungsrates ohne Ausübung einer spezifischen Funktion	Anwesenheitsgeld in Höhe von 125 € (Index 138,01) d. h. indexiert auf 209,18 € vor dem 28.09.18 213,36 nach dem 28.09.18 (Indexsprung)	(Anwesenheitsgeld + KM Geld**)

(*) gewichtet nach Anwesenheitsrate – unterliegt einer Anwesenheitsklausel nach folgenden Modalitäten:

- Die Jahresvergütung wird zu 100 % zugeteilt, wenn der oben genannte Mandatsträger bei 80 % der Sitzungen der Verwaltungsorgane anwesend ist.
- Die Vergütung wird um 10 % gekürzt, wenn die betroffene Person bei weniger als 80 % der Sitzungen der Verwaltungsorgane anwesend ist.
- Wenn die Anwesenheit bei den Sitzungen der Verwaltungsorgane weniger als 70 % oder 50 % entspricht, dann beläuft sich der Abzug auf jeweils 30 % oder 60 %.

Der Bezugszeitraum für die Berechnung der Anwesenheitsquote der betroffenen Verwaltungsratsmitglieder beträgt zwölf Monate.

(**) 0,3573 €, aufgerundet auf 0,36€/km vom 1. Juli 2018 bis zum 31. Dezember 2018

**NAMENTLICHE AUFLISTUNG – ANWESENHEIT BEI DEN SITZUNGEN
DES VERWALTUNGSRATES VON ORES GEN. MBH –
VOM 1. JANUAR 2018 BIS ZUM 28. JUNI 2018**

Name	Vorname	Funktion	Effektive anwesenheit bei den sitzung	Anzahl sitzungen	Anwesen- heit (in %)	Gesamt- bruttobe- trag (In €)
BARBEAUX	Cécile	Verwaltungsratsmitglied	7	7	100	1.388,94
BERRENDORF	Bruno	Verwaltungsratsmitglied	2	7	28,57	0
BINON	Yves	Verwaltungsratsmitglied	6	7	85,71	1.243,02
BORREMANS	Jean-Luc	Vizepräsident	6	7	85,71	8.572,65
BULTOT	Claude	Verwaltungsratsmitglied	6	7	85,71	1.335,42
BURNOTTE	Daniel	Verwaltungsratsmitglied	6	7	85,71	1.083,42
CAFFONETTE	Yves	Verwaltungsratsmitglied	7	7	100	1.484,49
CAPPE	Robert	Verwaltungsratsmitglied	6	7	85,71	1.121,22
CATTALINI	Nathalie	Verwaltungsratsmitglied	2	7	28,57	405,94
DE GHORAIN	Benoît	Verwaltungsratsmitglied	3	7	42,86	625,71
DEBIEVE	Jean-Claude	Verwaltungsratsmitglied	0	7	0	0
DEGUELDRE	Renaud	Verwaltungsratsmitglied	5	7	71,43	1.039,35
DEMORTIER	Nathalie	Verwaltungsratsmitglied	7	8*	87,50	1.161,09
DESAMA	Claude	Verwaltungsratsmitglied	6	7	85,71	1.440,42
DEVILERS	Cyprien	Präsident	7	7	100	12.767,72
DONFUT	Didier	Verwaltungsratsmitglied	6	7	85,71	1.314,42
DURANT	Raphaël	Verwaltungsratsmitglied	7	7	100	1.504,09
GILLIS	Alain	Verwaltungsratsmitglied	8	8*	100	1.455,76
GRIFNÉE	Fernand	Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied	7	7	100	Sans objet
LANGENDRIES	Benoît	Verwaltungsratsmitglied	6	7	85,71	1.167,42
LASSEAUX	Stéphane	Verwaltungsratsmitglied	6	7	85,71	1.306,02
LEFEBVRE	Philippe	Verwaltungsratsmitglied	4	7	57,14	904,28
MEDINGER	Georges	Verwaltungsratsmitglied	5	7	71,43	1.392,85
MEURENS	Jean-Claude	Verwaltungsratsmitglied	1	7	14,29	241,47
PALERMO	Vincent	Verwaltungsratsmitglied	6	7	85,71	1.369,02

Name	Vorname	Funktion	Effektive anwesenheit bei den sitzung	Anzahl sitzungen	Anwesenheit (in %)	Gesamtbruttobetrag (In €)
RIGAUX	Luc	Verwaltungsratsmitglied*	3	6	50	701,31
SIEUX	Marc	Vizepräsident	7	7	100	10.059,50
STAQUET	Danièle	Verwaltungsratsmitglied	6	7	85,71	1.391,39
STOFFELS	Heribert	Verwaltungsratsmitglied	7	7	100	1.994,09
VAN HOUT	Florence	Verwaltungsratsmitglied	7	7	100	1.494,29
VERECKE	Anne	Verwaltungsratsmitglied	5	7	71,43	815,35
WOLFF	Claudy	Verwaltungsratsmitglied	6	7	85,71	1.679,82

* Berichtigung betreffend das Jahr 2018: Hinzufügen der Sitzung vom 13.12.2017, die 2017 nicht vergütet wurde

** Bis zum 24. Mai 2018

**NAMENTLICHE AUFLISTUNG – ANWESENHEIT BEI DEN SITZUNGEN
DES VERWALTUNGSRATES VON ORES GEN. MBH – VOM 28. JUNI 2018
BIS ZUM 31. DEZEMBER 2018**

Name	Vorname	Funktion	Effektive anwesenheit bei den sitzung	Anzahl sitzungen	Anwesen- heit (in %)	Gesamt- bruttobe- trag (In €)
BINON	Yves	Verwaltungsratsmitglied	5	5	100	1.205,67
BULTOT	Claude	Verwaltungsratsmitglied	5	5	100	1.292,13
BURNOTTE	Daniel	Verwaltungsratsmitglied*	4	4	100	894,97
CAPPE	Robert	Verwaltungsratsmitglied	5	5	100	1.134,05
DEVILERS	Cyprien	Präsident	4	5	80	17.021,38
D'HAEYER	Loïc	Verwaltungsratsmitglied	5	5	100	1.111,06
DONFUT	Didier	Verwaltungsratsmitglied	3	5	60	743,51
DURANT	Raphaël	Verwaltungsratsmitglied	5	5	100	1.230,73
FAYT	Christian	Verwaltungsratsmitglied**	4	5	80	909,87
FRANCEUS	Michel	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	310,56
GHIGNY	Francis	Verwaltungsratsmitglied**	1	1	100	232,80
GILLIS	Alain	Verwaltungsratsmitglied	4	5	80	881,09
GRIFNÉE	Fernand	Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied	5	5	100	Sans objet
LASSEAUX	Stéphane	Vizepräsident***	5	5	100	3.184,23
LEFEBVRE	Philippe	Verwaltungsratsmitglied	3	5	60	786,61
MEURENS	Jean-Claude	Verwaltungsratsmitglied	3	5	60	882,00
MICHIELS	Daniel	Verwaltungsratsmitglied	4	5	80	1.206,38
PAULUS	Fabrice	Verwaltungsratsmitglied**	1	1	100	299,76
SIEUX	Marc	Vizepräsident*	4	4	100	10.927,39
STAQUET	Danièle	Verwaltungsratsmitglied	4	5	80	0
STOFFELS	Heribert	Verwaltungsratsmitglied*	4	4	100	1.283,77
VAN HOUT	Florence	Verwaltungsratsmitglied	4	5	80	1.056,62

Name	Vorname	Funktion	Effektive anwesenheit bei den sitzung	Anzahl sitzungen	Anwesenheit (in %)	Gesamtbruttobetrag (In €)
VEREECKE	Anne	Verwaltungsratsmitglied	3	5	60	585,61

* Bis zum 5. Dezember 2018

** Ab dem 5. Dezember 2018

*** Verwaltungsratsmitglied bis zum 5. Dezember 2018, anschließend Vizepräsident ab diesem Datum

NAMENTLICHE AUFLISTUNG, ANWESENHEITEN UND VERGÜTUNG FÜR DIE SITZUNGEN DES EXEKUTIVBÜROS VON ORES GEN. MBH – VOM 1. JANUAR 2018 BIS ZUM 28. JUNI 2018

Name	Vorname	Funktion	Effektive anwesenheit bei den sitzung	Anzahl sitzungen	Anwesenheit (in %)	Gesamtbruttobetrag (In €)
BURNOTTE	Daniel	Mitglied	4	6	66,67	801,03
DEGUELDRE	Renaud	Mitglied	4	6	66,67	858,78
DEVILERS	Cyprien	Mitglied	5	6	83,33	869,25
DONFUT	Didier	Präsident	6	6	100	7.788,30
DURANT	Raphaël	Mitglied	6	6	100	1.091,12
GILLIS	Alain	Mitglied	5	6	83,33	932,95
SIEUX	Marc	Mitglied	6	6	100	1.513,92
VEREECKE	Anne	Mitglied	6	6	100	978,42

**NAMENTLICHE AUFLISTUNG, ANWESENHEITEN UND VERGÜTUNG
FÜR DIE SITZUNGEN DES EXEKUTIVBÜROS VON ORES GEN. MBH –
VOM 28. JUNI 2018 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2018**

Name	Vorname	Funktion	Effektive anwesenheit bei den sitzung	Anzahl sitzungen	Anwesenheit (in %)	Gesamt- bruttobe- trag (In €)
BURNOTTE	Daniel	Mitglied*	2	3	66,67	508,94
DEVILERS	Cyprien	Mitglied	3	4	75	640,22
D'HAEYER	Loïc	Präsident	4	4	100	941,42
DONFUT	Didier	Mitglied	3	4	75	1.112,97
GHIGNY	Francis	Mitglied **	1	1	100	240
GILLIS	Alain	Mitglied	4	4	100	1.001,90
LASSEAUX	Stéphane	Mitglied **	0	1	0	0
SIEUX	Marc	Mitglied *	3	3	100	961,34
VEREECKE	Anne	Mitglied	4	4	100	849,26

* Bis zum 5. Dezember 2018

** Ab dem 5. Dezember 2018

NAMENTLICHE AUFLISTUNG, ANWESENHEITEN UND VERGÜTUNG FÜR DIE SITZUNGEN DES NOMINIERUNGS-AUSSCHUSSES VON ORES GEN. MBH – VOM 1. JANUAR 2018 BIS ZUM 28. JUNI 2018

Name	Vorname	Funktion	Effektive anwesenheit bei den sitzung	Anzahl sitzungen	Anwesenheit (in %)	Gesamtbruttobetrag (In €)
BINON	Yves	Mitglied	3	4	75	577,41
CAPPE	Robert	Mitglied	4	4	100	723,68
LANGENDRIES	Benoît	Mitglied	4	4	100	746,78
STAQUET	Danièle	Präsidentin	4	4	100	6.508,61*
STOFFELS	Heribert	Mitglied	4	4	100	1.017,68

* Begrenzung der Bruttovergütungen 2018 von Frau Staquet auf ihre eigene Bitte auf 7.900,00€ für ihre Mandate insgesamt

NAMENTLICHE AUFLISTUNG, ANWESENHEITEN UND VERGÜTUNG FÜR DIE SITZUNGEN DES PRÜFUNGS-AUSSCHUSSES VON ORES GEN. MBH – VOM 1. JANUAR 2018 BIS ZUM 28. JUNI 2018

Name	Vorname	Funktion	Effektive anwesenheit bei den sitzung	Anzahl sitzungen	Anwesenheit (in %)	Gesamtbruttobetrag (In €)
BULTOT	Claude	Mitglied	2	3	66,67	396,14
GILLIS	Alain	Mitglied	3	3	100	538,21
LASSEAUX	Stéphane	Präsident	3	3	100	7.554,50
LEFEBVRE	Philippe	Mitglied	3	3	100	573,21
VAN HOUT	Florence	Mitglied	2	3	66,67	387,04

NAMENTLICHE AUFLISTUNG, ANWESENHEITEN UND VERGÜTUNG FÜR DIE SITZUNGEN DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES VON ORES GEN. MBH – VOM 28. JUNI 2018 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2018

Name	Vorname	Funktion	Effektive anwesenheit bei den sitzung	Anzahl sitzungen	Anwesenheit (in %)	Gesamtbruttobetrag (In €)
BINON	Yves	Mitglied	0	1	0	0
FAYT	Christian	Mitglied	1	1	100	264,48
LASSEAUX	Stéphane	Mitglied	1	1	100	335,32
LEFEBVRE	Philippe	Mitglied	1	1	100	255,84
VAN HOUT	Florence	Präsidentin	1	1	100	276

DIREKTIONSAUSSCHUSS

Die Führung des Unternehmens ist dem Direktionsausschuss übertragen, der sich am 31. Dezember 2018 aus dem geschäftsführenden Verwaltungsratsmitglied, der dem Ausschuss vorsitzt, und neun weiteren Mitgliedern zusammensetzt.

Vom 1. Januar bis zum 1. Juni 2018 hat das geschäftsführende Verwaltungsratsmitglied seine Führungsfunktion in der Gesellschaft in Ausführung der 2012 unterzeichneten Vereinbarung als Selbständiger ausgeübt. Seine Vergütung für diesen Zeitraum unterliegt der Einkommenssteuer und ist per se mit einem Umsatz vergleichbar; ihm obliegen die gesamten Soziallasten auf sein Einkommen.

Die Vergütung, die dem geschäftsführenden Verwaltungsratsmitglied vom 1. Januar bis zum 1. Juni 2018 gewährt wird, setzt sich aus nachfolgenden Posten zusammen:

- einer Grundvergütung (fix), einer leistungsgebundenen Vergütung abhängig von der Erreichung der festgelegten Jahresziele mit einem variablen kurzfristigen (Ziel 45 %) und langfristigen (Ziel 15 %) Bestandteil – aufgeschlüsselt gemäß nachfolgender Tabelle.
- einem im Sektor üblichen Leistungspaket, das demjenigen sehr ähnlich ist, das den Mitgliedern des Direktionsausschusses gewährt wird (Gruppenversicherung, Repräsentationskosten, Fahrzeug, Deckung der medizinischen Kosten).

Gewährter
Gesamtbruttobetrag vom
01.01.2018 bis zum 31.05.2018 (€)

Fixe Grundvergütung	123.117
Erwirtschaftete kurzfristige variable Jahresvergütung (Ziel 45 %)	56.610,73
Erwirtschaftete langfristige variable Jahresvergütung (Ziel 15 %)	18.870,24

Mit dem Dekret vom 29. März 2018 zur Abänderung des Kodex der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung hinsichtlich einer verstärkten Unternehmensführung und Transparenz in der Ausübung der öffentlichen Mandate innerhalb der lokalen und supralokalen Einrichtungen und ihrer Tochtergesellschaften wurde eine Bestimmung hinzugefügt – Artikel L6441-1, Abschnitt 2 des Kodex der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung -, laut der „eine leitende Funktion auf lokaler Ebene weder über eine Management-Gesellschaft bzw. Zwischengesellschaft noch als Selbstständiger ausgeübt werden darf“.

Folglich hat der Verwaltungsrat auf Vorschlag des Nominierungs- und Vergütungsausschusses und im Einvernehmen mit dem geschäftsführenden Verwaltungsratsmitglied die Modalitäten der Führungsfunktion von ORES an den neuen Gesetzesrahmen in der Wallonie in Sachen Vergütung und Status der Führungskräfte in öffentlichen Unternehmen angepasst.

Demnach erhält der Präsident des Direktionsausschusses von ORES unter dem Angestelltenstatus eine fixe Vergütung – ohne variablen Bestandteil -, d. h. für den Zeitraum vom 1. Juni 2018 bis zum 31. Dezember 2018 einen Bruttobetrag in Höhe von 121.984 €.

Vergütung der Mitglieder des Direktionsausschusses

	Grundgehalt 2018	2019 ausgezahlter Bonus (betreffend die Leistungen 2018)	Kollektiver, an die Ergebnisse von 2018 gebundener Bonus (*)
Herr VAN OPDENBOSCH Philippe Direktor Infrastrukturen	205.234	42.552	2.300
Herr HOUSSARD Benoît Technischer Direktor	189.949	26.595	2.300
Frau DECLERCQ Christine Entsandter Direktor	199.334	26.595	2.300
Frau MERTENS Inne Direktor Marktverwaltung & Kundendienst	180.008	26.595	2.300
Herr MAHAUT Sébastien Direktor Umwandlung	171.462	37.233	2.300
Herr MEDAETS Benoît IT Direktor	128.963	31.914	2.300
Frau OFFERGELD Dominique Finanzdirektor	191.610	14.893	2.300
Frau PONT Chantal Direktor HR	191.486	26.595	2.300
Frau CALLENS Isabelle Direktor Public Affairs, Rechtsabteilung & Kommunikation	158.393	21.276	2.300

(*) Kollektiver an die Ergebnisse des Jahres 2018 gebundener Bonus für sämtliche leitenden Angestellten und Führungskräfte

Die Mitglieder des Direktionsausschusses erhalten außerdem sämtliche im Sektor festgelegten Vorteile, gleichermaßen wie alle leitenden Angestellten des Unternehmens.

2. Die Schulungen der Verwaltungsratsmitglieder

Gemäß den Vorschriften von Artikel L1532-1bis des Kodex der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung wurden Schulungen für die Verwaltungsratsmitglieder am 12. März und 21. November 2018 organisiert, um die Entwicklung und Aktualisierung der beruflichen Kompetenzen der Mandatsträger sicherzustellen.

Das Thema der ersten Schulung lautete: „Das operative Geschäft – Betrieb der Stromnetze von ORES – Einblick von innen“.

Die zweite Schulung hatte folgendes Thema: „Der Energiemarkt, die liberalisierten Märkte – Föderalstaat, Wallonie – Allgemeiner Rahmen und neueste Entwicklungen“.

Die Teilnahme an diesen Schulungen wird nicht vergütet. Wenn es sich bei der Schulung um die einzige Sitzung des Tages handelt, wird jedoch ein km-Geld gewährt.

- de 0,3461€/km, aufgerundet auf 0,35 €/km im 1. Halbjahr 2018;
- de 0,3573 €/km, aufgerundet auf 0,36€/km im 2. Halbjahr 2018.

NAMENTLICHE AUFLISTUNG, ANWESENHEITEN UND KOSTENERSTATTUNG FÜR DIE SCHULUNGSSITZUNGEN

1. HALBJAHR 2018 – SCHULUNG VOM 12. MÄRZ 2018

Name	Vorname	Funktion	Effektive anwesenheit bei den sitzung	Anzahl sitzungen	Anwesenheit (in %)	Gesamtbruttobetrag (In €)
BARBEAUX	Cécile	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	14,35
BERRENDORF	Bruno	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	0
BINON	Yves	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	43,40
BORREMANS	Jean-Luc	Vizepräsident	0	1	0	0
BULTOT	Claude	Verwaltungsratsmitglied	0	1	0	0
BURNOTTE	Daniel	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	17,50
CAFFONETTE	Yves	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	45,15
CAPPE	Robert	Verwaltungsratsmitglied	0	1	0	0
CATTALINI	Nathalie	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	32,90
DE GHORAIN	Benoît	Verwaltungsratsmitglied	0	1	0	0
DEBIEVE	Jean-Claude	Verwaltungsratsmitglied	0	1	0	0
DEGUELDRE	Renaud	Verwaltungsratsmitglied	0	1	0	0

Name	Vorname	Funktion	Effektive anwesenheit bei den sitzung	Anzahl sitzungen	Anwesenheit (in %)	Gesamtbruttobetrag (In €)
DEMORTIER	Nathalie	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	26,25
DESAMA	Claude	Verwaltungsratsmitglied	0	1	0	0
DEVILERS	Cyprien	Präsident	1	1	100	33,95
DONFUT	Didier	Verwaltungsratsmitglied	0	1	0	0
DURANT	Raphaël	Verwaltungsratsmitglied	0	1	0	0
GILLIS	Alain	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	0
LANGENDRIES	Benoît	Verwaltungsratsmitglied	0	1	0	0
LASSEAUX	Stéphane	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	26,25
LEFEBVRE	Philippe	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	42
MEDINGER	Georges	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	94,50
MEURENS	Jean-Claude	Verwaltungsratsmitglied	0	1	0	0
PALERMO	Vincent	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	76,30
RIGAUX	Luc	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	77,70
SIEUX	Marc	Vizepräsident	1	1	100	107,80
STAQUET	Danièle	Verwaltungsratsmitglied	0	1	0	0
STOFFELS	Heribert	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	102,90
VAN HOUT	Florence	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	63
VEREECKE	Anne	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	0
WOLFF	Claudy	Verwaltungsratsmitglied	0	1	0	0

* lediglich Fahrtkosten

2. HALBJAHR 2018 – SCHULUNG VOM 21. NOVEMBER 2018

Name	Vorname	Funktion	Effektive anwesenheit bei den sitzung	Anzahl sitzungen	Anwesenheit (in %)	Gesamtbruttobetrag (In €)
BINON	Yves	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	0
BULTOT	Claude	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	0
BURNOTTE	Daniel	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	0
CAPPE	Robert	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	0
DEVILERS	Cyprien	Präsident	1	1	100	0
D'HAeyer	Loic	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	0
DONFUT	Didier	Verwaltungsratsmitglied	0	1	0	0
DURANT	Raphaël	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	0
FAYT	Christian	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	0
GILLIS	Alain	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	0
LASSEAUx	Stéphane	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	0
LEFEBVRE	Philippe	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	0
MEURENS	Jean-Claude	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	0
MICHIELS	Daniel	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	0
SIEUX	Marc	Vizepräsident	1	1	100	0
STAQUET	Danièle	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	0
STOFFELS	Heribert	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	0
VAN HOUT	Florence	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100	0
VEREECKE	Anne	Verwaltungsratsmitglied	0	1	0	0

(*) Keine Fahrkostenerstattung, da die Schulung im Anschluss an den Verwaltungsrat desselben Tages stattgefunden hat

06

Sonderbericht über die Beteiligungen





ORES

Im Rahmen der ihm anvertrauten Aufgaben hat der Verwaltungsrat die Beteiligungen, die von der ORES-Gruppe im Kapital anderer Gesellschaften gehalten werden, geprüft. Diese Beteiligungen, die nachstehend beschrieben werden, werden auf der Aktivseite der Bilanz zu ihrem Erwerbswert nach Abzug der eventuell noch einzuzahlenden Beträge gebucht.

BETEILIGUNG AN LABORELEC

Laborelec ist das technische Kompetenzzentrum des Sektors. Es führt Studien und Projekte durch, insbesondere in Bezug auf die Energieverteilung, und erbringt fachspezifische Dienstleistungen auf Anfrage. Bis zum Jahre 2005 wurde Laborelec über einen von den Verteilernetzbetreibern an Intermixt gezahlten Beitrag vergütet. Um die Studien und Projekte von Laborelec so gut wie möglich an den Verteilernetz anzupassen und somit den spezifischen Bedürfnissen der Verteilernetzbetreiber zu entsprechen, haben diese eine Beteiligung am Kapital von Laborelec beschlossen. Jeder VNB im Strombereich hat somit ein Laborelec-Wertpapier von ihrem Eigentümer Electrabel gekauft.

Am 31. Dezember 2018 werden die 7 Anteile für einen Gesamtbetrag in Höhe von 2.0 k€ weiterhin von ORES Assets gehalten.

2018 hat Synergrid den Anteil im Wert von 0,3 k€, den sie in Laborelec hielt, an ORES Gen. mbH abgetreten.

BETEILIGUNG AN IGRETEC

Igretec, die Interkommunale für die Verwaltung und Durchführung von Studien im technischen und wirtschaftlichen Bereich der Regionen von Charleroi und Hennegau Süd, bietet den Unternehmen, Verwaltungsbehörden und Bürgern Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsförderung, Studienbüro oder auch Effizienz und Energiedienstleistungen an.

Am 31. Dezember 2018 hält ORES Assets 2.400 Anteile an Igretec im Wert von 14.9 k€.

BETEILIGUNG AN N-ALLO

N-Allo ist ein europäisches interaktives Zentrum der neueren Generation (Call Center), das sich zum Ziel setzt, starke Marken zu begeistern, die interaktiven Prozesse mit ihren Kunden zu optimieren und zu verwalten und mit diesen eine starke Bindung aufzubauen dank flexibler und innovativer Multikanallösungen. ORES Gen. mbH hielt 4.077 Anteile von N-Allo, d. h. 13,9 % im Wert von 824,2 k€.

Im Anschluss an die Änderungen der Strom- und Gasdekrete vom 11. Mai 2018 haben Electrabel und ORES Gen. mbH eine Vereinbarung zur Neustrukturierung der Tätigkeiten des Call-Centers von ORES mit N-Allo unterschrieben. Diese Vereinbarung sieht den Rückkauf der Beteiligung von ORES an N-Allo - welche 16,88 % der Wertpapiere von N-Allo entspricht - seitens Electrabel zu einem Preis in Höhe von 611,5 k€ vor. Eine Wertminderung der Beteiligung wurde 2018 in diesem Sinne in den Konten von ORES Gen. mbH verbucht.

Zum Ende des Jahres 2018 hält ORES 4.077 Anteile an N-Allo im Wert von 611,5 k€.

BETEILIGUNG AN ATRIAS

Atrias, „das Rundtischforum der Energiemarkts der Zukunft“, ist in der Energielandschaft nicht nur als neutrale und objektive Konzertierungsplattform für die Verteilernetzbetreiber, Energieversorger und regionalen Regulierungsbehörden tätig, sondern schafft vor allem IT-Anwendungssysteme für eine zentralisierte Marktverwaltung.

ORES Gen. mbH hält 62 Anteile, d. h. 16,7 %, an Atrias im Wert von 3,1 k€.

Die Beteiligungen der ORES-Gruppe am 31. Dezember 2018 belaufen sich somit auf 631,5 k€, einem Betrag, der sich wie folgt zusammensetzt:

Beteiligungen an N-Allo:	611,5 k€
Beteiligungen an Atrias:	3,1 k€
Beteiligungen an Laborelec:	2,3 k€
Beteiligungen an Igretec:	14,9 k€
Gesamtbetrag:	631,8 k€

07

GRI-Inhaltsindex





Profil der Organisation

GRI 102	Allgemeine Angaben	102-1	Name der Organisation	ORES und ORES Assets
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	Siehe Kapitel "Vorstellung des Unternehmens" - siehe Seiten 4 bis 6
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-3	Hauptsitz der Organisation	Avenue Jean Monnet 2 in 1348 Louvain-la-Neuve
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-4	Standorte	Das Tätigkeitsgebiet des Unternehmens wird auf Seite 7 beschrieben.
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	Siehe Kapitel «Unternehmensführung und Transparenz», Seite 20
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-6	Belieferte Märkte	Siehe Kapitel "Vorstellung des Unternehmens" - siehe Seiten 19
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-7	Größe der Organisation	Siehe Kapitel "Unternehmenskultur und Wohlbefinden in der Organisation" - siehe Seiten 63
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	Siehe Kapitel "Unternehmenskultur und Wohlbefinden in der Organisation" - siehe Seiten 63 bis 64
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-9	Lieferkette	Siehe Kapitel "Lautere Geschäftspraktiken, Einhaltung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption" - siehe Seiten 66 bis 67
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	NA
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	Siehe «Beschreibung der hauptsächlichen Risiken und Unsicherheiten, denen das Unternehmen sich stellen muss», Seiten 75 bis 80
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-12	Externe Initiativen	Wallonische Charta der Kabel- und Leitungsverleger - Wallonische Charta der öffentlichen Beleuchtung
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-13	Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen	Ciriec - Edso - Gas.be - Synergrid - UVCW

Strategie

GRI 102	Allgemeine Angaben	102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	Mitteilung des geschäftsführenden Verwaltungsratsmitglieds - siehe Seite 4 & 5
----------------	--------------------	--------	---	--

Ethik und Integrität

GRI 102	Allgemeine Angaben	102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	Siehe Kapitel "Vorstellung des Unternehmens" - siehe Seiten 4 bis 6. Siehe Kapitel "Lautere Geschäftspraktiken" - "Vorbildliches Auftreten innerhalb des Unternehmens" - siehe Seiten 66 bis 67
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-17	Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik	Ethik-Charta für die Mitarbeiter - Ethik-Charta für die Lieferanten - Kodex zur Umsetzung der Vorschriften über den Marktmissbrauch

Unternehmensführung

GRI 102	Allgemeine Angaben	102-18	Führungsstruktur	Der Verwaltungsrat verfügt über die weitreichendsten Befugnisse zur Verwirklichung des Gesellschaftszwecks sowie zur Führung der Gesellschaft. Er verfügt über sämtliche Befugnisse, die nicht ausdrücklich aufgrund von Gesetzesvorschriften oder der Statuten der Hauptversammlung vorbehalten sind. Die verschiedenen Ausschüsse und ihre jeweiligen Aufgaben sind im Vergütungsbericht beschrieben. Weitere Informationen stehen in den Statuten des Unternehmens und in der Unternehmensführungscharta zur Verfügung.
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-19	Delegation von Befugnissen	Für ORES kann der Verwaltungsrat die tägliche Geschäftsführung der Gesellschaft sowie deren diesbezügliche Vertretung - mit der Möglichkeit der Weiterübertragung - einem seiner Mitglieder übertragen, das den Titel des geschäftsführenden Verwaltungsratsmitglieds trägt und dem Direktionsausschuss vorsitzt. Für ORES Assets werden diese Befugnisse der Betreibergesellschaft in der Person des geschäftsführenden Verwaltungsratsmitglieds weiterübertragen. Weitere Informationen stehen in den Statuten und der Unternehmensführungscharta zur Verfügung.
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-20	Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	Aufgrund der Statuten des Unternehmens kann der Verwaltungsrat von ORES gemäß dem Gesellschaftsgesetzbuch seine Verwaltungsbefugnisse einem Direktionsausschuss ganz oder teilweise übertragen. Diesem Ausschuss wird die operative Führung der Gesellschaft anvertraut, einschließlich der täglichen Geschäftsführung und der diesbezüglichen Vertretung gegenüber Drittparteien. Der Verwaltungsrat von ORES ist für die Ernennung und Absetzung des Präsidenten des Direktionsausschusses nach Beratung mit dem Nominierungs- und Vergütungsausschuss zuständig. Der Präsident des Direktionsausschusses schlägt dem Verwaltungsrat die Ernennung und Absetzung der Mitglieder dieses Ausschusses nach Beratung mit dem Nominierungs- und Vergütungsausschuss vor. Der Verwaltungsrat verabschiedet die Geschäftsordnung des Direktionsausschusses.
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-21	Dialog mit Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	Der Verwaltungsrat tritt in regelmäßigen Zeitabschnitten und mindestens sechsmal pro Jahr unter dem Vorsitz seines Präsidenten zusammen, um - im Falle von ORES - nach Stellungnahme der bei ihr eingerichteten Ausschüsse in deren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen die verschiedenen in der Unternehmensführungscharta beschriebenen Aufgaben zu erfüllen. Zusatzinformationen in der Unternehmensführungscharta.
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-22	Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien	Siehe Vergütungsbericht, Seiten 130 bis 150
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-23	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	Siehe Vergütungsbericht, Seiten 130 bis 150
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-24	Nominierungs- und Auswahlverfahren für die Mitglieder des höchsten Kontrollorgans	Unbeschadet der Befugnisse, die laut Gesetz der Hauptversammlung vorbehalten sind, setzt sich der Verwaltungsrat ausschließlich aus nicht exekutiven Verwaltungsratsmitgliedern zusammen mit Ausnahme des Präsidenten des Direktionsausschusses. Der Verwaltungsrat stellt dank seiner diversifizierten Zusammensetzung sicher, über die für die Ausübung seiner Aufgaben erforderlichen Kompetenzen und die notwendige Erfahrung zu verfügen. Die Hauptversammlung ernennt die Verwaltungsratsmitglieder und setzt diese ab.

GRI 102	Allgemeine Angaben	102-25	Interessenkonflikte	Das Verwaltungsratsmitglied beachtet seine gesetzlichen und berufsethischen Verpflichtungen im Falle von Interessenkonflikten, insbesondere im Sinne von Artikel 523 des Gesellschaftsgesetzbuches, der Dekretsbestimmungen, vor allem derjenigen des Kodexes der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung (frz. CDLD) und der Elektrizitäts- und Stromdekrete. Zusatzinformationen in der Unternehmensführungscharta.
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-26	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Festlegung von Zielen, Werten und Strategien	Siehe Kapitel «Unternehmensführung und Transparenz, Seite 26
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-27	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	Siehe Kapitel «Unternehmensführung und Transparenz, Seite 26
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-28	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	Der Rat prüft und bewertet: 1. regelmäßig seine eigene Effizienz sowie die Effizienz der Unternehmensführungsstruktur der Gesellschaft sowie die Rolle und die Aufgaben der verschiedenen Ausschüsse und des Exekutivbüros; 2. jedes Jahr die Leistung des Präsidenten des Direktionsausschusses und, auf Vorschlag des Präsidenten des Direktionsausschusses, diejenige der anderen Mitglieder des Direktionsausschusses im Rahmen des Verfahrens betreffend die Bestimmung des leistungsgebundenen Teils ihrer Vergütung.
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-29	Identifizierung und Umgang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen	Siehe Kapitel «Unternehmensführung und Transparenz», Seite 26
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-30	Wirksamkeit der Verfahren zum Risikomanagement	Gehört zu den Aufgaben des Verwaltungsrates: die Überprüfung und die Analyse der finanziellen Ziele des Unternehmens, insbesondere in Bezug auf die Risikoprofile und die Verwendung der Ressourcen und zwar unter Berücksichtigung der von der Regulierungsbehörde zu genehmigenden/genehmigten Tarife. Darüber hinaus ist einmal pro Jahr eine besondere Sitzung des Verwaltungsrates zum Thema Strategie der Gesellschaft vorgesehen. Im Laufe des Jahres wird der diesbezügliche Fortschritt geprüft. Der Prüfungsausschuss sowie der Direktionsausschuss nehmen eine jährliche Bewertung vor.
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-31	Überprüfung der ökonomischen, ökologischen und	Die Prüfung erfolgt: 1. jährlich (Jahresbericht und Risikobericht) 2. quartalsweise (Tafel mit den hauptsächlichen Leistungsindikatoren)
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-32	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Der Verwaltungsrat validiert die Vorgehensweise in Sachen Nachhaltigkeitsberichterstattung, prüft sämtliche Punkte des Jahresberichts und unterbreitet diese der Hauptversammlung zur Genehmigung.
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-33	Übermittlung kritischer Anliegen	Siehe «Beschreibung der hauptsächlichen Risiken und Unsicherheiten, denen das Unternehmen sich stellen muss», Seiten 75 bis 80
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-34	Art und Gesamtanzahl kritischer Anliegen	Siehe «Beschreibung der hauptsächlichen Risiken und Unsicherheiten, denen das Unternehmen sich stellen muss», Seiten 75 bis 80
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-35	Vergütungspolitik	Siehe Vergütungsbericht, Seiten 130 bis 150

GRI 102	Allgemeine Angaben	102-36	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Unter Einhaltung der Vorschriften des Kodexes der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung wird die Vergütung der Mandate, die von den nicht exekutiven Verwaltungsratsmitgliedern ausgeübt wird, insgesamt von der Hauptversammlung festgelegt, und zwar auf Vorschlag des Verwaltungsrates nach Stellungnahme seitens des Nominierungs- und Vergütungsausschusses. Darüber hinaus werden die Vergütungen der Mitglieder der Ausschüsse und des Büros und der Verwaltungsratsmitglieder für die Ausübung spezifischer Aufgaben sowie die des Präsidenten des Direktionsausschusses vom Verwaltungsrat auf Empfehlung des Nominierungs- und Vergütungsausschusses festgelegt.
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-37	Einbindung der Stakeholder bei Entscheidungen zur Vergütung	Der Gesetzesrahmen wird im Kodex der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung (frz. CDLD) festgelegt.
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-38	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	Das Inkrafttreten des Kodexes der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung (frz. CDLD) hat im Laufe des Geschäftsjahres zu einer Änderung des Status und der Vergütung des geschäftsführenden Verwaltungsratsmitglieds geführt. Die diesbezügliche Information wird im Jahresbericht über das Geschäftsjahr 2019 mitgeteilt.
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-39	Prozentualer Anstieg des Verhältnisses der Jahresgesamtvergütung	Siehe voriger Punkt

Einbindung von Stakeholdern

GRI 102	Allgemeine Angaben	102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	Siehe Kapitel «Verantwortung und gesellschaftliches Engagement», Seite 16
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-41	Tarifverträge	100%
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	Siehe Kapitel «Verantwortung und gesellschaftliches Engagement», Seite 16
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Siehe Kapitel «Verantwortung und gesellschaftliches Engagement», Seite 16
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	Siehe Kapitel «Verantwortung und gesellschaftliches Engagement», Seiten 15 & 16

Vorgehensweise bei der Berichterstattung

GRI 102	Allgemeine Angaben	102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	ORES Assets, ORES Gen. mbH und Atrias
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	Siehe Kapitel "Verantwortung und gesellschaftliches Engagement", Seiten 15 & 16
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-47	Liste der wesentlichen Themen	Siehe Kapitel "Verantwortung und gesellschaftliches Engagement", Seiten 15 & 16

GRI 102	Allgemeine Angaben	102-48	Neudarstellung von Informationen	NA
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	NA
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-50	Berichtszeitraum	2018
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-51	Datum des letzten Berichts	NA
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-52	Berichtszyklus	Jährlicher Berichtserstattungszyklus
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	Jean-Michel Brebant, Verantwortlicher für die Kommunikation, jeanmichel.brebant@ores.be
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	Dieser Jahresbericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Leitlinien erstellt: Option "Kern"
GRI 102	Allgemeine Angaben	102-55	GRI-Inhaltsindex	Siehe Seite 156

Themenspezifische Angaben

GRI 201	Wirtschaftliche Leistung	201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Der Leser wird auf den Jahresabschluss der Organisation verwiesen.
GRI 201	Wirtschaftliche Leistung	201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	Siehe Kapitel «Energiewende und Umwelt», Seiten 38 bis 51
GRI 201	Wirtschaftliche Leistung	201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	Im Rahmen ihrer Tätigkeiten wurden der Gruppe zwei Subventionen seitens der Wallonie gewährt, die eine im Rahmen eines Projekts bezüglich des Betriebs von Stromverteilernetzen unter Einbeziehung erneuerbarer Energien, die andere für ein industrielles Forschungsprojekt von allgemeinem Interesse betreffend kommunikationsfähige Zähler (Smart User).
GRI 205	Korruptionsbekämpfung	205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Siehe Kapitel «Lautere Geschäftspraktiken, Einhaltung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption», Seiten 66 & 67
GRI 302	Energie	302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Siehe Kapitel «Energiewende und Umwelt», Seite 46
GRI 302	Energie	302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	Siehe Kapitel «Energiewende und Umwelt», Seite 48
GRI 306	Abwasser und Abfall	306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	Siehe Kapitel «Energiewende und Umwelt», Seite 51
GRI 306	Abwasser und Abfall	306-4	Transport von gefährlichem Abfall	Siehe Kapitel «Energiewende und Umwelt», Seiten 50 & 51
GRI 307	Umwelt-Compliance	307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	Keine Nichteinhaltung während des Berichtszeitraums

GRI 401	Beschäftigung	401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Siehe nachfolgende Angaben		
401-1	Die Organisation muss nachfolgende Informationen mitteilen: a. Gesamtzahl und Rate neuer Angestellter während des Berichtszeitraums, nach Altersgruppe, Geschlecht und Region Region = Wallonie			Männlich	Weiblich	Insgesamt
			Anzahl Zugänge			
		<30		70	34	
		>=30	<50	57	39	
			>=50	4	0	
				131	73	204
			Einstellungsrates	8,24%	9,95%	8,78%
				der männlichen Angestellten	der weiblichen Angestellten	der Angestellten insgesamt
		b. Gesamtzahl und Rate der Angestelltenfluktuation während des Berichtszeitraums, nach Altersgruppe, Geschlecht und Region Region = Wallonie				
			Anzahl Abgänge			
		<30		19	16	
		>=30	<50	21	13	
			>=50	21	1	
				61	30	91
			Fluktuationsrate	-3,84%	-4,09%	-3,92%
				der männlichen Angestellten	der weiblichen Angestellten	der Angestellten insgesamt
GRI 401	Beschäftigung	401-2	Grundleistungen, die Vollzeitbeschäftigten Angestellten der Organisation standardmäßig angeboten werden, nicht aber Angestellten mit befristeten Arbeitsverträgen oder Teilzeitbeschäftigten Angestellten, nach wichtigen Betriebsstätten	Siehe nachfolgende Angaben		
401-2	Grundleistungen, die Vollzeitbeschäftigten Angestellten der Organisation standardmäßig angeboten werden, nicht aber Angestellten mit befristeten Arbeitsverträgen oder Teilzeitbeschäftigten Angestellten, nach wichtigen Betriebsstätten Dazu gehören mindestens:					
	i. Lebensversicherung				In der Gruppenversicherung mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen enthalten	
	ii. medizinische Versorgung				Krankenhausaufenthalt und ambulante Pflege	
	iii. Erwerbsunfähigkeit und Invaliditätsversicherung				In der Gruppenversicherung mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen enthalten	
	iv. Elternzeit				Gemäß dem KAA 64 vom 29.04.1997: die übliche Elternzeit/die Elternzeit im Rahmen der Laufbahnerbrechung	
	v. Altersversorgung				In der Gruppenversicherung mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen enthalten	
	vi. Aktienbeteiligung				Keine	
	vii. sonstige Vorteile				Tarifvorteile, Sozialfonds	

GRI 401	Beschäftigung	401-3	Elternzeit	Siehe nachfolgende Angaben	
401-3	Die Organisation muss folgende Informationen mitteilen:				
	a. Gesamtzahl der Angestellten mit Anspruch auf Elternzeit nach Geschlecht				
			Männlich	690	
			Weiblich	309	
			Insgesamt	999	
	b. Gesamtzahl der Angestellten, die Elternzeit in Anspruch genommen haben, nach Geschlecht				
			Männlich	75	
			Weiblich	77	
			Insgesamt	152	
	c. Gesamtzahl der Angestellten, die innerhalb des Berichtszeitraums nach Beendigung der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind, nach Geschlecht				
			Männlich	34	
			Weiblich	20	
			Insgesamt	54	
	d. Gesamtzahl der Angestellten, die nach Beendigung der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind und 12 Monate nach ihrer Rückkehr an den Arbeitsplatz noch beschäftigt waren, nach Geschlecht				
			Männlich	85	
			Weiblich	98	
			Insgesamt	183	
	e. Rückkehrrate an den Arbeitsplatz und Verbleibrate der Angestellten, die Elternzeit in Anspruch genommen haben, nach Geschlecht				
				Rückkehr- rate	Verbleibrate
			Männlich	45,33%	71,76%
			Weiblich	25,97%	72,45%
			Insgesamt	35,53%	72,13%
GRI 402	Arbeitnehmer- Arbeitgeber- Verhältnis	402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	Es gibt keine Mindestanzahl an Wochen für die Mitteilungsfrist. Die Organisation verpflichtet sich, die Diskussion über erhebliche betriebliche Veränderungen zu gegebener Zeit und so schnell wie möglich sicherzustellen und die Mitarbeiter und ihre Vertreter in die Verhandlung und Umsetzung dieser Änderungen einzubeziehen, sobald diese positive oder negative Auswirkungen für die Mitarbeiter haben können. Beispielsweise wurde der im Frühling 2020 geplante Umzug des Gesellschaftssitzes von Louvain-la-Neuve nach Gosselies drei Jahre im Voraus zum ersten Mal im Betriebsrat erwähnt. Gemäß dem kollektiven Arbeitsabkommen vom 02.03.1989 beträgt die angemessene Zeit zur Vorlegung eines Abkommens 2 Stunden. Wenn ein Abkommen paritätisch vereinbart wird (kollektives Arbeitsabkommen) verfügen die Gewerkschaftsvertreter in der Praxis über 2 bis 4 Wochen, um dieses dem Personal vorzustellen. Diese Mitteilungsfrist ist jedoch nicht in einer Vereinbarung festgehalten.	
GRI 403	Arbeitssicherheit und Gesundheits-schutz	403-1	Vertretung der Arbeitnehmer in offiziellen Gesundheits- und Sicherheitsausschüssen, in denen sowohl die Arbeitnehmer als auch die Direktion eingebunden sind	Siehe Kapitel "Unternehmenskultur und Wohlbefinden in der Organisation", Seiten 61 & 62	
GRI 403	Arbeitssicherheit und Gesundheits-schutz	403-2	Unfallarten und Quote der Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten, ausgefallenen Tage, Abwesenheitstage und Anzahl Todesfälle in Verbindung mit der Arbeit	Siehe Kapitel "Unternehmenskultur und Wohlbefinden in der Organisation", Seiten 61 & 62	

GRI 403	Arbeitssicherheit und Gesundheits-schutz	403-3	Arbeitnehmer, für welche die Inzidenzrate und das Risiko von Berufskrankheiten hoch sind	ORES erstellt ein Inventar der Mitarbeiter, die einem Asbestrisiko ausgesetzt sind, und organisiert deren ärztliche Betreuung und nimmt eine regelmäßige Überarbeitung und Anpassung der Arbeitsmethoden vor, um die Aussetzung gering zu halten. Das Unternehmen ist der Meinung, dass diesbezüglich kein hohes Risiko einer Berufskrankheit besteht.	
GRI 403	Arbeitssicherheit und Gesundheits-schutz	403-4	Gesundheits- und Sicherheitsfragen, die Gegenstand formeller Vereinbarungen mit den Gewerkschaften sind	100%	
GRI 404	Aus- und Weiterbildung	404-1	Durchschnittliche Stundenanzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Siehe Kapitel "Unternehmenskultur und Wohlbefinden in der Organisation", Punkt "Anwerbung und Schulung", siehe Seiten 64	
GRI 404	Aus- und Weiterbildung	404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Siehe Kapitel "Unternehmenskultur und Wohlbefinden in der Organisation", Punkt "Anwerbung und Schulung", siehe Seiten 64	
GRI 404	Aus- und Weiterbildung	404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	Siehe nachfolgende Angaben	
404-3	Die Organisation muss folgende Informationen mitteilen:				
	a. Prozentsatz aller Angestellten nach Geschlecht und Angestelltenkategorie, die eine Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung im Berichtszeitraum erhalten haben				
		Männlich	Weiblich	Insgesamt	
	Direktion	100%	100%	100%	
	Führungskräfte	100%	100%	100%	
	Leitende Angestellte	32%	67%	39%	(lediglich neues Arbeitsstatut)
	Angestellte	75%	89%	80%	(lediglich neues Arbeitsstatut)
		72%	88%	77%	(lediglich neues Arbeitsstatut)
	Keine Bewertung	28%	12%	23%	(altes Arbeitsstatut)
		100%	100%	100%	
GRI 405	Diversität und Chancengleichheit	405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Siehe nachfolgende Angaben	

405-1

Die Organisation muss folgende Informationen mitteilen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen der Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. *Geschlecht und*

ii. Altersgruppe		Männlich	Weiblich
>=30	<30	0,00%	0,00%
	<50	0,09%	0,09%
	>=50	0,17%	0,13%
		0,26%	0,22%

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. <i>Geschlecht</i>		Angestellte	Leitende Angestellte	Führungskräfte	Insgesamt ausschließlich Direktion	Direktion	Total
Männlich		49,03%	10,55%	8,57%	68,14%	0,26%	68,40%
Weiblich		25,61%	2,76%	3,01%	31,38%	0,22%	31,60%
		74,64%	13,30%	11,58%	99,53%	0,47%	100,00%
ii. <i>Altersgruppe</i>		Angestellte	Leitende Angestellte	Führungskräfte	Insgesamt ausschließlich Direktion	Direktion	Total
>=30	<30	12,91%	0,09%	0,95%	13,95%	0,00%	13,95%
	<50	48,73%	7,15%	7,45%	63,32%	0,17%	63,50%
	>=50	13,00%	6,07%	3,19%	22,26%	0,30%	22,56%
		74,64%	13,30%	11,58%	99,53%	0,47%	100,00%

GRI 405

Diversität und Chancengleichheit

405-2

Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern

Siehe nachfolgende Angaben

405-2

Die Organisation muss folgende Informationen mitteilen:

a. Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern für jede Angestelltenkategorie, aufgeschlüsselt nach wichtigen Betriebsstätten

Keine wichtigen Betriebsstätten, aber eine einzige Region = Wallonie

Ratio	weiblich/männlich
Direktion	-2,44%
Führungskräfte	-12,50%
Leitende Angestellte	-13,37%
Angestellte	-2,21%
Insgesamt	-6,67%

GRI 412

Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte

412-3

Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft werden

Siehe Kapitel "Lautere Geschäftspraktiken, Einhaltung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption", Seiten 66 & 67

GRI 414

Soziale Bewertung der Lieferanten

414-1

Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden

Siehe Kapitel "Lautere Geschäftspraktiken, Einhaltung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption", Seiten 66 & 67

GRI 416

Kundengesundheit und -sicherheit

416-1

Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit

Sämtliche technische Handlungen und Materialien werden ständig bewertet (Produkte, Dokumente zu den Arbeitsmethoden, technische Spezifikationen, Dienstanweisungen usw.). Bereitschaftsdienste, die hinsichtlich der Sicherheitspolitiken geschult sind, sind eingerichtet, um eine Netzüberwachung 7 Tage die Woche rund um die Uhr zu gewährleisten.

GRI 418

Schutz der Kundendaten

418-1

Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten

Eine begründete Beschwerde auf insgesamt drei während des Berichtszeitraums erhaltene Beschwerden

Kontakt Daten

ORES – Avenue Jean Monnet, 2

1348 Louvain-la-Neuve

www.ores.be

Kundendienst: 078 15 78 01

Entstörung: 078 78 78 00

Gasgeruch: 0800 87 087